OpenPhone 61, 63, 65

AASTRA

Systemtelefone
Bedienungsanleitung

Kommunikationssysteme

Aastra 800
OpenCom X320
OpenCom 130/131/150
OpenCom 510

Willkommen bei Aastra

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Aastra entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres OpenPhone 61, 63, 65 begleiten und alle wesentlichen Fragen beantworten.

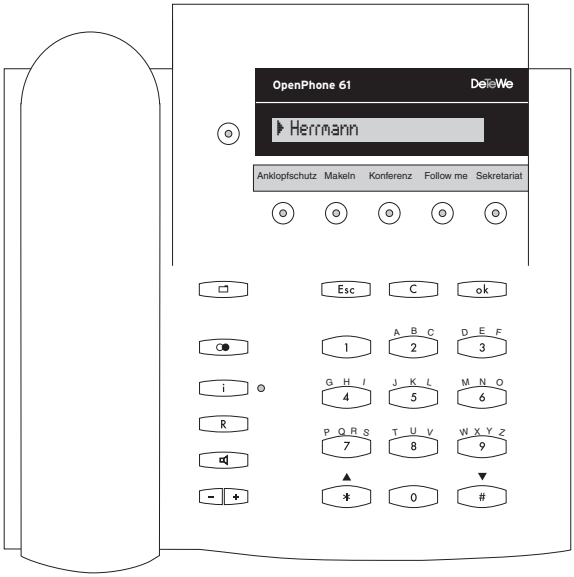
Sollten Sie darüber hinaus weitere technische Unterstützung benötigen oder Informationen über andere Produkte von Aastra wünschen, stehen Ihnen unter **http://www.aastra.de** oder **http://www.aastra.com** unsere Internetseiten zur Verfügung. Sie finden dort ergänzende Hinweise und Tipps zum Produkt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem OpenPhone.

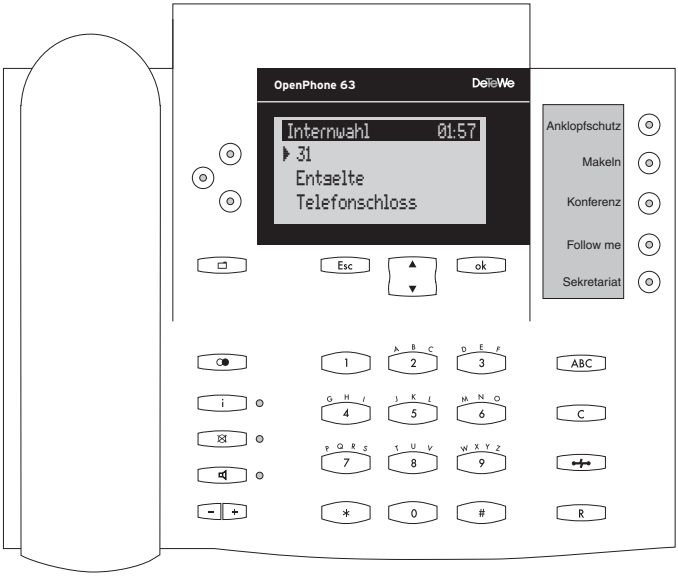
Aastra 800 und OpenCom 100

Diese Bedienungsanleitung gilt für die Kommunikationssysteme Aastra 800 und OpenCom 100. Die Produktfamilie OpenCom 100 umfasst die Kommunikationssysteme OpenCom 130, OpenCom 131, OpenCom 150, OpenCom 510 und OpenCom X320.

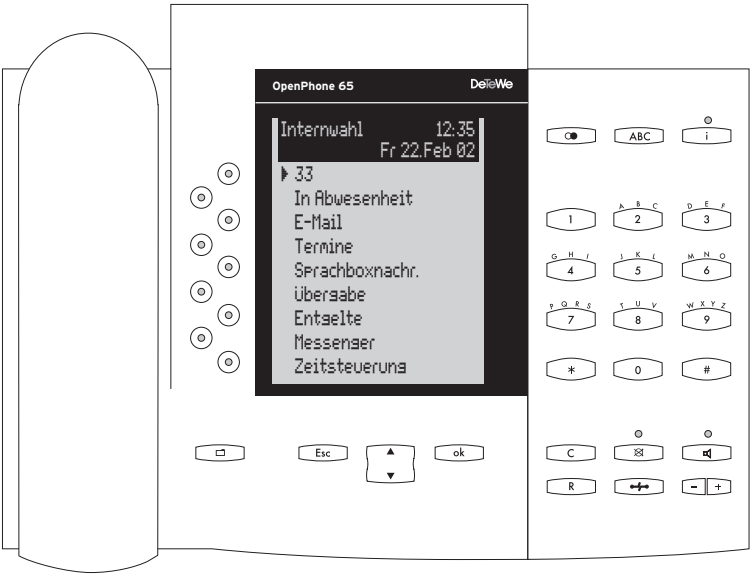
Wenn ein Leistungsmerkmal an den Systemen unterschiedlich ausgeprägt ist, wird im Text dieser Bedienungsanleitung darauf hingewiesen.



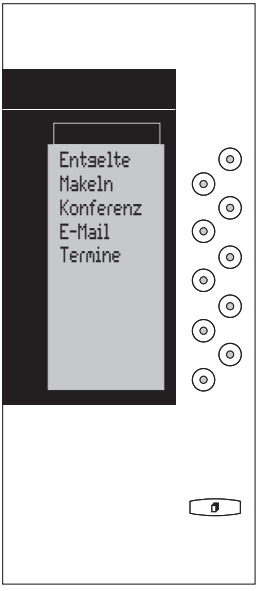
OpenPhone 61



OpenPhone 63



OpenPhone 65



Tastenmodul für OpenPhone 65

Inhaltsverzeichnis

Systemtelefone an der OpenCom 100 / Aastra 800 7

Umgang mit dem Telefon 8
Sicherheitshinweise 8
Aufstellort 8
Reinigen 9
Neigung verstellen 9
Wandmontage 9
Tasten beschriften 10

Erweiterungen 11
U_{pn}-Adapter 13
a/b-Adapter 14
Audio-Adapter 15

Tastenbelegung 17
Wahltastatur mit ABC-Belegung 17
Die Gesprächstaste 1 des Gerätes 17
Weitere Gesprächstasten 17
MenüCard-Taste 18
Info-Taste 18
ABC-Taste 19
Pfeile-Taste 19
OK-Taste 19
Wahlwiederholungstaste 19
Rückfrage-Taste 19
Freisprechen/Lauthören-Taste 19
Trennen-Taste 19
Stumm-Taste 20
C-Taste 20
Plus-/Minus-Taste 20
ESC-Taste 20
Programmierbare Tasten (mit LED-Anzeige) 21

Display und MenüCards 22
Sprache umstellen 22
Info-Zeile(n) 22
Tastenzeilen 23
MenüCard-Display 24

MenüCards aufrufen und Listeneinträge wählen . . . 25
Besonderheiten bei Einstellfenstern . . . 26
Schnelles Umschalten . . . 27
Eingabe/Löschen von Ziffern . . . 27
Löschen von Listen . . . 27
Eingabe von Texten . . . 28
Automatisches Ausblenden . . . 29

Tastenmodule am OpenPhone 65 . . . 30
Funktionsebene wählen . . . 31
Tasten eines Tastenmoduls bedienen . . . 31

Externe Audio-Geräte . . . 31
Audio-Geräte konfigurieren . . . 31
Audio-Geräte verwenden . . . 32

Telefonieren . . . 34

Allgemeine Funktionen . . . 34
Interne und externe Rufnummern . . . 34
Signalisierung an den Gesprächstasten . . . 35
Gespräche in der Warteschlange . . . 35
Rufannahme während der Wahlvorbereitung . . . 36
Blockwahl/Wahlvorbereitung . . . 36
Nachwahl MFV/Tonwahl . . . 37
Stummschaltung . . . 37
Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige . . . 37
Lautstärke mit der Plus-/Minus-Taste verändern . . . 38
Wahlwiederholung . . . 38
Freisprechen, Lauthören . . . 39
Gesperrte/freie Rufnummern . . . 39
Telefonschloss . . . 39
Keypad-Wahl . . . 40
Least Cost Routing (LCR) . . . 40
Übertragung von Rufnummern . . . 41
MenüCards vor und während einer Verbindung . . . 42
MenüCard „Auswahl" im Ruhezustand . . . 43

Extern/Intern anrufen . . . 44
Externbelegung (manuell/spontan) . . . 44
Extern anrufen . . . 45
Intern anrufen . . . 45

Mit ZIEL-Tasten anrufen 46
Anklopfen bei einem internen Teilnehmer 46
Gezielt über Leitwege anrufen 46
Besetztanzeige für Bündel und Leitwege am Systemtelefon 47
Gespräche beenden 47
MenüCard „Im Gespräch" 47
MenüCard „besetzt" 50

Anrufe entgegennehmen 51
Durch Abnehmen des Hörers oder durch Tastendruck 51
Automatische Rufannahme 52
Anrufe während eines Gesprächs 52
MenüCard „Anklopfen" 53
MenüCard „Anruf" 53
Sprachbox abfragen 53

Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz 54
Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste) 54
Internes/externes Gespräch an internen Teilnehmer weitergeben 54
Externes Gespräch an externen Teilnehmer weitergeben 55
MenüCard „Tln. (Teilnehmer) gehalten" 56
Interne/externe Dreier-Konferenz 56
MenüCard „Konferenz" 57

Besondere Anrufe/Gespräche 57
Terminruf entgegennehmen 57
Babyruf 57
Durchsage (mit und ohne Gegensprechen) 58
Rückruf beantworten 60
Rufumleitungen 60
Türklingel, Türöffner 62
Türgespräche 62

Aus dem Telefonbuch anrufen 64
Das Telefonbuch 64
MenüCard „Telefonbuch" 64
Kurzwahl 65
Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen . 66

Team-Funktionen ... 68

Im Team telefonieren ... 68
Extern/Intern anrufen ... 68
Anrufe annehmen ... 69
Rückfragen, Makeln, Vermitteln ... 70

Gesprächstasten programmieren ... 71
MenüCard „Leitungstaste" ... 71
MenüCard „Teamtaste" ... 73
Direktruftaste ... 74

Ferngesteuerte Funktionen ... 75

Ferngesteuerte Wahl (Call Through) ... 75

Rufumleitung aus der Ferne programmieren ... 76

Sprachbox aus der Ferne abfragen ... 76

Eine Internet-Verbindung aus der Ferne aufbauen ... 77

Leistungsmerkmale und MenüCards ... 78

Einstellvarianten ... 78
MenüCards benutzen ... 78
Programmierte Tasten benutzen ... 78
Stern- und Raute-Taste benutzen ... 78

Das Gesamtmenü ... 79
MenüCard „Gesamtmenü" ... 79
MenüCard „Anrufe" ... 80
MenüCard „Rufumleitungen" ... 84
MenüCard „Mitteilungen" ... 87
MenüCard „Telefoneinstell." ... 89
MenüCard „Schutz" ... 91
MenüCard „Verbindungen" ... 93
MenüCard „Telefonbuch" ... 98
MenüCard „Applikationen" ... 100
MenüCard „Zentrale Einst." ... 100

Schnellmenüs ... 102
MenüCard „Infos" ... 102
MenüCard „Aktive LM" ... 102
MenüCard „Leitungstaste" ... 103
MenüCard „Teamtaste" ... 103

Tasten programmieren 103
Rufnummern (Ziele) programmieren 104
Funktionen programmieren 105
Funktionen stapeln oder verketten 106
Statustaste 108
Besetzttasten 109
Besetzttaste „Rufnummer" 109
Besetzttaste „Gerät" 110

Anhang 111
CE-Zeichen 111
Konformitätserklärung 111
Hinweise für die Entsorgung 111
MenüCards im Ruhezustand 113

Index 114

Systemtelefone an der OpenCom 100 / Aastra 800

OpenPhone 61, OpenPhone 63 und OpenPhone 65 sind schnurgebundene Systemendgeräte, die Sie an Ihrem Kommunikationssystem OpenCom 100 / Aastra 800 betreiben. Die neuartige MenüCard-Anzeige erlaubt Ihnen einfachste Bedienung Ihres Telefons und schnellen Zugang zu den vielfältigen Funktionen und Leistungsmerkmalen Ihres Systems.

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 haben die gleiche Funktionalität. Sie unterscheiden sich nur durch die die Größe des Displays und die Anzahl der verfügbaren programmierbaren Tasten. Das OpenPhone 65 lässt sich außerdem um zusätzliche Tastenmodule mit Display erweitern. Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 können mit verschiedenen Adaptern ergänzt und so individuell an unterschiedlichste Erfordernisse angepasst werden.

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 sind auch als IP-Telefone (OpenPhone 63 IP und OpenPhone 65 IP) verfügbar. Diese Telefone unterscheiden sich nicht von den Standard-Systemtelefonen. Alle in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen gelten für die IP-Telefone gleichermaßen.

Leistungsmerkmale und Programmfunktionen können an den Geräten selbst und ebenso komfortabel über den **Konfigurator** der OpenCom 100 / Aastra 800 eingestellt werden.

Machen Sie sich mit der Ausstattung Ihres Systemtelefons vertraut. Sie werden viele neue Funktionen kennenlernen, die Ihre Kommunikation und Organisation erleichtern.

Das Glossar
Weitere Informationen zu den in dieser Anleitung beschriebenen Systemmerkmalen finden Sie in dem mit Ihrem Kommunikationssystem gelieferten „Glossar".

Berechtigung muss sein
Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemadministrator bei der Konfiguration des Kommunikationssystems ein.

Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Selbsthilfe bei Störungen
Im Kapitel „Fragen und Antworten" in der Bedienungsanleitung „Montage und Inbetriebnahme"(bei einer Aastra 800: „Installation und Inbetriebnahme") finden Sie Hinweise, wie Sie eventuelle Störungen Ihres Telefons selbst beheben können.

Umgang mit dem Telefon

Sicherheitshinweise

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

WARNUNG! **Öffnen Sie weder das Gerät noch das angeschlossene Zubehör. Sie könnten mit stromführenden Teilen in Berührung kommen.**

Hinweis

Lassen Sie alle Reparaturen nur von zugelassenem Fachpersonal ausführen.

- Lassen Sie Telefon und Zubehör nicht mit Wasser oder Chemikalien in Berührung kommen.
- Verwenden Sie (sofern benötigt) ausschließlich die mitgelieferten Steckernetzteile.
- Verwenden Sie keine Steckernetzteile, die sichtbare Beschädigungen aufweisen (Brüche, Sprünge im Gehäuse).

Aufstellort

Geräte bzw. Zubehör nicht aufstellen

- in der Nähe von Wasser, Feuchtigkeit oder an feuchten Orten,
- in der Nähe von Hitzequellen oder von direkter Sonneneinstrahlung,
- in ungelüfteten Räumen,

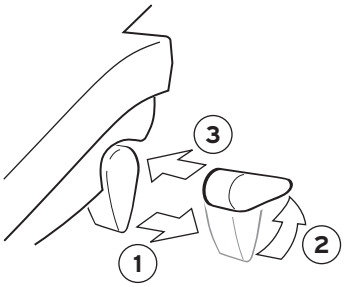
- in der Nähe von Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen, von Elektrogeräten, Leuchtstofflampen, Computern, Radiogeräten, Fernsehern,
- an staubigen Orten und an Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Stellen Sie Ihre Telefone auf eine rutschsichere Unterlage. Oberflächenbestandteile Ihrer Möbel können zur Veränderung der Standfüße Ihres Telefons führen. Die so durch Fremdstoffe erweichten Standfüße könnten unliebsame Abdrücke auf Ihren Möbeln hinterlassen.

Reinigen

Wischen Sie Ihr Telefon mit einem leicht feuchten oder einem Antistatik-Tuch ab. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Putzmittel.

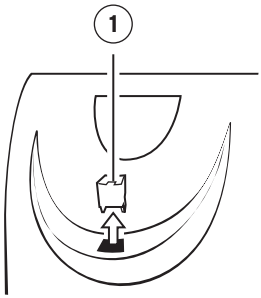
Neigung verstellen

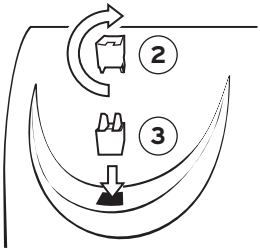


Ziehen Sie die Aufstellfüße heraus (1) und drehen Sie sie – zwei Stufen sind möglich – nach vorn oder hinten (2). Schieben Sie die Füße wieder ein (3).

Wandmontage

Zur Wandbefestigung entfernen Sie bitte die Aufstellfüße durch seitliches Herausziehen. Damit das Gerät später plan an der Wand hängt, stecken Sie die Füße auf die beiden Aussparungen auf der Geräteunterseite. Heben Sie mit einem Schraubendreher den Haltestift (1) für den Hörer aus der Aufnahme und setzen Sie ihn umgedreht (2) wieder ein.





Zur Wandbefestigung sind in der Wand zwei Bohrungen im folgenden Abstand anzubringen:

OpenPhone 61	120 mm
OpenPhone 63	155 mm
OpenPhone 65	184 mm

Setzen Sie darin Schrauben mit 6 mm Durchmesser ein. Lassen Sie die Schraubenköpfe ca. 2,5 mm bis 3 mm herausragen und hängen Sie das Gerät an ihnen auf.

Tasten beschriften

Die fünf Tasten rechts vom Display des OpenPhone 63 können entweder als Gesprächstasten programmiert werden oder mit Zielen oder mit Funktionen belegt sein. Die Programmierung/Belegung der Taste wird nicht im Display angezeigt. Am OpenPhone 61 finden Sie fünf programmierbare Tasten *unterhalb des Displays*. Ihre Belegung ist ebenfalls nicht mit einer Display-Anzeige unterstützt.

Beschriftungsstreifen einlegen
Für die entsprechenden Beschriftungen sind die mitgelieferten Beschriftungsstreifen vorgesehen. Zum Beschriften dieser Einlagen gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie auf den unteren Teil der Abdeckung und schieben Sie diese leicht nach unten. Der obere Teil der Abdeckung springt heraus und Sie können diese und den Beschriftungsstreifen entnehmen. Am OpenPhone 61 schieben Sie die Abdeckung nach rechts heraus.
- Sie legen die beschrifteten Streifen wieder ein.
- Zum Einsetzen der Abdeckung legen Sie diese in die Mulde, schieben sie zunächst nach unten und folgend nach oben, bis die Rastnasen einrasten. Am OpenPhone 61 setzen Sie die Abdeckung in die Führungsschiene und schieben diese nach links, bis sie einrastet.

Beschriftungsstreifen drucken
Über den **Konfigurator** der Web-Konsole können Sie Beschriftungsstreifen für ein ausgewähltes Systemtelefon mit den aktuellen Tastenbelegungen drucken (Menü **Telefonie: Geräte: Systemtelefone**).

Funktionstasten beschriften
Wenn Sie eine Funktionstaste programmieren, können Sie eine Beschriftung für diese Taste eingeben, die im Display angezeigt wird. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Eine Funktion auf eine Taste programmieren ab Seite 106.

Erweiterungen

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 sind an ihrer Rückseite mit Steckplätzen ausgestattet, an denen direkt oder über verschiedene Adapter Geräte-Erweiterungen und Zubehör angeschlossen werden können:

- ein Platz am OpenPhone 63
- zwei Plätze OpenPhone 65

Von der OpenCom 100 / Aastra 800 werden dabei die folgenden Komponenten unterstützt:

- U_{pn}-Adapter
- a/b-Adapter

- Steckernetzgeräte
  (an einem U_{pn}-Adapter und an einem a/b-Adapter)
- Audio-Adapter

Das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 lassen sich wie folgt erweitern:

- das OpenPhone 65 um bis zu drei **Tastenmodule**
  Der Anschluss am Endgerät erfolgt direkt (ohne Adapter). Lesen Sie dazu das Kapitel Tastenmodule am OpenPhone 65 ab Seite 30.
- das OpenPhone 63 und OpenPhone 65 um je ein weiteres, nachgeschaltetes OpenPhone

  Der Anschluss am Endgerät erfolgt über einen Upn-Adapter und evtl. (zusätzlich) über ein Steckernetzgerät. Ein als zweites Endgerät nachgeschaltetes Systemtelefon kann auf diese Art nur in bestimmtem Umfang erweitert werden.
- das OpenPhone 63 und OpenPhone 65 um verschiedene externe **Audio-Geräte**, z. B. eine Kopfsprechgarnitur (Headset) oder einen externen aktiven Lautsprecher
  Der Anschluss am Endgerät erfolgt über einen Audio-Adapter. Lesen Sie dazu das Kapitel Externe Audio-Geräte ab Seite 31.

Die Reichweite, in der über derartige Erweiterungen zusätzliche Endgeräte betrieben werden können, hängt von der maximalen Leistung der U_{pn}-Schnittstelle am Kommunikationssystem und von der Leistungsaufnahme der jeweiligen Endgeräte ab. Sie kann durch nachgeschaltete Steckernetzgeräte erhöht werden. Die technischen Details hierzu und vollständige Übersichten zu den konfigurierbaren Gerätekombinationen finden Sie im Kapitel „Zubehör und Adapter" in der Bedienungsanleitung „Montage und Inbetriebnahme"(bei einer Aastra 800: „Installation und Inbetriebnahme"), ebenso Hinweise zum Umfang der verfügbaren Leistungsmerkmale in den erweiterten Gerätekombinationen.

Hinweis

Nachgeschaltete Geräte werden vom Kommunikationssystem aktiviert. Dabei werden zwei Adapter gleichen Typs an einem OpenPhone 65 vom Kommunikationssystem als solche erkannt und – da dies nicht zulässig ist – daraufhin nicht für den Betrieb freigegeben.

VORSICHT! Schutz vor elektrostatischen Entladungen

Statische Elektrizität kann die empfindlichen Komponenten der OpenCom 100 / Aastra 800 beschädigen. Um derartige Schäden beim Anschluss von Zusatzgeräten zu vermeiden, muss die statische Elektrizität aus dem Körper abgeleitet werden. Arbeiten Sie nur in antistatischer Umgebung. Verwenden Sie, falls möglich, ableitende Unterlagen oder Antistatikmatten.

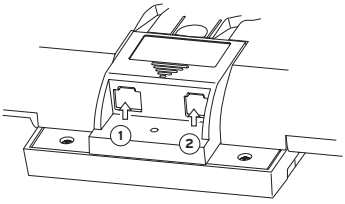
U_{pn}-Adapter

Der U_{pn}-Adapter ist ein Adapter mit einer U_{pn}-Schnittstelle (1) zum Anschalten von einem weiteren OpenPhone und einer Buchse für ein Steckernetzgerät (2).

Diesen Adapter können Sie am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65 verwenden.

Hinweis

Bitte verwenden Sie am U_{pn} -Adapter nur das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4505759; in Großbritannien das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4510694.



U_{pn}-Adapter auf der Geräterückseite eines OpenPhone 63

Für die Installation entfernen Sie die Kappe auf der Geräterückseite des OpenPhone. Stecken Sie den U_{pn}-Adapter in den Steckplatz, bis er einrastet. Dies kann grundsätzlich während des Betriebes passieren, das Endgerät muss dazu nicht von der Anlage getrennt werden.

Hinweis

Bei einem OpenPhone 65 können Sie den U_{pn}-Adapter an jedem der beiden Steckplätze einsetzen, es kann jedoch nur ein U_{pn}-Adapter pro OpenPhone 65 verwendet werden.

Über den U_{pn}-Adapter können Sie ein weiteres OpenPhone 63 oder OpenPhone 65 als zweites Endgerät anschließen. Ein über den U_{pn}-Adapter angeschlossenes, zweites

Endgerät ist völlig unabhängig von dem ersten, der Anschluss über den Adapter stellt keine Parallelschaltung dar.

Für den Anschluss des zweiten Endgerätes benötigen Sie ein UP-Kabel. Verbinden Sie damit das zusätzliche OpenPhone und den U_{pn}-Adapter (1) des ersten Gerätes.

Das zweiadrige Kabel für den U_{pn}-Anschluss darf maximal 30 m lang sein. Abhängig von der Kabellänge und dem angeschlossenen zweiten OpenPhone reicht die Speiseleistung eventuell nicht mehr aus. Die Lautstärke des Tonrufs sowie die Lautstärke für Freisprechen/Lauthören am zweiten Systemtelefon sind daraufhin verringert. In diesem Fall können Sie die Speiseleistung durch den Anschluss eines externen Steckernetzgerätes erhöhen (2).

Hinweis

U_{pn}-Adapter können im Kommunikationssystem nur in einem unmittelbar an die Anlage angeschlossenen Endgerät betrieben werden, an einem nachgeschalteten Endgerät ist kein U_{pn}-Adapter zulässig.

a/b-Adapter

Über einen a/b-Adapter können Sie analoge Endgeräte an die Systemtelefone OpenPhone 63 und OpenPhone 65 anschließen.

Technische Daten

- Wahlverfahren: MFV
- Am angeschlossenen analogen Endgerät wird CLIP nicht unterstützt.
- Gebührenimpulse werden nicht übertragen, deshalb werden keine Gebühren am analogen Endgerät angezeigt.

Hinweise zum Anschluss des a/b-Adapters

Der Anschluss eines a/b-Adapters überschreitet die Speiseleistung der U_{pn}-Schnittstelle (3 W), und zwar unabhängig von der Reichweite. Deshalb muss am a/b-Adapter zusätzlich ein Steckernetzgerät angeschlossen werden.

Hinweis

Verwenden Sie das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4505759; in Großbritannien das Steckernetzgerät mit der Sachnummer 4510694!

An ein OpenPhone 63 oder OpenPhone 65 kann jeweils *ein* a/b-Adapter angeschlossen werden.

An ein OpenPhone 65 können Sie einen a/b-Adapter *und* einen U_{pn}-Adapter anschließen. Am Endgerät, das über den U_{pn}-Adapter angeschlossen ist (z.B. ein OpenPhone 63), kann jedoch *kein* a/b-Adapter betrieben werden.

Wenn Sie ein OpenPhone 65 über einen a/b-Adapter und einen U_{pn}-Adapter mit zwei weiteren Endgeräten kombinieren (in Summe also drei Endgeräte in dieser Kombination benutzen), können maximal zwei dieser drei Endgeräte gleichzeitig Verbindungen haben.

CLIP = Calling Line Identification Presentation: Anzeige der Rufnummer des Anrufers

Audio-Adapter

Der Audio-Adapter ist ein Adapter-Zusatz mit verschiedenen Anschlüssen für externe Audio- und Signalisierungsgeräte.

Sie können Audio-Adapter am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65 verwenden und darüber Audio-Geräte sowie diverses Zubehör anschließen. Folgende Schnittstellen stehen Ihnen für externe analoge Geräte zur Verfügung:

- eine 4-polige Buchse (1):

  zum Anschluss von Hörmuschel, Zweithörer, Kopfsprechgarnitur (Headset), externem aktiven Lautsprecher, Kopfhörer oder externem Mikrofon

- eine Stereo-Klinkenbuchse (2):

  zum Anschluss einer Mitschneide-Einrichtung

- eine Hohlbuchse (3):

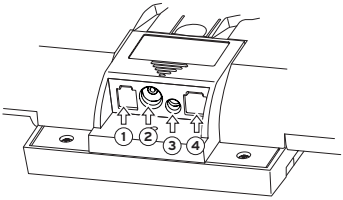
  für einen Türklingeleingang.
  Dieser Anschluss wird von der OpenCom 100 / Aastra 800 derzeit nicht unterstützt, da die Anlage einen separaten Türklingeleingang verwendet.

- eine 6-polige Buchse (4):

  zum Anschluss eines Tür-Tableaus (einer „Tür besetzt"-Anzeige)

Hinweis

„Tür besetzt"-Anzeige und Mitschneide-Einrichtung werden über das dasselbe Relais geschaltet, sie können zwar parallel angeschlossen, aber nicht getrennt geschaltet werden.



Audio-Adapter auf der Geräterückseite eines OpenPhone 63

Die Gerätesicherheit in den mit Audio-Geräten möglichen Gerätekombinationen ist nur dann garantiert, wenn Sie geprüftes Originalzubehör verwenden. Um Haftungs- und Garantieausschlüsse zu vermeiden, dürfen nur bestimmte, für diesen Zweck freigegebene Audio-Geräte über den Audio-Adapter angeschlossen werden. Eine Liste der entsprechenden Geräte finden Sie in der Bedienungsanleitung „Montage und Inbetriebnahme"(bei einer Aastra 800: „Installation und Inbetriebnahme"). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Vertrieb von Aastra.

Für die Installation entfernen Sie die Kappe auf der Geräterückseite des OpenPhone. Stecken Sie den Audio-Adapter in den Steckplatz, bis er einrastet. Dies kann grundsätzlich während des Betriebes passieren, das Endgerät muss dazu nicht von der Anlage getrennt werden.

Schließen Sie die externen Geräte ihrem Typ entsprechend an.

Hinweis

Bei einem OpenPhone 65 können Sie den Audio-Adapter an jedem der beiden Steckplätze einsetzen, es kann jedoch nur ein Audio-Adapter pro OpenPhone 65 verwendet werden.

Tastenbelegung

Hinweis

Beachten Sie bitte, dass ein Teil der Tasten mit einer doppelten Funktionalität (kurzer und langer Tastendruck) ausgestattet ist. Die Belegung der Tasten erfolgt am Gerät selbst oder auch im **Konfigurator** der Web-Konsole.

Die im Folgenden genannten „MenüCards" sind Display-Fenster, die Ihnen bei der Einstellung und Auswahl von Funktionen angezeigt werden. Näheres dazu finden Sie unter Display und MenüCards ab Seite 22.

Wahltastatur mit ABC-Belegung

zum Wählen von Rufnummern oder zur Texteingabe.
Die Tastenbedruckung zeigt nicht alle verfügbaren Buchstaben und Sonderzeichen. Informieren Sie sich hierzu unter Eingabe von Texten auf Seite 28.

Die Gesprächstaste 1 des Gerätes

◎ Die erste der dem Display zugeordneten Tasten (am OpenPhone 61 nur eine Taste) ist mit Ihrer internen Geräterufnummer (Hauptrufnummer) belegt. Dieser internen Rufnummer ist eine externe Rufnummer zugeordnet, unter der Sie erreicht werden. Es ist möglich, dass mehrere externe Rufnummern der Taste zugeordnet werden. Wollen Sie anrufen, wird die Taste durch Abheben des Hörers belegt; es kann sofort (je nach Anlageneinstellung) intern oder extern gewählt werden. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard angezeigt, über die Sie Einstellungen für diese Rufnummer programmieren können (siehe MenüCard „Leitungstaste" ab Seite 103).

Durch Anlageneinstellung ist es möglich, dass Ihre interne Geräterufnummer auch an andere Telefone vergeben wird. Anrufe werden dann parallel an allen Geräten signalisiert.

Weitere Gesprächstasten

◎ Am OpenPhones 63 und am OpenPhone 65 können die Tasten links vom Display mit weiteren internen Rufnummern belegt sein, am OpenPhone 63 auch die fünf programmierbaren Gesprächstasten rechts vom Display.

Diesen internen Rufnummern sind wiederum externe Rufnummern zugeordnet, unter denen Sie erreicht werden.

Zum Anrufen müssen Sie zuvor die Taste drücken. Nach langem Tastendruck wird eine MenüCard angezeigt, über die Sie Funktionen dieser Taste programmieren können.

Hinweis

Für Team-Funktionen können Gesprächstasten vom Systemadministrator als Leitungs-, Team-, Besetzt- oder Direktruftasten eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie im Kapitel Team-Funktionen ab Seite 68 sowie im Kapitel „Team-Funktionen" in der Bedienungsanleitung „Montage und Inbetriebnahme"(bei einer Aastra 800: „Installation und Inbetriebnahme").

MenüCard-Taste

▭ blendet MenüCards ins Display. Kurzer Tastendruck zeigt eine Auswahl der Leistungsmerkmale, die im aktuellen Gerätezustand (z. B. während eines Gesprächs) genutzt werden können. Langer Tastendruck zeigt die MenüCard des Gesamtmenüs mit allen verfügbaren Einstellungen an.

Hinweis

Diese Taste können Sie an Ihrem Systemtelefon nur benutzen, wenn der Systemadministrator Ihnen dazu die erforderliche Benutzerberechtigung erteilt hat. Wenden Sie sich an ihn, falls Ihre Berechtigung geändert werden muss.

Info-Taste

- Kurzer Tastendruck: Eine MenüCard mit eingetroffenen Nachrichten wird angezeigt (die LED der Taste blinkt langsam).
- Langer Tastendruck: Eine MenüCard mit der Liste aktiver Leistungsmerkmale, welche die Erreichbarkeit des Telefons einschränken (z. B. der Anrufschutz ist eingeschaltet), wird angezeigt. Die LED der Taste leuchtet, wenn die Erreichbarkeit des Telefons eingeschränkt ist oder wenn das Telefonschloss aktiviert ist (siehe dazu Telefonschloss auf Seite 39).

ABC-Taste

ABC (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65)

- Kurzer Tastendruck: Die MenüCard für das Telefonbuch wird geöffnet. Bei der Eingabe von Texten (siehe auch Seite 28) wird zwischen alphanumerischer und numerischer Eingabe umgeschaltet.
- Langer Tastendruck: Die Liste der verfügbaren Display-Sprachen wird geöffnet.

Hinweis

Diese Taste können Sie an Ihrem Systemtelefon nur benutzen, wenn der Systemadministrator Ihnen dazu die erforderliche Benutzerberechtigung erteilt hat. Wenden Sie sich an ihn, falls Ihre Berechtigung geändert werden muss.

Pfeile-Taste

zum Blättern in den MenüCards.
Am OpenPhone 61 benutzen Sie zum Blättern die Tasten * und #.

OK-Taste

ok bestätigt die Auswahl in den MenüCards.

Wahlwiederholungstaste

öffnet eine MenüCard mit einer Liste der zuletzt gewählten Rufnummern.

Rückfrage-Taste

R zum Einleiten einer Rückfrage.

Freisprechen/Lauthören-Taste

mit LED-Anzeige zum Telefonieren über das Mikrofon und/oder den Lautsprecher. Die LED der Taste leuchtet, wenn Freisprechen aktiviert ist. Wenn Lauthören aktiviert ist, blinkt die LED. Am OpenPhone 61 ist nur das Lauthören möglich, eine LED-Anzeige erfolgt nicht.

Trennen-Taste

zum Beenden einer bestehenden Verbindung (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Stumm-Taste

[⊠] mit LED-Anzeige zum Ausschalten des Mikrofons. Bei einem ankommenden Anruf können Sie über die Stumm-Taste den Tonruf Ihres Telefons ausschalten. Am OpenPhone 61 ist die Stummschaltung nur über die MenüCard „Verbindungen" möglich.

C-Taste

[C] löscht nach kurzem Tastendruck Eingaben oder Listeneinträge im Menü. Nach langem Tastendruck wird ein kompletter Eintrag oder eine Liste (z. B. die Anrufliste) gelöscht.

Plus-/Minus-Taste

[– +] mit zustandsabhängigen Funktionen

- zum Verändern der Lautstärke beim Freisprech-/Lauthörbetrieb,
- zum Verändern der Lautstärke beim Gespräch mit dem Hörer,
- zum Verändern der Lautstärke des Tonrufs beim Anruf,
- zur Kontrasteinstellung des Displays im Ruhezustand (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65),
- zum schnellen Umschalten (ein/aus) von Leistungsmerkmalen,
- zum Ändern des Tonruflautstärke und der Melodie im Menü,
- zum Bewegen des Cursors bei der Eingabe von Rufnummern oder Text.

Hinweis

Haben Sie ein Menü für die Einstellung von Display-Kontrast oder Lautstärke bereits mit der Plus-/Minus-Taste geöffnet, wird Ihre aktuell gewählte Einstellung nach drei Sekunden – ohne dass Sie mit [ok] bestätigen – automatisch übernommen.

ESC-Taste

[Esc] zum Verlassen eines Eingabefensters ohne Veränderung des Inhalts und zum Zurückschalten in den Menüzweigen.

Programmierbare Tasten (mit LED-Anzeige)

⦾ Ihr Systemtelefon hat mehrere Tasten mit LED-Anzeige, die Sie individuell programmieren können. Dies sind:

- an einem OpenPhone 61 die fünf Tasten mit LED unterhalb des Displays
- an einem OpenPhone 63 die fünf Tasten mit LED rechts vom Display. Zusätzlich können Sie auch die noch freien Tasten links vom Display programmieren – also alle Tasten, die der Systemadministrator nicht als Gesprächstasten eingerichtet hat (siehe hierzu auch den Abschnitt Weitere Gesprächstasten auf Seite 17).
- an einem OpenPhone 65 die noch freien Tasten links vom Display, die der Systemadministrator nicht als Gesprächstasten eingerichtet hat. Zusätzlich können Sie weitere Funktionen auf die Tasten eines Tastenmoduls programmieren.

Frei programmierbare Tasten können Sie wie folgt belegen:

- mit Rufnummern (Zielen)
  Lesen Sie dazu das Kapitel Rufnummern (Ziele) programmieren ab Seite 104.
- mit Funktionen (z. B. mit einer Rufumleitung)
  Lesen Sie dazu das Kapitel Funktionen programmieren ab Seite 105.

Eine frei programmierte Taste wird wie folgt bedient:

- Kurzer Tastendruck führt die Wahl oder die programmierte Funktion aus.
- Nach langem Tastendruck kann über eine MenüCard die Taste programmiert werden.

Verriegelung der Oberfläche Ihres Telefons durch den Systemadministrator
Über eine Einstellung für Ihre Benutzergruppe kann der Systemadministrator die Oberfläche Ihres Telefons verriegeln. Bis auf wenige Ausnahmen (z. B. die Zifferntasten und die Gesprächstaste 1) sind dann alle Tasten Ihres Telefons ohne Funktion.

- Sie können dann mit Ihrem Telefon noch telefonieren, aber keine Systemfunktionen mehr einstellen.
- Wenn der Systemadministrator Sie dazu berechtigt hat, können Sie die Zeitgruppe des Kommunikationssystems einstellen (siehe dazu auch MenüCard „Zentrale Einst." ab Seite 100). Falls er für Ihre Benutzergruppe pro Zeitgruppe unterschiedliche Berechtigungen erteilt hat, wird durch einen Wechsel der Zeitgruppe die Verriegelung Ihres Telefons möglicherweise aufgehoben.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu Ihren Berechtigungen haben.

Display und MenüCards

Sprache umstellen

Mit der folgenden Prozedur stellen Sie die Display-Sprache um (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65):

1. Drücken Sie die Taste ABC (langer Tastendruck).
2. Blättern Sie mit der Pfeile-Taste zur gewünschten Einstellung.
3. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste ok.

Im Gesamtmenü stellen Sie die Display-Sprache über die MenüCard **4 Telefoneinstell.** um …

4. Wählen Sie zuerst den Eintrag **8 Display** und dann **Sprache**.
5. Blättern Sie mit der Pfeile-Taste zur gewünschten Einstellung.

   Am OpenPhone 61 benutzen Sie die Tasten * und #.
6. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste ok.

Info-Zeile(n)

Das Display am OpenPhone 63

Die erste (sowie am OpenPhone 65 auch die zweite) Display-Zeile zeigt aktuelle Zusatzinformationen an. Das einzeilige Display am OpenPhone 61 zeigt die jeweils aktive Zeile. Am OpenPhone 65 können Sie z. B. in der zweiten Display-Zeile den Füllstand einer Anruf-Warteschlange ablesen. Wenn Sie einen Teilnehmer anrufen, zu dessen Rufnummer ein Eintrag im Telefonbuch (siehe auch Seite 98) vorhanden ist, werden während des Rufs im Display abwechselnd Name und Rufnummer des gerufenen Teilnehmers angezeigt.

Im Ruhezustand sehen Sie den Benutzernamen oder die Rufnummer – wie sie dem Gerät im **Konfigurator** der Web-Konsole zugeordnet worden sind – sowie die Uhrzeit (am OpenPhone 65 zusätzlich Wochentag und Datum). Sind mehrere Tasten des

Geräts mit Rufnummern belegt, bezieht sich die Anzeige immer auf die Gesprächstaste 1.

Für die Systemtelefone OpenPhone 61/OpenPhone 63 kann der Systemadministrator durch eine Systemeinstellung festlegen, dass an Stelle des Benutzernamens das Datum angezeigt wird.

Das Display am OpenPhone 65

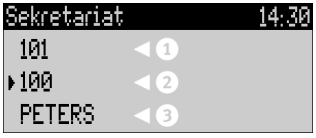
Im Verbindungszustand werden (sofern eingerichtet) der aktuelle Entgeltzähler und Hinweistexte eingeblendet. Im Rückfragezustand sehen Sie die gewählte Rufnummer der Rückfrageverbindung.

Tastenzeilen

Das Display neben den Tasten ist diesen zeilenweise zugeordnet. Je nach Tastenart werden die nachfolgend aufgelisteten Display-Texte angezeigt. Am OpenPhone 61 zeigt das Display stets die aktive Zeile.

Hinweis

An den Gesprächstasten werden die Anruf- und Belegtzustände durch zusätzliche Symbole gekennzeichnet. Siehe Telefonieren ab Seite 34.



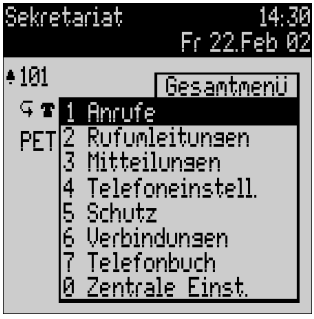
1 *Gesprächstaste im Ruhezustand: Interne Rufnummer oder ein selbst vergebener Text.*
2 *Gesprächstaste im Wahl- und Verbindungszustand: Gewählte Rufnummer.*
3 *Ziel-Taste mit Namen programmiert: Programmierter Name.*

4 *Gesprächstaste im Anrufzustand: Rufnummer (sofern übertragen) oder Name des Anrufers (sofern im Telefonbuch enthalten).*
5 *Funktionstaste programmiert: Name des Leistungsmerkmals mit Zustandsanzeige.*
6 *Ziel-Taste mit Name programmiert. Wird zu einer Ziel-Taste kein Name eingegeben, zeigt das Display statt des Namens die programmierte Rufnummer.*

MenüCard-Display

Wie Sie es von einem PC kennen, werden alle Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems über Display-Fenster gesteuert. Die Darstellung dieser Display-Fenster erinnert an eine Karteikarte und wird MenüCard genannt. Am OpenPhone 61 zeigt das Display die aktive Zeile der MenüCard.

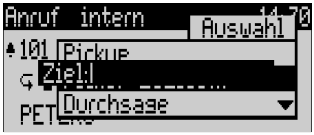
MenüCards werden durch unterschiedliche Tasten eingeblendet. Beachten Sie bitte hierzu die Angaben unter Tastenbelegung auf Seite 17.



MenüCard-Display am OpenPhone 65

Die oberste Zeile einer MenüCard enthält den Menünamen oder den Namen des gewählten Leistungsmerkmals. Die folgenden Zeilen enthalten die wählbaren Leistungsmerkmale oder auch Namens- bzw. Rufnummernlisten.

Eine MenüCard überdeckt teilweise die Tastenzeilen. Es ist dabei weiterhin möglich, alle den Tasten zugeordneten Funktionen auszuführen (z. B. einen Anruf an einer Gesprächstaste anzunehmen).



MenüCards können mit weiteren Display-Fenstern zur Eingabe (z. B. einer Rufnummer) überlagert sein.

MenüCards aufrufen und Listeneinträge wählen

Benutzen Sie eine der im Abschnitt Tastenbelegung auf Seite 17 angegebenen Tasten, um eine MenüCard aufzurufen (siehe Tabelle MenüCards mit Tasten aufrufen auf Seite 25). Beachten Sie dabei den kurzen oder langen Tastendruck. Die Auswahl von Listeneinträgen wird in der Tabelle Auswählen in MenüCard-Listen auf Seite 26 beschrieben.

MenüCards mit Tasten aufrufen

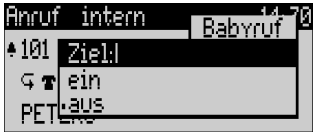
Taste	kurz	lang	MenüCard	Seite
MenüCard-Taste	x		Abhängig vom Geräte-zustand	--
		x	Gesamtmenü	79
Info-Taste	x		Infos / Aktuelle Meldungen	102
		x	Aktive Leistungsmerkmale	102
ABC-Taste	x		Telefonbuch	98
		x	Spracheinstellung (Display)	22
Wahlwiederholungstaste	x	x	Wahlwiederholungsliste	38
Programmierbare Taste		x	Taste programmieren	103

Auswählen in MenüCard-Listen

Pfeile- Taste bzw. * oder #	Die Auswahl/das Blättern in den MenüCard-Listen erfolgt mit der Pfeile-Taste bzw. (OpenPhone 61) mit *- oder #-Taste. Ist die Liste länger als das Display-Fenster, sehen Sie unten, beim Weiterblättern auch oben, einen Hinweispfeil. Ist der erste Eintrag eines Menüs ausgewählt und Sie drücken die Pfeile-Hoch-Taste ▲, gelangen Sie zum letzten Eintrag dieses Menüs. Ist der letzte Eintrag eines Menüs ausgewählt und Sie drücken die Pfeile-Runter-Taste ▼, gelangen Sie zum ersten Eintrag.
Ziffern-Tasten	Die Auswahl im Gesamtmenü kann auch durch Eingabe der vor dem Leistungsmerkmal positionierten Ziffer erfolgen.
OK-Taste	bestätigt die Auswahl oder Einstellung. Je nach Leistungsmerkmal wird dieses ausgeführt und die MenüCard beendet, oder es werden weitere Einstellfenster angezeigt
ESC-Taste kurz	bricht die Auswahl/Eingabe ohne Änderung ab und schaltet bei Menüverzweigungen eine Stufe zurück.
ESC-Taste lang	blendet die MenüCard ohne Änderungen aus

Besonderheiten bei Einstellfenstern

Zwei Punkte hinter einem MenüCard-Eintrag bedeuten: Nach Drücken der OK-Taste ok wird ein Untermenü geöffnet, in dem Optionen gewählt oder Eingaben getätigt werden können. Die Einstellungen im Untermenü sind nach Drücken der OK-Taste ok gespeichert.



In einer Eingabezeile (z. B. für eine Rufnummer) können Sie sofort die Eingaben/Änderungen vornehmen. Der Cursor zeigt Ihnen die Eingabe-/Löschposition.

Nach Drücken der OK-Taste [ok] oder Weiterblättern mit der Pfeile-Taste sind die Eingaben gespeichert.

Schnelles Umschalten

Ein „+" vor dem Namen eines Leistungsmerkmals zeigt den Ein-Zustand und ein „–" den Aus-Zustand an

Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] kann der Ein-/Aus-Zustand direkt umgeschaltet oder mit der OK-Taste in das Einstellfenster weitergeschaltet werden.

Eingabe/Löschen von Ziffern

Sind Zifferneingaben länger als der Display-Bereich, werden diese nach links aus dem sichtbaren Bereich herausgeschoben.

Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] können Sie den Cursor bewegen und die nicht sichtbaren Zeichen wieder anzeigen. Die Ziffernfolge wird dadurch rechts aus dem Display geschoben. Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition. Ein kurzer Druck auf die C-Taste [C] löscht einzelne Ziffern, ein langer Tastendruck alle Ziffern links vom Cursor.

Löschen von Listen

In angezeigten Listen (z. B. in der Anrufliste) löschen Sie einzelne Einträge mit kurzem Druck auf die C-Taste [C]. Langer Tastendruck der C-Taste löscht nach der Anzeige „**Sind Sie sicher?**" + [ok] die komplette Liste.

Eingabe von Texten

In Eingabezeilen zur Texteingabe schaltet die Zifferntastatur automatisch auf Buchstabeneingabe um. Folgende Zeichen können Sie durch mehrfachen Tastendruck der Zifferntasten eingeben:

Taste	Zeichen
1	1?!,.:;"'
2	ABC2ÄÅÀÁÃÆÇ
3	DEF3ÈÉÊË[Euro]
4	GHI4ÌÍÎÏ
5	JKL5
6	MNO6ÑÖÒÓÔÕØ
7	PQRS7ß
8	TUV8ÜÙÚÛ
9	WXYZ9
0	0¬(Leerzeichen)@$&
*	*-+=~<>^%
#	#(){}[]/\

- Eingaben erfolgen immer vor der Cursorposition.
- Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben machen oder ein neues Zeichen eingeben.
- Bei der Texteingabe wird automatisch der erste Buchstabe groß geschrieben und danach automatisch auf Kleinschreibung umgeschaltet. Nachdem Sie ein Leerzeichen eingegeben haben, wird der nächste Buchstabe wieder groß geschrieben.
- Sie können während der Texteingabe zwischen Groß-und Kleinschreibung umschalten, indem Sie **lange** auf eine Zifferntaste drücken. Die Groß-/Kleinschreibung bleibt bis zum nächsten langen Tastendruck erhalten.
- Mit einem kurzen Druck auf die ABC-Taste ABC schalten Sie zwischen alphanumerischer und numerischer Eingabe um (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

- Bei mehrzeiligen Texten wird der Text am Zeilenende automatisch umgebrochen. Mit der Plus-/Minus-Taste [- +] können Sie den Cursor bewegen.
- Kurzer Druck auf die C-Taste [C] löscht einzelne Ziffern/Zeichen (links von der Cursorposition), langer Tastendruck den kompletten Eintrag.

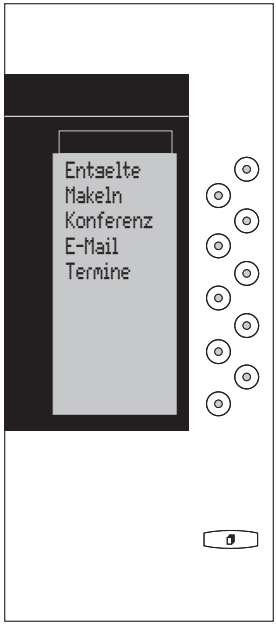
Automatisches Ausblenden

MenüCards werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeblendet:

- Ein geöffnetes Menü wird automatisch nach 60 Sekunden geschlossen, wenn Sie keine weiteren Eingaben machen. Ausnahme: Wiedergabe einer Sprachboxnachricht, die länger als eine Minute ist. Nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren.
- Im Ruhe- oder Verbindungszustand, wenn Sie einen Anruf erhalten und diesen durch Abheben des Hörers oder durch Tastendruck entgegennehmen.
- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, die eine neue verbindungsabhängige MenüCard erfordern (z. B. die R-Taste [R] wurde zur Rückfrage gedrückt, siehe Telefonieren ab Seite 34).
- Beim Betätigen einer Taste, die eine andere als die angezeigte MenüCard aufrufen.

Bereits gespeicherte Eingaben in den MenüCards bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.

Tastenmodule am OpenPhone 65



Tastenmodul für ein OpenPhone 65

Das OpenPhone 65 kann um zusätzliche (maximal drei) Tastenmodule mit Display erweitert werden. Jedes Tastenmodul hat zehn Tasten, denen die entsprechenden Display-Zeilen zugeordnet sind.

Die Tasten können in drei Ebenen belegt werden. Damit stehen Ihnen je Tastenmodul 30 frei programmierbare Speicherplätze für Ziele und Funktionen zur Verfügung. Auf der ersten Ebene der Tastenmodule können weiterhin Gesprächstasten (als Leitungs-, Team- Besetzt- oder Direktruftasten) programmiert werden. Die Anzahl der Tastenmodule an einem OpenPhone 65 und ihre Belegung wird im **Konfigurator** der Web-Konsole konfiguriert.

Achtung! Zum Stecken eines Tastenmoduls müssen Sie das U_{pn}-Kabel Ihres Systemendgerätes ziehen, ein Stecken während des Betriebes – wie es bei Adaptern jederzeit möglich ist – ist für Tastenmodule nicht zulässig.

Funktionsebene wählen

Zum Umschalten der Ebenen verwenden Sie die Ebenen-Taste unten rechts. Die eingestellte Ebene wird Ihnen in der obersten Display-Zeile durch Symbole angezeigt.

Tasten eines Tastenmoduls bedienen

Die Tasten eines Tastenmoduls werden so bedient, wie es in dieser Bedienungsanleitung für programmierte Tasten generell beschrieben ist (Rufnummern (Ziele) programmieren ab Seite 104, Funktionen programmieren ab Seite 105, Gesprächstasten programmieren ab Seite 71).
Vor dem Programmieren einer Taste ist immer die gewünschte Ebene für die Taste zu wählen. Alle MenüCard-Anzeigen, die sich auf die Tasten des Tastenmoduls beziehen, werden im Display des Grundgerätes angezeigt.

Externe Audio-Geräte

Audio-Geräte konfigurieren

Die an Ihrem Systemtelefon (OpenPhone 63 oder OpenPhone 65) angeschlossenen Audio-Geräte konfigurieren und aktivieren Sie individuell über das Menü **7 Audio-Adapter** in der Menügruppe **Telefoneinstell.**

Im **Gesamtmenü** wählen Sie **4 Telefoneinstell.** und daraus **7 Audio-Adapter**, dann …

- Geben Sie über den Menüpunkt **1 Zus. Gerät-Auswahl** den Typ des (an Buchse 1) angeschlossenen analogen Geräts an bzw. deaktivieren Sie den Anschluss. Wählen Sie den zu aktivierenden Gerätetyp (**Hörmuschel**, **2. Hörer**, **Headset**, **Aktivlautspr.-Box**, **Ext. Mikrofon**, **DECT-Headset**) bzw. **aus**, um den Anschluss zeitweise zu deaktivieren.
- Regeln Sie ggf. über den Menüeintrag **2 Zus.Gerät-Lautst.** die Lautstärke des Gerätes.
- Geben Sie über den Menüpunkt **3 Relais-Auswahl** den Typ des (über ein Relais an Buchse 2 bzw. Buchse 4) angeschlossenen Geräts an bzw. deaktivieren Sie den Anschluss. Wählen Sie den, nur alternativ zu aktivierenden, Gerätetyp **Mitschneiden** (Mitschneideeinrichtung an Buchse 2) oder **Türtableau** („Tür besetzt"-Anzeige an Buchse 4) bzw. **aus**, um den Anschluss zeitweise zu deaktivieren.

Programmieren Sie ggf. eine oder mehrere Funktionstasten, um angeschlossene Audio-Geräte zu aktivieren / zu deaktivieren. Das Ein-/Ausschalten eines Gerätes (z. B. einer Kopfsprechgarnitur) erledigen Sie dann einfach über eine einzige Funktionstaste (ohne z. B. für die Kopfsprechgarnitur den Gabelschalter zu benutzen), der jeweils aktuelle Zustand wird Ihnen optisch signalisiert.

4 Türtableau
5 Mitschneiden
6 2. Hörer
7 Headset
8 DECT-Headset

Audio-Geräte verwenden

Hörmuschel:
Die Hörmuschel wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Hörer abnehmen oder den Lautsprecher einschalten.

Zweiter Hörer:
Der zweite Hörer kann nur eingeschaltet werden, wenn Sie den (normalen) Hörer des Systemtelefons abgenommen oder den Lautsprecher eingeschaltet haben.

Zum Aktivieren des Zweithörers benutzen Sie eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **6 2. Hörer**.

Headset:
Zum Aktivieren der Kopfsprechgarnitur verwenden Sie eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **7 Headset**. Das Einschalten des Headsets entspricht dem Abnehmen des Hörers. Sie können das Headset auch gleichzeitig mit dem Hörer verwenden. Bei Verwendung eines Headsets ist es sinnvoll, das Leistungsmerkmal „Blockwahl" zu aktivieren (siehe MenüCard „Telefoneinstell." ab Seite 89). Zum Anschluss eines DECT-Headset wenden Sie sich bitte an den Vertrieb von Aastra.

Lautsprecher und Kopfhörer:
Einen externen aktiven Lautsprecher oder einen Kopfhörer aktivieren Sie durch die Freisprechen-Taste . Der externe Lautsprecher wird anstelle des im Telefon eingebauten Lautsprechers verwendet.

Mikrofon:
Ein externes Mikrofon wird automatisch aktiviert, wenn Sie den Lautsprecher durch die Freisprechen-Taste einschalten. Es wird anstelle des im Telefon eingebauten Mikrofons verwendet.

Türtableau:
Die Lampe des Türtableaus (die „Tür besetzt"-Anzeige) leuchtet, solange der Hörer abgenommen, der Lautsprecher eingeschaltet oder ein Headset aktiviert ist. Sie aktivieren/deaktivieren diese Funktion über eine Funktionstaste oder über den Menüpunkt **4 Türtableau**.

Mitschneideeinrichtung:
Sie können das Mitschneiden starten, sobald der Hörer abgenommen oder der Lautsprecher eingeschaltet ist. Verwenden Sie dazu eine Funktionstaste oder den Menüpunkt **5 Mitschneiden**. Bei Auflegen des Hörers oder bei Ausschalten des Lautsprechers wird das Mitschneiden beendet.

Hinweis

Wird das vom Audio-Adapter gelieferte Start/Stopp-Signal von Ihrer Mitschneideeinrichtung **nicht** unterstützt, müssen Sie die Aufnahme direkt an der Mitschneideeinrichtung starten und beenden. Eine Aktivierung am Telefon ist dann nicht nötig.

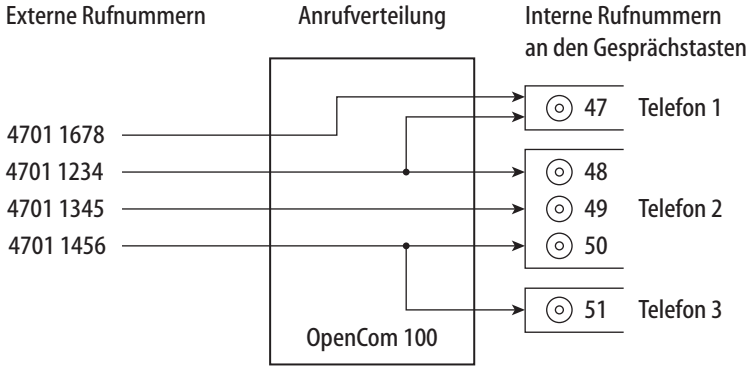
Telefonieren

Allgemeine Funktionen

Interne und externe Rufnummern

Die interne Rufnummer Ihres Telefons wird beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems vergeben.

Die Rufnummer ist mit der Gesprächstaste ⦾ Ihres Gerätes gekoppelt. Sie werden also auf dieser Taste angerufen. Sie können am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65 mehrere interne Rufnummern auf unterschiedlichen Gesprächstasten haben. Die externe(n) Rufnummer(n), unter der/denen Sie erreichbar sind, sind der/den Gesprächstaste(n) (mit der internen Rufnummer) zugeordnet.



Beispiel für die Zuordnung von internen und externen Rufnummern

Im Beispiel ist ersichtlich, dass die externen Rufnummern des Systems zunächst in der OpenCom 100 / Aastra 800 gespeichert werden. Mit der Anrufverteilung der Rufnummer zu den internen Rufnummern (Gesprächstasten) sind die Geräte gezielt erreichbar. Wie zu sehen, klingeln Telefon 1 und Telefon 2, wenn ein Anruf unter der Rufnummer 4701 1234 erfolgt. Gleichzeitig kann Apparat 1 unter der Rufnummer 4701 1678 erreicht werden.

Signalisierung an den Gesprächstasten

„Gesprächstasten" ist der Sammelbegriff für alle Tasten Ihres Telefons, über die Sie anrufen und angerufen werden. Dies sind Leitungstasten oder Gesprächstasten mit Team-Funktionen (Team-Tasten oder Direktruftasten).

Die LEDs und Symbole an den Gesprächstasten signalisieren Ihnen folgende Zustände:

erster Anruf	LED blinkt Glocke blinkt
weiterer Anruf	LED blinkt schnell Glocke blinkt
Taste selbst belegt	LED ein Pfeil ein
Verbindung gehalten	LED blinkt langsam Pfeil blinkt langsam
Taste eines Team-Mitgliedes ist belegt	LED ein Hörer ein und Anzeige des Textes der Team-Taste

Gespräche in der Warteschlange

Der Systemadministrator kann für Ihr Telefon in der OpenCom 100 / Aastra 800 zusätzlich eine **Anruf-Warteschlange** einrichten und freischalten. Während Sie sich im Gespräch befinden, werden neue Anrufe in diese Warteschlange aufgenommen, die Anrufer hören zuerst eine Ansage (falls der Systemadministrator eine Ansage voreingestellt hat) und dann den Freiton. Die Anzahl der Anrufe, die in Ihre Warteschlange aufgenommen werden können, legt der Systemadministrator bei der Systemkonfiguration fest, z. B. 5 Anrufe. Ist diese Anzahl erreicht, hören weitere Anrufer den Besetztton. Die Anrufe in der Warteschlange werden nach ihrer Priorität (Babyrufe, Türrufe, VIP-Rufe, sonstige interne und externe Anrufe) vermittelt, gleichartige in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Anrufe, die sich zu lange in der Warteschlange befinden, werden entfernt, die Anrufer hören daraufhin ebenfalls den Besetztton. Die Zeitspanne bis zum Auslösen von externen Anrufen ist vom Netzbetreiber festgelegt. Sie beträgt in Deutschland in der Regel 2 Minuten und in anderen europäischen Ländern in der Regel 3 Minuten.

Eine Warteschlange für Ihr Telefon kann auch dann geführt werden, wenn es zu einer Teilnehmergruppe gehört, sie wirkt gleichzeitig bei der Umleitung von Gesprächen.

Sind mehrere Rufnummern (z. B. an Leitungs- oder Team-Tasten) für Ihr Telefon eingerichtet, so werden getrennte Warteschlangen für jede Rufnummer verwendet.

Am OpenPhone 65 werden hinzukommende Anrufe durch einen kurzen Ton (Voreinstellung) sowie durch Anzeige auf dem Display signalisiert. Der Systemadministrator kann den Aufmerksamkeitston für einen neuen Anruf im Web-Konfigurator mit der Option **Aufmerksamkeitston für Anrufe in der Warteschlange** ausschalten (Menü: **Telefonie**: **Geräte**: **Systemtelefone**).

Sind Anrufe in der Warteschlange, wird der Füllstand der Warteschlange am Anfang der zweiten Display-Zeile des OpenPhone 65 angezeigt. Sind mehrere Rufnummern mit Warteschlange an Ihrem Telefon konfiguriert, wird die Gesamtzahl der Einträge angezeigt.

Rufannahme während der Wahlvorbereitung

Ausgangssituation: Sie haben eine Rufnummer eingegeben oder eine Rufnummer ausgewählt (in der Anrufliste, der Wahlwiederholungsliste oder dem Telefonbuch). Die Rufnummer wird noch nicht gewählt und Sie erhalten in diesem Moment einen Anruf. Wenn Sie nun den Hörer abnehmen, sind folgende Aktionen möglich:

- Die von Ihnen eingegebene Rufnummer wird gewählt.
- Sie nehmen den Anruf entgegen.

Welche dieser Aktion ausgeführt wird, hängt von der Systemeinstellung für die Option **Bevorzuge kommende Verbindungen** ab. Diese Option konfiguriert der Systemadministrator im Web-Konfigurator, Menü **Telefonie**: **Einstellungen**.

Blockwahl/Wahlvorbereitung

Haben Sie in der MenüCard **Telefoneinstell.** den Menüpunkt **Blockwahl** eingeschaltet, können Sie alle Rufnummern bei aufliegendem Hörer eingeben (und ggf. korrigieren/ergänzen). Die Anzeige erfolgt in der Info-Zeile. Einträge der Wahlwiederholungsliste, der Anrufliste und des Telefonbuchs, die mit [ok] gewählt werden sollen, werden ebenfalls zunächst in die Info-Zeile geschrieben. Nach Abheben des Hörers oder Drücken der Freisprech-Taste [ ] erfolgt die Wahl. Es ist sinnvoll, das Leistungsmerkmal „Blockwahl" bei Verwendung eines Headsets zu aktivieren (siehe MenüCard „Telefoneinstell." ab Seite 89). Ist Blockwahl ausgeschaltet, wird bei der Rufnummerneingabe sofort in den Freisprechbetrieb bzw. Lauthörbetrieb (OpenPhone 61) geschaltet und gewählt.

Blockwahl und Headset-Betrieb
Es ist sinnvoll, das Leistungsmerkmal „Blockwahl" einzuschalten, wenn Sie ein Headset verwenden. Ist Blockwahl ausgeschaltet und das Headset eingeschaltet, wird bei der Rufnummerneingabe das Telefon sofort in den Headset-Betrieb geschaltet und die Rufnummer gewählt.

Wahl für einen anderen Teilnehmer oder ein anderes Endgerät
In Verbindung mit einem Headset können Sie Ihr Systemtelefon auch für die Wahlvorbereitung nutzen. Dazu speichern Sie an Ihrem Systemtelefon eine Zielrufnummer (über die MenüCard **Verbindungen**, Menüeintrag **2 Wahl**: **0 Wahl für …**, siehe dazu auch Seite 95). Die gespeicherte Rufnummer wird automatisch gewählt, wenn Sie innerhalb von 30 Sekunden die Sprechtaste Ihres Headsets drücken. Nach 30 Sekunden wird die Wahlvorbereitung automatisch wieder deaktiviert.

Das Leistungsmerkmal kann an allen Geräten genutzt werden, für die der Systemadministrator eine Geräte-ID eingerichtet hat. Dies bedeutet, dass Sie eine Wahlvorbereitung auch für einen anderen Teilnehmer, der z. B. ein Systemtelefon hat, speichern können.

Nachwahl MFV/Tonwahl

Abhängig von der Systemkonfiguration, ist Ihr Telefon im Verbindungszustand automatisch auf Tonwahl eingestellt. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu dieser Funktion haben.

An den Geräten OpenPhone 63 IP und OpenPhone 65 IP wird keine Nachwahl per DTMF an ISDN oder SIP-Leitungen unterstützt.

Stummschaltung

Mit Drücken der Stumm-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65) schalten Sie während einer Verbindung das Mikrofon aus; Ihr Gesprächspartner kann Sie nicht mehr hören. Erneutes Drücken der Taste schaltet das Mikrofon wieder ein.

Entgeltanzeige (Gebühren), Gesprächszeitanzeige

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie – beim selbst gewählten Externgespräch – den aktuellen Betrag während oder nach dem Gespräch in der Info-Zeile. Mit dem Menüpunkt **Entgelte/Einst** in der MenüCard **Telefoneinstell.** können Sie diese Anzeige ausschalten oder auf Gesprächszeitanzeige umschalten.

Lautstärke mit der Plus-/Minus-Taste verändern

Beim Freisprech-/Lauthörbetrieb verändern Sie mit der Plus-/Minus-Taste − + die Lautsprecherlautstärke, beim Gespräch mit dem Hörer dessen Lautstärke und beim Anruf die Lautstärke des Tonrufs.

Hinweis

Ist das Gerät wieder im Ruhezustand, wird erneut die Grundeinstellung des Menüs wirksam.

Wahlwiederholung

Nach Drücken der Wahlwiederholungstaste ☎ erhalten Sie eine MenüCard mit den zuletzt gewählten Rufnummern (letzter Eintrag an oberster Stelle). Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch/Namensverzeichnis Ihres Systems abgelegt, sehen Sie den Namen.

Wählen Sie einen Eintrag (Rufnummer oder Name) aus. Wenn Sie jetzt die Taste ABC drücken, öffnen Sie das Telefonbuch (Erläuterung siehe weiter unten).

Hatten Sie den Hörer vor dem Aufruf der Wahlwiederholungsliste abgenommen, wird jetzt automatisch die Rufnummer gewählt.

Wenn Sie bei *aufgelegtem* Hörer die Taste ok drücken, können Sie folgende Aktionen ausführen:

- **Wählen**: Drücken Sie die Taste ok oder nehmen Sie den Hörer ab. Die Rufnummer wird gewählt.
- **Telefonbuch**: Sie können den Eintrag in ein Telefonbuch aufnehmen (**1 Neuer Eintrag**) oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen (**2 Hinzufügen**). Siehe hierzu: Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen ab Seite 66.
- **Infos**: Sie erhalten Informationen zum gerufenen Teilnehmer (z.B. dessen Rufnummer, wenn sein Name in der Wahlwiederholungsliste angezeigt wird). Sie sehen, wann Sie diese Rufnummer zuletzt gewählt haben und wie oft Sie versucht haben, diesen Teilnehmer zu erreichen. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, wird angezeigt, über welche Leitungstaste Sie angerufen hatten.

Hinweis

Wenn Ihre interne Rufnummer (z.B. die „30") an mehreren Endgeräten eingerichtet ist, können Sie die Wahlwiederholungsliste für die Rufnummer 30 an jedem dieser Endgeräte ansehen und bearbeiten. Löschen Sie z. B. die Wahlwiederholungsliste an einem Endgerät, ist sie auch an den anderen Endgeräten gelöscht.

Freisprechen, Lauthören

Beim Freisprechen ist der Hörer aufgelegt (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65). Sie hören über den Lautsprecher und sprechen über das Mikrofon des Hörers (obwohl dieser aufliegt). Beim Lauthören wird zusätzlich zu Ihrem Hörer der Lautsprecher eingeschaltet.

Gespräch mit dem Hörer

Um das Lauthören ein-/auszuschalten drücken Sie die Freisprech-Taste . Um auf Freisprechen umzuschalten (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65), halten Sie die Freisprech-Taste gedrückt und legen den Hörer auf.

Gespräch mit Freisprechen einleiten

Heben Sie den Hörer nicht ab, sondern drücken Sie die Freisprech-Taste . Das Gespräch beenden Sie durch erneutes Drücken der Freisprech-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Gesperrte/freie Rufnummern

Hinweis

Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt sein. Notrufnummern können jedoch – unabhängig von Ihrer Externberechtigung – in einer Sonderliste erfasst werden und sind damit jederzeit wählbar. Fragen Sie dazu Ihren Systemadministrator.

Telefonschloss

Wollen Sie Ihr Telefon vorübergehend von einer anderen Person nutzen lassen, können Sie über den Menüeintrag **5 Schutz: 3 Telefonschloss** das Telefonschloss einschalten (siehe Seite 92). Bei eingeschaltetem Telefonschloss hat das Telefon abhängig von der Systemkonfiguration – einen eingeschränkten Funktionsumfang und ggf. eine eingeschränkte Wählberechtigung.

Bei eingeschaltetem Telefonschloss leuchtet die LED der Info-Taste [i], die Info-Taste selbst ist in diesem Fall ohne Funktion. Sie deaktivieren das Telefonschloss, indem Sie die MenüCard-Taste [▭] drücken und danach Ihre Benutzer-PIN eingeben.

Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll, um Leistungsmerkmale einstellen zu können. Abhängig von der Systemkonfiguration, ist Ihr Telefon im Verbindungszustand automatisch auf Keypad-Wahl eingestellt. Falls nicht, müssen Sie – vor der Wahl – Ihr Gerät umschalten und die vom Netzbetreiber vorgegebenen Kennzahlen eingeben. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu dieser Funktion haben.

[✆] [*] [1] [2]

Heben Sie den Hörer ab und wählen Sie die Stern-Taste und die Ziffern **1** und **2**. Ihr Telefon ist damit auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Sie können nun die Keypad-Kennzahlen eingeben.

Hinweis

Im Rufzustand ist die Keypad-Wahl automatisch aktiv. Nachdem der angerufene Teilnehmer die Verbindung entgegen genommen hat (dies kann z. B. ein externer Anrufbeantworter sein), können Sie durch Drücken der Zifferntasten die gewünschten Funktionen ausführen.

Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt Ihr System automatisch – über LCR – eine Verbindung zu einem vom Systemadministrator eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen und für ein einzelnes Gespräch selbst einen Netzbetreiber wählen wollen (call by call), schalten Sie vor dem Gespräch in dem im Abschnitt *MenüCard „Auswahl" im Ruhezustand* beschriebenen Menü **LCR aus**.

Dies ist nur dann notwendig, wenn LCR in der OpenCom 100 / Aastra 800 für Sie eingerichtet worden ist. Erkundigen Sie sich danach bei Ihrem Systemadministrator.

Hinweis

Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennzahlen des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe voranstellen.

Übertragung von Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der (externen) Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

Dienstmerkmal „CLIP"
Die Abkürzung „CLIP" steht für „Calling Line Identification Presentation". Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) an der entsprechenden Gesprächstaste angezeigt. Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch abgelegt, erfolgt die Anzeige des Namens.

Dienstmerkmal „CLIP no screening"
Bei „CLIP no screening" kann bei abgehenden Verbindungen anstelle der tatsächlichen Rufnummer des Anrufers eine beliebige Rufnummer übertragen werden. Damit kann statt Ihrer Rufnummer z. B. eine Servicerufnummer bei einem Teilnehmer, den Sie angerufen haben, angezeigt werden. Das Leistungsmerkmal „CLIP no screening" muss beim Netzbetreiber beauftragt und vom Systemadministrator bei der Systemkonfiguration freigeschaltet werden. Wenn Sie einen externen Anruf erhalten, bei dem der Anrufer eine andere Rufnummer angibt als tatsächlich vermittlungstechnisch übertragen wird, sehen Sie auf dem Display vor der Rufnummer ein „?". Ist die angegebene Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag gespeichert, wird wie üblich der Name angezeigt und durch ein Fragezeichen ergänzt.

Hinweis

Die Anzeige des Fragezeichens „?" ist die Systemvoreinstellung. Der Systemadministrator kann diese Voreinstellung im Web-Konfigurator mit der Option **Ungeprüfte Rufnummer mit ? markieren** ausschalten (Menü: **Telefonie**: **Einstellungen**).

Dienstmerkmal „CNIP"
Die Abkürzung „CNIP" steht für „Calling Name Identification Presentation". Zusätzlich zur Rufnummer eines Anrufers wird ein von ihm vorgegebener Name übertragen und an der entsprechenden Gesprächstaste angezeigt. Dies setzt voraus, dass der Netzbetreiber diese Information mit der Verbindung überträgt. Ist die Rufnummer des Anrufers auch im Telefonbuch der OpenCom 100 / Aastra 800 eingetragen, wird dieser – lokale – Eintrag bei der Anzeige bevorzugt.

Dienstmerkmal „CLIR"
Die Abkürzung „CLIR" steht für „Calling Line Identification Restriction". Sie können vor dem Wählen einer Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll. Wählen Sie dazu vor dem Gespräch aus der im nächsten Abschnitt beschriebenen MenüCard **RNr. unterdrücken** aus. Wird das Leistungsmerkmal nicht angeboten, wird je nach Systemeinstellung Ihre Rufnummer immer übertragen oder nicht übertragen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator.

MenüCards vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch kurzen Tastendruck der MenüCard-Taste ▭ zustandsabhängige MenüCards angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale angezeigt, die Sie aktivieren können.

Beispiel:
Ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Nehmen Sie den Hörer ab, drücken Sie die MenüCard-Taste ▭, wählen Sie **Pickup** aus und bestätigen Sie mit ok. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.

Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, die MenüCard-Taste ▭ und bestätigen Sie **Rückruf** mit ok.

Die zustandsabhängigen MenüCards werden Ihnen jeweils am Schluss der folgenden Abschnitte dargestellt.

Hinweis

Die Leistungsmerkmale werden Ihnen in der Regel nur angeboten, wenn sie auch tatsächlich ausführbar sind.

MenüCard „Auswahl" im Ruhezustand

MenüCard-Taste **kurz** drücken (geht auch, wenn Sie den Hörer bereits abgenommen haben), wählen Sie dann …

Entparken: Sie „entparken" eine oder mehrere Verbindungen nacheinander, die Sie zum z.B. zum Klären von Rückfragen oder zum Weitervermitteln von Anrufen geparkt haben (siehe auch MenüCard „Im Gespräch" ab Seite 47). Wählen Sie den gewünschten geparkten Anruf aus der angebotenen Liste aus. Bestätigen Sie mit der Taste ok.

Pickup: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Pickup gezielt: Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegen nehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.

Hinweis

„Pickup" und „Pickup gezielt" sind nicht möglich, wenn der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe gehört, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist.

Take: Sie übernehmen ein aktuelles Gespräch von einem anderen Endgerät auf Ihr Telefon und setzen das Gespräch am Telefon fort. Voraussetzung ist, dass Ihr Telefon und das andere Endgerät die gleiche interne Rufnummer haben. Sie können die Funktion „Take" auch auf eine Funktionstaste programmieren (siehe dazu Funktionen programmieren ab Seite 105).

Durchsage: Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät (oder an eine Gruppe von Systemendgeräten) einleiten.

Gegensprechen: Nach Eingabe der Geräte-ID können Sie eine Durchsage an ein **einzelnes** Systemendgerät einleiten. Am gerufenen Endgerät wird das Mikrofon eingeschaltet und Ihr Gesprächspartner kann sofort auf Ihre Durchsage antworten. Die Funktion „Gegensprechen" kann nicht für Durchsagen an eine Gruppe von Endgeräten verwendet werden.

Entgelte: Sie können pro Leitungstaste die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme ablesen.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Notiz: Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer.

RNr. unterdrücken: Ihre Rufnummer wird für das folgende (externe oder interne) Gespräch nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

RNr. übertragen: Ihre Rufnummer wird für das folgende Gespräch an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüpunkt ist abhängig von der Systemeinstellung.

LCR aus: Sie schalten LCR aus.

VIP-Ruf: Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt.

Gesamtmenü: Das Gesamtmenü wird aufgerufen, siehe MenüCard „Gesamtmenü" ab Seite 79. Dieses können Sie auch durch langen Tastendruck der MenüCard-Taste öffnen.

Extern/Intern anrufen

Externbelegung (manuell/spontan)

Ist Ihr Telefon auf **manuelle** Externbelegung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons zunächst eine interne Leitung. Sie können sofort eine interne Rufnummer wählen. Bei externen Rufnummern müssen Sie die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt ist die Ziffer 0) vorwählen.

Hinweis

Dies gilt ebenso für alle Rückfragen und Rufumleitungen nach extern (jedoch nicht für Rufumleitungen „MSN").

Ihr Systemadministrator stellt die Vorwahl-Kennzahl für alle Teilnehmer in der OpenCom 100 / Aastra 800 ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

Ist Ihr Telefon auf **spontanes** Belegen der Externleitung eingestellt, belegen alle Gesprächstasten Ihres Telefons eine externe Leitung. Sie können sofort eine externe Rufnummer wählen. Um interne Teilnehmer zu erreichen, wählen Sie – vor der internen Rufnummer – 2-mal die Stern-Taste * *.

Extern anrufen

bei spontaner Leitungsbelegung
Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Die externe Rufnummer wählen.

bei manueller Leitungsbelegung
Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt): [0]) und die externe Rufnummer wählen.

Intern anrufen

bei spontaner Leitungsbelegung
Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

[*] [*] Zweimal die Stern-Taste drücken.

Die interne Rufnummer wählen.

bei manueller Leitungsbelegung
Hörer abnehmen (Ihre Gesprächstaste wird belegt)

und/oder

gewünschte Gesprächstaste drücken (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Die interne Rufnummer wählen.

Mit ZIEL-Tasten anrufen

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern. Zum Wählen drücken Sie die Ziel-Taste.

/ ◎ / Nehmen Sie danach den Hörer ab oder drücken Sie die gewünschte Gesprächstaste, die Freisprechen-/Lauthören-Taste. Ihre Gesprächstaste wird belegt.

Anklopfen bei einem internen Teilnehmer

Wenn Sie einen internen Teilnehmer anrufen, der besetzt ist, wird Ihr Anruf an dessen Display angezeigt und mit dem Anklopfton signalisiert. Sie selbst hören das Freizeichen. Der Systemadministrator kann festlegen, dass für anklopfende Anrufe ein Sonder-Freiton verwendet wird. Sie können anhand dieses Sonder-Freitons entscheiden, ob Sie die Verbindung trennen wollen oder nicht.

Wenn der gerufene Teilnehmer seinen Anklopfschutz aktiviert hat (siehe Seite 92), hören Sie das Besetztzeichen. Sie können den Anklopfschutz eines Teilnehmers mit einem VIP-Ruf durchbrechen (siehe Seite 50).

Gezielt über Leitwege anrufen

(Leitweg-Kennzahl, Rnr)

in Rückfrage:
R (Leitweg-Kennzahl, Rnr)

Die Verbindung zu einem gewünschten Teilnehmer wird in der OpenCom 100 / Aastra 800 automatisch oder gezielt über Leitwege aufgebaut. Ihr Systemadministrator richtet diese Leitwege in der OpenCom 100 / Aastra 800 ein und legt für jeden Leitweg fest, wie dieser belegt wird. Mit der Vorwahl der Leitweg-Kennzahl vor der (internen oder externen) Rufnummer wählen Sie manuell gezielt einen Leitweg für eine gewünschte Verbindung aus. Mit gezielten Anrufen über Leitwege können Sie so z. B. schnell die Teilnehmer in den Filialen eines großen Firmennetzes erreichen. Ebenso ist es über die manuelle Eingabe einer Leitweg-Kennzahl möglich, die Daten für die Gebührenabrechnung Ihrer privaten und dienstlichen Externgespräche getrennt zu erfassen.

Der **Standard-Leitweg** „Externleitung" ist dabei immer vorhanden, er kann nicht gelöscht werden. Bei spontaner Externbelegung wird für externe Verbindungen automatisch die externe Vorwahl-Kennzahl der OpenCom 100 / Aastra 800 für diesen Standard-Leitweg verwendet. Über die aktuellen Leitwege und ihre Kennzahlen informiert Sie der Systemadministrator.

Besetztanzeige für Bündel und Leitwege am Systemtelefon

An den Systemtelefonen kann angezeigt werden, ob alle Leitungen eines Bündels oder eines Leitweges besetzt sind.

Dazu muss im **Konfigurator** für das Systemtelefon eine Funktionstaste programmiert werden (im Menü **Telefonie: Geräte: Systemtelefone**, Funktion „Bündelstatus" oder „Leitwegstatus"). Am Systemtelefon selbst kann diese Funktion nicht programmiert werden. Wenden Sie sich ggf. an Ihren Systemadministrator, damit er eine solche Funktionstaste für Ihr Telefon einrichtet.

Im Display werden der Name des Bündels bzw. des Leitweges und die Anzahl der belegten Kanäle angezeigt. Diese Anzeige wird ständig aktualisiert.

Ist die Funktion „Leitwegstatus" programmiert und Sie drücken kurz auf diese programmierte Taste, wird die dazugehörige Leitwegkennzahl gewählt (z.B. „0").

Sind alle Leitungen des Bündels oder des Leitweges belegt, leuchtet die LED an der programmierten Funktionstaste.

Gespräche beenden

Gespräche beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder durch Drücken der Trennen-Taste , im Freisprechbetrieb mit der Freisprech-Taste . Am OpenPhone 61 können Sie nur den Hörer auflegen. Beendet Ihr Gesprächspartner das Gespräch, wird im Freisprechbetrieb der Besetztton für Ihr Gerät nach einigen Sekunden abgeschaltet und Sie sind wieder erreichbar. Dies gilt ebenso, wenn Sie mit ihm über Ihr Headset verbunden waren. Die Zeitspanne, bis der Besetztton abgeschaltet wird, konfiguriert der Systemadministrator. Alle anderen Verbindungen werden bei nicht aufgelegtem Hörer nach 20 Sekunden beendet.

MenüCard „Im Gespräch"

MenüCard-Taste **kurz** drücken, wählen Sie dann …

Telefonbuch: Sie können die Rufnummer Ihres Gesprächspartners neu in ein Telefonbuch aufnehmen (**1 Neuer Eintrag**) oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen (**2 Hinzufügen**). Siehe hierzu: Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen ab Seite 66.

Buchungsnummer: Anhand einer Buchungsnummer können Sie die Gesprächsdaten einer Verbindung zu einem externen Teilnehmer erfassen und für eine weitere Auswertung in der OpenCom 100 / Aastra 800 speichern. Buchungsnummern eignen sich z.B. dazu, die Kosten (Gebühren und Zeitaufwände) in einer Kanzlei pro Mandant

abzurechnen. Wählen Sie den Menüpunkt aus. Geben Sie unter **Nr.** die Buchungsnummer ein (max. 8-stellig) und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste ok.

Hinweise zu Buchungsnummern

- Die Eingabe einer Buchungsnummer während eines Gespräches ist nur möglich, wenn der Systemadministrator die Funktion für Ihre Benutzergruppe freigeschaltet hat. Nur dann wird Ihnen der Menüpunkt **Buchungsnummer** angeboten.
- Für externe Verbindungen, die Sie aufbauen, ist relevant, wie der Systemadministrator den Leitweg, den Sie für die Verbindung belegen, konfiguriert hat. Der Systemadministrator legt bei der Konfiguration u.a. fest, ob eine Buchungsnummer über das Menü am Systemtelefon (und damit während des Gespräches) eingegeben wird. Er kann allerdings auch festlegen, dass die Buchungsnummer mit einer Kennzahlenprozedur eingegeben wird. Die Buchungsnummer muss dann vor Gesprächsbeginn, also vor dem Verbindungsbau, eingegeben werden. Sie wird nach der Leitweg-Kennzahl und vor der eigentlichen Ziel-Rufnummer eingegeben. Eine Eingabe der Buchungsnummer während des Gespräches ist in diesem Fall nicht möglich.
- Sie können die Funktion „Eingabe einer Buchungsnummer" auch auf eine Funktionstaste programmieren (siehe dazu Funktionen programmieren ab Seite 105). Über diese Funktionstaste können Sie die Buchungsnummer dann, während Sie das Gespräch führen, eingeben. Zur Programmierung wählen Sie im **Gesamtmenü** den Eintrag **Verbindungen: 2 Wahl: 9 Buchungsnummer** aus. Sie können eine Buchungsnummer vorgeben, diese ist dann auf der Funktionstaste gespeichert. Wenn Sie keine Buchungsnummer vorgeben, können Sie – nachdem Sie die Funktionstaste gedrückt haben – eine „beliebige" Buchungsnummer eingeben. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, wie lang Buchungsnummern sein dürfen (dies hängt von der Systemkonfiguration ab) und welche Buchungsnummern möglicherweise bereits existieren.
- Die mit einer Buchungsnummer geführten Gespräche können mit der Web-Applikation **OpenCount** / **Aastra Count** der OpenCom 100 / Aastra 800 ausgewertet werden.

Parken: Die Benutzer können (einen oder mehrere) Anrufer für einige Zeit „parken" und in der Zwischenzeit weitere Telefongespräche führen, aber auch den Hörer auflegen und andere Tätigkeiten ausführen. (Dies ist ein grundsätzlicher Unterschied zur Funktion „Gespräch halten"; bei dieser Funktion wird die Verbindung zum Anrufer getrennt, sobald der angerufene Teilnehmer auflegt). Geparkte Anrufe werden in einer Liste am Systemendgerät geführt. Das System bietet den nächsten freien Parkplatz an (0-9, * oder #). Der Benutzer kann die Anrufe in beliebiger Reihenfolge aus der

Liste annehmen, so dass auf diese Weise ein Anruf gezielt wieder „entparkt" werden kann. Der Anrufer hört, bis sein Anruf wieder „entparkt" wird, Wartemusik (Music on Hold) – wenn eine Wartemusik konfiguriert wurde. Wird der Anrufer nach einiger Zeit vom Benutzer nicht „entparkt", erfolgt ein automatischer Wiederanruf beim Benutzer, wenn dieser den Hörer aufgelegt hat (das Display zeigt Informationen zum Wiederanruf). Der Anrufer ist damit automatisch „entparkt". Führt der Benutzer jedoch noch ein anderes Telefongespräch und hat den Hörer nicht aufgelegt, hört der Anrufer den Besetztton und ist damit ebenfalls „entparkt".
Die Berechtigung zum Parken von Verbindungen und die Zeitspanne, nach der ein Wiederanruf erfolgt, richtet der Systemadministrator bei der Systemkonfiguration ein.

Pickup:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.
(*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Hinweis

Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer – weiteren – Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

Pickup gezielt:* Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegen nehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.
(*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Hinweis

Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht gezielt heranholen.

Take: Sie übernehmen ein aktuelles Gespräch von einem anderen Endgerät auf Ihr Telefon und setzen das Gespräch am Telefon fort. Voraussetzung ist, dass Ihr Telefon und das andere Endgerät die gleiche interne Rufnummer haben. Ihr erstes Gespräch wird gehalten. Sie können die Funktion „Take" auch auf eine Funktionstaste programmieren (siehe dazu Funktionen programmieren ab Seite 105).

Halten: Halten ist eine Team-Funktion. Sie halten das Gespräch, der Anruf kann nun von einem anderen Mitglied Ihres Teams übernommen werden (siehe dazu auch den Abschnitt Verbindung halten und über Funktionstaste vermitteln ab Seite 70).

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Notiz: Sie können während eines Gespräches eine Rufnummer notieren. Geben Sie unter **Ziel** die Rufnummer ein und ggf. einen **Text**. **Speichern!** Sie die Rufnummer. Über **Wählen** können Sie die notierte Rufnummer anrufen.

Fangen: Die Rufnummern „böswilliger Anrufer" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

MenüCard „besetzt"

MenüCard-Taste ▭ **kurz** drücken, wählen Sie dann …

Rückruf: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).

Pickup gezielt:* Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegen nehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.
(*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Hinweis

Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht gezielt heranholen.

VIP-Ruf:* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (an einem Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder eine Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf an seinem Telefon akustisch signalisiert.
(*: nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen)

Anrufe entgegennehmen

Durch Abnehmen des Hörers oder durch Tastendruck

normaler Anruf

Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Gesprächstaste, an der ein Anruf signalisiert wird (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Durch Abnehmen des Hörers wird immer der am längsten wartende Anrufer entgegengenommen (beachten Sie dazu das Glocken-Symbol im Display, siehe auch Seite 35).

VIP-Anruf

Anrufe VIP-berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anruf- oder Anklopfschutz und bei Rufumleitungen signalisiert. Sie hören den Tonruf:

Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die entsprechende Gesprächstaste (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Anruf für eine virtuelle Rufnummer (Tele Secretary)

In der OpenCom 100 / Aastra 800 können Rufnummern eingerichtet sein, denen kein Telefon – und kein Benutzer – zugeordnet ist (virtuelle Rufnummern). Der Systemadministrator kann eine virtuelle Rufnummern auf eine andere interne Rufnummer umleiten, z. B. die Rufnummer Ihres Telefons. Ein umgeleiteter Anruf wird an der entsprechenden Gesprächstaste Ihres Telefons signalisiert. Zur Information wird die virtuelle Rufnummer eingeblendet, an die der Anruf ursprünglich gerichtet war. Der Systemadministrator kann einer virtuellen Rufnummer auch einen Namen zuordnen. Hat er dies getan, wird dieser Name im Display Ihres Telefons eingeblendet.

/ Nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Gesprächstaste, an der ein Anruf signalisiert wird (Freisprechen – nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Externe Anrufe mit unbekannter Rufnummer

Wenn Sie einen externen Anruf erhalten, bei dem der Anrufer eine andere Rufnummer angibt als tatsächlich vermittlungstechnisch übertragen wird (CLIP no screening), sehen Sie auf dem Display vor der Rufnummer ein „?". Ist die angegebene Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag gespeichert, wird wie üblich der Name angezeigt und durch ein Fragezeichen ergänzt. Hinweis: Die Anzeige des „?" kann vom Systemadministrator deaktiviert werden.

Automatische Rufannahme

In bestimmten Arbeitsweisen (beim Freisprechen, im Headset-Betrieb) kann es für Sie sinnvoll sein, weitere Anrufe automatisch entgegen nehmen zu können. An Ihrem Systemtelefon stellen Sie im Menü **1 Anrufe** im Untermenü **5 Autom. Rufannahme** die Zeitspanne ein, nach der Rufe automatisch angenommen werden sollen.

Anrufe während eines Gesprächs

an der gleichen Gesprächstaste

Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfton und sehen den Anruf im Display.

Drücken Sie die Gesprächstaste, über die Sie sprechen. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

/ Drücken Sie die Trennen-Taste, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Am OpenPhone 61 legen Sie den Hörer auf.

Drücken Sie erneut Ihre Gesprächstaste.

Sie sind mit dem wartenden ersten Teilnehmer verbunden.

an einer anderen Gesprächstaste

Sie führen ein Gespräch, hören einen Aufmerksamkeitston (Voreinstellung) und sehen den Anruf im Display.

Drücken Sie die blinkende Gesprächstaste, Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer.

/ Um die aktuelle Verbindung zu beenden, legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Trennen-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Drücken Sie dann die Gesprächstaste des wartenden Teilnehmers. (LED und Pfeil-Symbol blinken langsam).

Sie sprechen wieder mit dem ersten Teilnehmer.

Hinweis

Der Systemadministrator kann den Aufmerksamkeitston für einen Anruf auf einer anderen Gesprächstaste im Web-Konfigurator mit der Option **Aufmerksamkeitston für Anrufe auf zweiter Leitung** ausschalten (Menü: **Telefonie**: **Geräte**: **Systemtelefone**).

VIP-Anruf
Sie hören den Anklopfton. Drücken Sie während eines Gespräches die Gesprächstaste, die den Anruf signalisiert.

MenüCard „Anklopfen"

Sie hören den Anklopfton. MenüCard-Taste **kurz** drücken, wählen Sie dann …

Annehmen: Sie nehmen den Gesprächswunsch an. Der zuvor mit Ihnen verbundene Teilnehmer wird auf Warten gesetzt.

Abweisen: Der Anrufer hört den Besetztton.

Ablenken: Sie nehmen den Gesprächswunsch nicht an, sondern lenken den Anruf an einen anderen Teilnehmer, nachdem Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers als **Ziel** eingegeben haben. Sie können die Funktion „Anruf ablenken" nur dann benutzen, wenn Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, Anrufe auf interne und / oder externe Ziele umzuleiten.

MenüCard „Anruf"

MenüCard-Taste **kurz** drücken, wählen Sie dann …

Anruf ablehnen: Damit weisen Sie den Anruf zurück. Der Anrufer hört den Besetztton.

Anruf ablenken: Sie nehmen den Anruf nicht selbst an, sondern lenken den Anruf an einen anderen Teilnehmer, nachdem Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers als **Ziel** eingegeben haben. Sie können die Funktion „Anruf ablenken" nur dann benutzen, wenn Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, Anrufe auf interne und / oder externe Ziele umzuleiten.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Sprachbox abfragen

Für die Abfrage von Nachrichten, die in Ihrer Sprachbox eingegangen sind, haben Sie mehrere Möglichkeiten:

- über **OpenVoice** / **Aastra Voice** (von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox nicht zugeordnet ist)
- indem Sie die Sprachbox direkt anrufen (von einem Telefon aus, dessen Rufnummer Ihrer Sprachbox zugeordnet ist)

- alternativ über das zusätzliche Menü **9 Applikationen** im Gesamtmenü (siehe MenüCard „Applikationen" auf Seite 100).

Hinweis

Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung von **OpenVoice** / **Aastra Voice** finden Sie In der Anleitung für die Zusatzkomponente „OpenVoice 200 bzw. Aastra Voice 800".

Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz

Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste)

[R] Drücken Sie im Gespräch die R-Taste (Anzeige in der Info-Zeile) und ⁞⁞ wählen Sie die interne oder externe Rufnummer (bei manueller Externbelegung mit externer Vorwahl-Kennzahl, z. B. [0], siehe Seite 44)

oder

◎ drücken Sie eine andere Gesprächstaste, um bei einem Team-Mitglied rückzufragen.

Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer. Ihre erste Verbindung wird gehalten.

◎ Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers (LED und Pfeil-Symbol an dieser Taste blinken langsam).

/ [⊣] Die Rückfrage/das Makeln beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder mit der Trennen-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

◎ / [R] Drücken Sie dann die Taste mit der gehaltenen Verbindung.

Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Internes/externes Gespräch an internen Teilnehmer weitergeben

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste) auf Seite 54). Meldet sich der Teilnehmer,

kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und legen Sie den Hörer auf.

Wenn der andere Teilnehmer sich nicht meldet oder besetzt ist,

legen Sie den Hörer auf, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne angenommen (voreingestellt sind 45 Sekunden), erhalten Sie einen Wiederanruf und sind nach Abheben des Hörers oder nach Druck auf die Gesprächstaste wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden (das Display zeigt Informationen zum Wiederanruf).

Die Zeitspanne, nach der ein Wiederanruf erfolgt, kann von Ihrem System-administrator in der OpenCom 100 / Aastra 800 auf einen anderen Wert eingestellt werden, fragen Sie ihn nach dem aktuellen Wert.

Während der Anruf an einen anderen internen Teilnehmer übergeben wird, hört der Anrufer „Music on Hold". Die Einstellung **Music on Hold bei Übergabe im Rufzustand** im **Konfigurator** der Web-Konsole bestimmt, ob der Anrufer auch bei einem Wiederanruf weiterhin „Music on Hold" oder erneut ein Freizeichen hört.

Mit der folgenden Prozedur können Sie eine Rückfrageverbindung trennen (z. B. wenn der gerufene Teilnehmer besetzt ist):

(nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65)Drücken Sie die Trennen-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65) und drücken dann

/ die Gesprächstaste bzw. Rückfragetaste, auf der Ihr ursprünglicher Gesprächspartner wartet.

Externes Gespräch an externen Teilnehmer weitergeben

Die Weitergabe eines externen Gespräches an einen externen Teilnehmer kann nur über die MenüCard **Tln. gehalten** erfolgen.

Drücken Sie dazu **kurz** die MenüCard-Taste und bestätigen Sie **Übergabe** mit der OK-Taste ok.

Hinweis

Wenn Sie einen externen Gesprächspartner angerufen haben und diesen nun an einen anderen externen Teilnehmer weiterleiten, tragen Sie die Gebühren für das Gespräch zwischen diesen beiden. Sie haben keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert. Die Verbindung wird über die OpenCom 100 / Aastra 800 geschaltet und belegt dabei auch zwei Gesprächskanäle (ISDN-Nutzkanäle).

MenüCard „Tln. (Teilnehmer) gehalten”

R Sie befinden sich in einer internen oder externen Rückfrageverbindung …

Drücken Sie **kurz** die MenüCard-Taste ▭ und wählen Sie aus der MenüCard **Tln. gehalten** …

Übergabe: Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

Konferenz: Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.

Makeln: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und dem zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

Parken: Sie können einen oder auch mehrere Anrufer „parken” und zwischenzeitlich weitere Telefonate führen (siehe MenüCard „Im Gespräch” ab Seite 47). Das System bietet den nächsten freien Parkplatz an (0-9, * oder #). Bestätigen Sie mit der Taste ok.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Interne/externe Dreier-Konferenz

Sie haben eine interne oder externe Rückfrageverbindung gewählt (siehe Rückfrage/Makeln (R-Taste oder andere Gesprächstaste) ab Seite 54).

✆ Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an und wählen Sie aus der MenüCard **Tln. gehalten** den Menüpunkt **Konferenz**. Die Konferenz ist eingeleitet.

✆/⊟ Die Konferenz beenden Sie durch Auflegen des Hörers oder durch Drücken der Trennen-Taste (am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65).

Hinweis

Eine Zusammenschaltung der beiden Konferenzteilnehmer oder ein gezieltes Heraustrennen eines Teilnehmers ist nur über den entsprechenden Menüpunkt der MenüCard möglich. Ein Verbinden von Dreierkonferenzen ist nicht möglich.

Wollen Sie während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen oder einzeln heraustrennen,

◎ drücken Sie eine Taste, auf der sich ein Gesprächspartner befindet. Sie sprechen mit diesem Teilnehmer, der weitere Gesprächspartner wird gehalten. Sie können nun erneut „makeln”.

Beenden Sie dieses Gespräch mit der Trennen-Taste (oder durch Auflegen des Hörers am OpenPhone 61) und drücken Sie die Taste des gehaltenen Teilnehmers.

MenüCard „Konferenz"

MenüCard-Taste **kurz** drücken, wählen Sie dann …

Trennen: 34565483: Sie trennen einen externen Teilnehmer aus der Konferenz.

Trennen: 1234: Sie trennen einen internen Teilnehmer aus der Konferenz.

Übergabe: Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

beenden: Sie beenden die Konferenz.

Makeln: Sie lösen die Konferenz auf und können nun abwechselnd mit den Teilnehmern sprechen.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Besondere Anrufe/Gespräche

Terminruf entgegennehmen

Mit dem Menüpunkt **3 Termine** in der MenüCard **Mitteilungen** können Sie Termine speichern.

Ist ein Termin abgelaufen, sehen Sie im Display den Meldungstext und Ihr Telefon klingelt für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Wenn Sie die OK-Taste ok einmal drücken, wird der Rufton abgeschaltet, nochmaliges Drücken von ok quittiert die Display-Anzeige. Sollten Sie während der Terminsignalisierung den Hörer abheben, signalisiert ein Sonderton, dass ein Terminruf das Telefon klingeln ließ.

Sie können den Terminruf auch mit der Taste Esc oder durch Abheben des Hörers abschalten. In der MenüCard **Infos** sehen Sie abgelaufene und aktive Terminrufe.

Babyruf

Im Menüpunkt **4 Babyruf** in der MenüCard **Schutz** können Sie eine interne oder externe Rufnummer speichern. Ist der Menüpunkt eingeschaltet, so wird mit Ablauf einer bestimmten Zeitspanne (voreingestellt sind 5 Sekunden) nach Abheben des Hörers diese programmierte Rufnummer gewählt. Wird innerhalb der festgelegten Zeitspanne mit der Wahl einer anderen Rufnummer begonnen, so ist der Babyruf

ohne Funktion. Der Babyruf kann auch durch Drücken der Freisprech-Taste ▭ oder einer Gesprächstaste ⊙ ausgelöst werden.

Die Zeitspanne wird in der OpenCom 100 / Aastra 800 auf einen Wert zwischen 0 und 20 Sekunden eingestellt. Sie gilt für alle Teilnehmer. Erfragen Sie den aktuellen Wert bei Ihrem Systemadministrator.

Durchsage (mit und ohne Gegensprechen)

Durchsagen können nur zu Systemendgeräten erfolgen. Damit Sie die Funktion benutzen können, muss der Systemadministrator für Sie eine entsprechende Berechtigung einrichten. Durchsagen können an einzelne oder mehrere Systemendgeräte gerichtet werden. Die Funktion „Durchsage" gibt es in zwei Varianten.

- **Durchsage mit Gegensprechen**: Am gerufenen Endgerät wird das Mikrofon eingeschaltet (Freispechen-Betrieb) und Ihr Gesprächspartner kann sofort auf Ihre Durchsage antworten. Eine Durchsage mit Gegensprechen kann nur an ein einzelnes Systemendgerät (keine Gruppe von Endgeräten) gerichtet werden.
- **Durchsage ohne Gegensprechen**: Der gerufene Teilnehmer hört einen Aufmerkton und Ihre Durchsage. Um auf Ihre Durchsage zu antworten, muss er die Durchsage wie einen normalen Anruf annehmen (siehe dazu den Abschnitt Auf eine Durchsage antworten auf Seite 59).
  Eine Durchsage ohne Gegensprechen kann auch an eine Gruppe von Systemendgeräten gerichtet sein (z. B. an eine Sammelrufnummer, an der ein Ruf parallel signalisiert wird). In diesem Fall hören alle gerufenen Teilnehmer gleichzeitig die Durchsage. Der Initiator der Durchsage hört an seinem Telefon einen Signalton, wenn die (Durchsage-) Verbindung zu allen gerufenen Teilnehmern hergestellt wurde. Wenn einer der Teilnehmer auf die Durchsage antwortet, wird die Verbindung zu den anderen Systemendgeräten beendet.

Hat ein gerufener Teilnehmer an seinem Gerät den Durchsageschutz oder den Gegensprechschutz aktiviert, werden Durchsagen zu seiner Rufnummer nicht ausgeführt.

Eine Durchsage ohne Gegensprechen machen

▭ Drücken Sie die MenüCard-Taste **kurz** und wählen Sie **Durchsage**. Geben Sie bei **Ziel:** die Rufnummer (eines einzelnen Endgerätes oder einer Gruppe von Endgeräten) ein. Sprechen Sie Ihre Durchsage.

Eine Durchsage mit Gegensprechen machen

▭ Drücken Sie die MenüCard-Taste **kurz** und wählen Sie **Gegensprechen**. Geben Sie bei **Geräte-ID:** die Geräte-ID des Endgerätes ein. Die Geräte-ID erhalten Sie vom Ihrem Systemadministrator. Sprechen Sie Ihre Durchsage.

Auf eine Durchsage antworten
Wenn Sie eine Durchsage erhalten, hören Sie einen Aufmerkton.

… bei einer Durchsage ohne Gegensprechen
Diese Funktion setzt voraus, dass der Systemadministrator Ihrer Benutzergruppe die Berechtigung „Durchsage annehmen" erteilt hat.

/ Zum Antworten nehmen Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Freisprechen-/Lauthören-Taste.

oder:

Drücken Sie die MenüCard-Taste **kurz**. Wählen Sie in der MenüCard **Durchsage** den Eintrag **Annehmen**.

… bei einer Durchsage mit Gegensprechen
Ihr Telefon schaltet beim Empfang der Durchsage in den Freisprech-Betrieb. Sie können sofort mit dem Anrufer sprechen.

Hinweis

Wenn Sie an Ihrem Systemtelefon den Durchsageschutz (siehe Seite 91) und/oder den Gegensprechschutz (siehe Seite 93) aktiviert haben, werden Durchsagen zu Ihrer Rufnummer nicht ausgeführt.

Eine Durchsage ablehnen
Wählen Sie in der MenüCard **Durchsage** den Eintrag den Eintrag **Abweisen**. Der Initiator der Durchsage erhält den Besetztton. Sie können eine Durchsage auch abweisen, indem Sie die Trennen-Taste (nur am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65) drücken oder eine Funktionstaste drücken, auf die Sie die Funktion **Abweisen** programmiert haben. Bei einer **Durchsage mit Gegensprechen** können Sie die Verbindung auch trennen, indem Sie die Freisprechen-/Lauthören-Taste drücken.

Rückruf beantworten

Ein Rückrufwunsch wird ausgeführt, wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist. Wenn Ihr Telefon klingelt, dann…

heben Sie den Hörer ab, der andere Teilnehmer wird gerufen.

Rufumleitungen

Umleitungsarten
Sie können für Sie bestimmte Anrufe an eine andere interne – bei entsprechender Berechtigung auch auf eine externe – Rufnummer umleiten. Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeit oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten (**sofort**, **nach Zeit** oder **besetzt**) parallel einrichten. Sie können z. B. eine Umleitung **sofort** für externe Anrufer auf die eine Nummer und eine Umleitung **nach Zeit** für interne Anrufer auf eine andere Nummer programmieren. Für die Rufumleitung **nach Zeit** gibt der Systemadministrator bei der Konfiguration eine Zeitspanne in Sekunden vor. Diese Vorgabe können Sie beim Programmieren einer Rufumleitung **nach Zeit** durch einen individuellen Wert ersetzen. Sind mehrere Umleitungsarten gleichzeitig aktiviert, hat die Rufumleitung **sofort** Vorrang.

Rufumleitung zur Sprachbox
Wenn **OpenVoice** / **Aastra Voice**, das integrierte Voice-Mail-System, im Kommunikationssystem installiert ist, können Anrufe auch auf eine für Sie eingerichtete Sprachbox umgeleitet werden.

Selective Call Forwarding
Darüber hinaus kann der Systemadministrator Rufumleitungen programmieren, bei denen die Rufnummer des Anrufers ausgewertet wird („SCF: Selective Call Forwarding"). Möglicherweise werden Sie deshalb von bestimmten Anrufern nicht erreicht. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu dieser Funktion haben.

Least Cost Routing
Das Least Cost Routing (LCR) kann bei Rufumleitungen auf externe Rufnummern ausgewertet werden – sofern Ihr Systemadministrator das LCR und dessen Anwendung in der OpenCom 100 / Aastra 800 entsprechend konfiguriert hat. Fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Konfiguration.

Sammelrufnummern
Für Sammelrufnummern kann der Systemadministrator bei der Systemkonfiguration Rufumleitungsziele einrichten. Diese Ziele werden gerufen, wenn alle Teilnehmer einer Sammelrufgruppe besetzt sind und/oder wenn ein Ruf von keinem Mitglied der Gruppe innerhalb einer bestimmten Zeitspanne angenommen wurde. Diese Rufumleitungen können Sie an Ihrem Gerät nicht einsehen oder verändern.

Zusätzlich kann der Systemadministrator festlegen, ob Sie Anrufe, die über die Sammelrufnummer kommen, umleiten können oder nicht. Wenn er die Rufumleitung für Ihre Sammelrufnummer nicht zulässt, wird bei einem Sammelruf eine Rufumleitung, die Sie an Ihrem Gerät programmiert haben, nicht ausgeführt.

Rufumleitungsketten
Der Systemadministrator kann das System so konfigurieren, dass mehrere Rufumleitungen miteinander verkettet werden können. Ein einfaches Beispiel: Teilnehmer A leitet um zu Teilnehmer B, dieser wiederum zu Teilnehmer C. Ein Anruf für Teilnehmer A wird dann direkt bei Teilnehmer C signalisiert.
Eine Einstellung in Ihrer Benutzergruppe regelt, welche Rufnummer an Ihrem Gerät angezeigt wird, wenn ein mehrfach umgeleiteter Ruf bei Ihnen signalisiert wird: Sie sehen entweder die Rufnummer des letzten Teilnehmers, der die letzte Rufumleitung in der Kette programmiert hat, oder die Rufnummer des ersten Teilnehmers. An Ihrem Gerät wird diese Anzeige auch in der Anrufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Das System verhindert, dass verkettete Rufumleitungen eine Schleife bilden, z. B. indem das Rufumleitungsziel wieder zur Rufumleitungsquelle verweist. Erkennt das System eine Rufumleitungsschleife, werden weitere Rufumleitungen nicht ausgeführt. Dies kann dazu führen, dass an Ihrem Gerät – trotz einer programmierten Rufumleitung – Anrufe dennoch signalisiert werden.

Eine Schleife wird auch bei der Anrufablenkung erkannt. Wenn Sie einen Anruf über eine Rufumleitungskette erhalten und diesen zu einer Zielrufnummer ablenken wollen, die bereits Teil der Rufumleitungskette ist, wird dies negativ quittiert und die Rufsignalisierung an Ihrem Gerät wird fortgesetzt.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Rufumleitungen an Ihrem Gerät nicht wie erwartet funktionieren. Ihm ist es möglich, Rufumleitungsketten zu analysieren und mögliche Konflikte zu beseitigen.

Türklingel, Türöffner

Eine Türklingel wird an Ihrer Gesprächstaste signalisiert und im Display angezeigt. Ist für die Rufnummer der Tür ein Eintrag im Telefonbuch vorhanden, wird der Name der Türklingel angezeigt.

… bei aufliegendem Hörer öffnen

Heben Sie den Hörer ab.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **Türöffner**.

… während eines Gesprächs öffnen

Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopfton.

Drücken Sie die Gesprächstaste, an der der Türruf signalisiert wird. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Besucher an der Tür.

Zum Öffnen der Tür wählen Sie aus der angezeigten MenüCard den Menüpunkt **Türöffner**.

Drücken Sie erneut die Gesprächstaste.

Sie sind mit dem wartenden ersten Teilnehmer verbunden.

Hinweis

Der Menüpunkt Türöffner ist nicht abhängig von einem Türgespräch. Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemadministrator.

Türgespräche

Türsprechstelle rufen

Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung (Türfreisprecher 6-draht) verbunden, können Sie so mit einem Besucher sprechen.

in Rückfrage:

Wenn Sie eine Türfreisprecheinrichtung (Türfreisprecher 2-draht, z. B. des Typs „DoorLine") betreiben, nutzen Sie folgende Kennzahlenprozedur, um mit einem Besucher zu sprechen:

in Rückfrage:

Signal bei aufliegendem Hörer …
Heben Sie den Hörer ab.

- Ist Ihr System mit einer Türfreisprecheinrichtung verbunden, sprechen Sie mit dem Besucher.
- Anderenfalls hören Sie nach Abheben des Hörers einen Tür-Sonderton.

Signal während eines Gesprächs …
Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopfton. Gehen Sie dann vor wie im Kapitel *Türklingel, Türöffner* im Abschnitt … während eines Gesprächs öffnen ab Seite 62 beschrieben.

Türruf umleiten
Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung"). Dies ist über das Menü **Rufumleitungen** (siehe **MenüCard „Rufumleitungen" ab Seite 84**) möglich.

Gesprächsdauer
Alle Türgespräche werden nach einer bestimmten Zeitspanne automatisch beendet. Damit ist gesichert, dass Umleitungen von Türrufen nicht unbeabsichtigt zu Dauerverbindungen (z. B. auf eine Mailbox) führen.

Die Zeitspanne kann von Ihrem Systemadministrator in der OpenCom 100 / Aastra 800 auf einen Wert zwischen 30 und 300 Sekunden eingestellt werden, fragen Sie ihn nach dem aktuellen Wert.

Aus dem Telefonbuch anrufen

Das Telefonbuch

Im Telefonbuch Ihres Kommunikationssystems können bis zu 2000 Einträge gespeichert werden.

Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch, die persönlichen Einträge aller Benutzer sowie – sofern Sie die Mehrfirmenvariante der OpenCom 100 / Aastra 800 einsetzen – die Einträge in den Firmentelefonbüchern.

Wieviele Einträge Sie in Ihrem persönlichen Telefonbuch speichern können, legt Ihr Systemadministrator bei der Konfiguration der OpenCom 100 / Aastra 800 fest. Ihre persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon sichtbar und können nur von Ihnen selbst eingesehen werden. (Der Systemadministrator bzw. ein entsprechend berechtigter Benutzer kann Ihr Telefonbuch jedoch komplett löschen).

Zur Handhabung des Telefonbuchs siehe MenüCard „Telefonbuch" ab Seite 98.

MenüCard „Telefonbuch"

Die Einträge in den Telefonbüchern des Kommunikationssystems können im System selbst oder in einem externen Adressverzeichnis (LDAP-Server) gespeichert sein (dies konfiguriert der Systemadministrator). Auch eine Kombination dieser Speicherorte ist möglich. Die Speicherorte der Telefonbucheinträge wirken sich auf die Suche im Telefonbuch aus (siehe folgende Beschreibung).

ABC

Die ABC-Taste **kurz** drücken (am OpenPhone 63 und am OpenPhone 65). Sie sehen das Eingabefeld **Name:** in der oberen Displayzeile.

Wenn Sie nun die Taste ok drücken, wird die komplette Liste der Telefonbucheinträge angezeigt, die im Kommunikationssystem gespeichert sind. Die Liste ist alphabetisch sortiert und Sie können zum gewünschten Eintrag blättern.

A B C 2 ok

Alternativ: Geben Sie den Anfangsbuchstaben des gesuchten Eintrags ein und drücken Sie die Taste ok.

Sie sehen die Liste der gefundenen Telefonbucheinträge. Gelistet werden alle passenden Suchergebnisse, unabhängig von ihrem Speicherort.

Blättern Sie ggf. mit der Pfeile-Taste weiter in der Liste.

Wenn Sie den Hörer abnehmen, wird der Eintrag gewählt, bei mehreren Rufnummern seine Vorzugsnummer.

Sind zu dem Eintrag mehrere Rufnummern vorhanden, können Sie eine davon auch gezielt wählen. Drücken Sie die OK-Taste und wählen Sie **Büro**, **Mobil** oder **Privat** aus. Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK-Taste und **Wählen** (oder durch Abnehmen des Hörers). Mit **Infos** können Sie die Rufnummern dieses Eintrags ansehen.

Kurzwahl

Die zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über 2-stellige oder 3-stellige Kurzwahlnummern wählen, wenn diese entsprechend eingerichtet sind. Die 2-stelligen Kurzwahlnummern liegen im Bereich 00…99, die 3-stelligen im Bereich 000…999. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Stellenzahl gilt.

Kurzwahlziel wählen

alternativ:

Hinweis

Haben Sie das Telefonbuch geöffnet, können Sie anstelle der Namenseingabe auch die Stern-Taste * drücken und die Kurzwahlnummer eingeben, um den Namenseintrag zu finden.

Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen

Sie können Rufnummern, die in Ihrer Anrufliste oder in Ihrer Wahlwiederholungsliste gespeichert sind, in ein Telefonbuch übernehmen (siehe MenüCard „Anrufe" ab Seite 80 und Wahlwiederholung ab Seite 38). Auch während Sie telefonieren, können Sie die Rufnummer Ihres Gesprächspartners in das Telefonbuch aufnehmen (siehe MenüCard „Im Gespräch" ab Seite 47).

Wählen Sie den Menüeintrag **Telefonbuch**.

- **1 Neuer Eintrag**: Sie können die Rufnummer in ein Telefonbuch aufnehmen.
- **2 Hinzufügen**: Sie können die Rufnummer zu einem bereits vorhandenen Telefonbucheintrag hinzufügen.

Rufnummer als neuen Telefonbucheintrag aufnehmen
Wählen Sie **1 Neuer Eintrag** und drücken Sie die Taste ok.

Persönlich, **Zentral**, **Firma**:
Sie können den Eintrag in Ihr persönliches Telefonbuch aufnehmen. Wenn Ihr Systemadministrator Sie (bzw. die Benutzergruppe, zu der Sie gehören) entsprechend berechtigt hat, können Sie auch das zentrale Telefonbuch und das Telefonbuch Ihrer Firma bearbeiten. Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch und drücken Sie die Taste ok.

Büro, **Mobil**, **Privat**:
Legen Sie fest, als welche Rufnummer der Listeneintrag gespeichert werden soll. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste ok.

Geben Sie **Name** und **Vorname** ein. Bestätigen Sie die Eingabe jeweils mit der Taste ok.

Sie können den Telefonbucheintrag ergänzen, indem Sie weitere Rufnummern eintragen.

Falls Sie den Eintrag in das zentrale Telefonbuch aufnehmen, können Sie eine Kurzwahlnummer vergeben. Wählen Sie **KurzRNr** und drücken Sie die Taste ok. Das System bietet eine freie Kurzwahlnummer an. Sie können diese Nummer übernehmen oder eine andere, noch nicht belegte Kurzwahlnummer eingeben.

Soll die neu eingetragene Rufnummer automatisch gewählt werden, wenn Sie den Teilnehmer (aus dem Telefonbuch heraus) anrufen, können Sie diese Rufnummer als Vorzugsnummer speichern. Wählen Sie dazu den Listenpunkt **Vorzug** und drücken Sie die Taste ok.

Sie können Ihre eigene Rufnummer (automatisch) unterdrücken, wenn Sie die neu eingetragene Rufnummer aus dem Telefonbuch heraus wählen. Wählen Sie dazu den Listenpunkt **Rnr. unterdrücken** und drücken Sie die Taste ok.

Speichern! Sie den Eintrag.

Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag hinzufügen
Wählen Sie **2 Hinzufügen** und drücken Sie die Taste ok.

Persönlich, **Zentral**, **Firma**:
Sie können den Eintrag in Ihr persönliches Telefonbuch aufnehmen. Wenn Ihr Systemadministrator Sie (bzw. die Benutzergruppe, zu der Sie gehören) entsprechend berechtigt hat, können Sie auch das zentrale Telefonbuch und das Telefonbuch Ihrer Firma bearbeiten. Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch und drücken Sie die Taste ok.

Wählen Sie im jeweiligen Telefonbuch den Eintrag aus, den Sie ergänzen möchten (siehe hierzu auch die Erläuterungen unter „Name suchen" im Abschnitt MenüCard „Telefonbuch" ab Seite 64).

Büro, **Mobil**, **Privat**:
Legen Sie fest, als welche Rufnummer der Listeneintrag gespeichert werden soll. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste ok.

Ergänzen Sie ggf. den Eintrag um weitere Informationen wie im Abschnitt Rufnummer als neuen Telefonbucheintrag aufnehmen auf Seite 66 beschrieben.

Speichern! Sie den Eintrag.

Team-Funktionen

Der Systemadministrator kann mehrere Telefone zu einem Team zusammenschalten und die Gesprächstasten an diesen Telefonen mit Team-Funktionen programmieren. Dazu ordnet er diesen Tasten interne Rufnummern zu. Er legt für jede programmierte Gesprächstaste fest, ob Sie über diese Taste Anrufe entgegennehmen und Verbindungen aufbauen oder ob Sie darüber nur andere Team-Mitglieder anrufen können.

Als Mitglied eines Teams sehen Sie auf dem Display Ihres Telefons, welche Team-Mitglieder gerade telefonieren. Team-Mitglieder können Gespräche füreinander annehmen, untereinander vermitteln und sich gegenseitig vertreten.

Einen Überblick zu den Team-Funktionen und einige Anwendungsbeispiele finden Sie in der Anleitung „Montage und Inbetriebnahme" (bei einer Aastra 800: „Installation und Inbetriebnahme") im Kapitel „Team-Funktionen".

Hinweise zur Display-Anzeige finden Sie im Kapitel Display und MenüCards ab Seite 22; Hinweise zu den Gesprächstasten finden Sie im Kapitel Tastenbelegung ab Seite 17.

Im Team telefonieren

Die Bedienung der Gesprächstasten bei Team-Konfiguration unterscheidet sich kaum von der grundsätzlichen Bedienung, die in den vorherigen Kapiteln dieser Anleitung beschrieben ist.

In diesem Kapitel wird die Telefonbedienung im Team kurz erläutert und auf die entsprechenden Kapitel verwiesen.

Extern/Intern anrufen

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel Extern/Intern anrufen ab Seite 44.

mit Leitungstasten

/ Durch Abnehmen des Hörers oder Drücken der Freisprechen-Taste (nur am OpenPhone 63 oder am OpenPhone 65) wird automatisch die Leitungstaste 1 belegt. Sie können intern und extern anrufen.

Wenn an Ihrem Systemtelefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind, können Sie diese gezielt belegen.

mit Team-Tasten
◎ Um ein Team-Mitglied zu erreichen, müssen Sie nur dessen Team-Taste drücken.

mit Direktruftasten
◎ Über die Direktruf-Taste können Sie auch Team-Mitglieder erreichen, die eine Vertretung programmiert haben.

Anrufe annehmen

Zur Bedienung dieser Funktion lesen Sie bitte auch das Kapitel Anrufe entgegennehmen ab Seite 51.

an Leitungstasten
Anrufe werden an der entsprechenden Leitungstaste optisch und (wenn eingestellt) auch akustisch signalisiert. Sie nehmen den Anruf entgegen, indem Sie

den Hörer abnehmen oder

◎ die Leitungstaste drücken oder

die Freisprechen-Taste drücken (nur am OpenPhone 63 oder am OpenPhone 65).

An Leitungstasten können Sie Ihr Telefon in Ruhe schalten, indem Sie einen Anrufschutz, eine Rufumleitung oder eine Vertreterschaltung programmieren. Außerdem können Sie an Leitungstasten die Rufsignalisierung ändern (siehe MenüCard „Leitungstaste" auf Seite 71).

an Team-Tasten
◎ Bei einem Anruf für ein anderes Team-Mitglied werden die Rufnummer des Anrufers (ggf. der Name, wenn ein Eintrag im Telefonbuch vorhanden ist) und der Benutzername des Team-Mitgliedes im Wechsel im Display angezeigt. Sie nehmen den Anruf entgegen, indem Sie an Ihrem Telefon die entsprechende Team-Taste drücken. Den angenommenen Anruf können Sie über die Team-Taste an das Team-Mitglied weiterverbinden.

Sie können die Rufsignalisierung an Team-Tasten ändern (siehe MenüCard „Teamtaste" ab Seite 73).

an Direktruftasten
◎ An Direktruftasten können nur gehende Verbindungen zu Team- und Leitungstasten, denen die gleiche Rufnummer zugeordnet ist, aufgebaut werden. Anrufe werden an Direktruftasten nicht signalisiert.

Rückfragen, Makeln, Vermitteln

Zur Bedienung dieser Funktionen lesen Sie bitte auch das Kapitel Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz ab Seite 54.

Innerhalb eines Teams können Sie zum Rückfragen und Vermitteln eine Verbindung halten. Gehaltene Verbindungen werden an der Taste Ihres Telefons durch die langsam blinkende LED angezeigt.

Sie können währenddessen eine Rückfrage zu einem anderen Mitglied des Teams aufbauen und die gehaltene Verbindung übergeben.

Die folgende Kurzbeschreibung gilt für alle Gesprächstasten (Leitungs-, Team-, Besetzt- und Direktruftasten).

Rückfragen
◎ Drücken Sie die Gesprächstaste des Team-Teilnehmers, bei dem Sie rückfragen wollen. Die erste Verbindung wird gehalten.

Makeln
◎ Zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern) drücken Sie die Taste des wartenden Teilnehmers.

Vermitteln
✆ ⌒ Kündigen Sie beim Team-Mitglied die Gesprächsweitergabe an und legen Sie den Hörer auf. Die gehaltene Verbindung ist nun an das Team-Mitglied vermittelt.

Verbindung halten und über Funktionstaste vermitteln
Mit der Funktion „Halten" können Mitglieder eines Teams ein Gespräch übernehmen, das von einem der Team-Mitglieder geparkt wurde. Hierzu wird die Funktion „Halten" an den Telefonen der Team-Mitglieder auf eine freie Funktionstaste programmiert.

✆ Sie telefonieren über eine Gesprächstaste, z. B. Leitungstaste mit der Rufnummer 11.

◎ ⌒ Drücken Sie die Funktionstaste „Halten", um die Verbindung zu halten. Legen Sie den Hörer auf.

An den Team-Telefonen, bei denen die Rufnummer 11 auf eine Leitungstaste oder eine Team-Taste programmiert ist, blinkt die LED neben der jeweiligen Taste. Im Display wird angezeigt, dass ein Anruf für die Rufnummer 11 in der Leitung gehalten wird (geparkt ist).

✆ ◎ **Übernehmen an einer Team-Taste:** Ein anderes Team-Mitglied nimmt den Hörer ab und drückt die Team-Taste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

◎ **Übernehmen an einer Leitungstaste:** Ein anderes Team-Mitglied drückt die Leitungstaste, der die Rufnummer 11 zugeordnet ist.

Zur Programmierung der Funktionstasten lesen Sie das Kapitel Funktionen programmieren ab Seite 105.

Gesprächstasten programmieren

Die Gesprächstasten werden im **Konfigurator** der Web-Konsole der OpenCom 100 / Aastra 800 konfiguriert. Für **Systemtelefone** wird dort eingestellt:

- der Tasten-Typ (Leitungs-, Team-, Besetzt- oder Direktruftaste),
- die zugeordnete Rufnummer und der Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist,
- die Signalisierung von Anrufen an dieser Taste.

Die Voreinstellungen für den Text und die Rufsignalisierung können Sie auch direkt an Ihrem Endgerät in der MenüCard der jeweiligen Taste ändern (siehe MenüCard „Leitungstaste" auf Seite 71 und MenüCard „Teamtaste" auf Seite 73), ebenso die meisten Einstellungen für die jeweils unterstützten Leistungsmerkmale.

Wird die Konfiguration einer Gesprächstaste im **Konfigurator** geändert, lädt das Endgerät die neuen Einstellungen und ist für kurze Zeit außer Betrieb. Hinweise zur Konfiguration finden Sie in der Online-Hilfe der OpenCom 100 / Aastra 800.

MenüCard „Leitungstaste"

Die Leitungstaste ◎ lang drücken, wählen Sie dann …

1 Text ändern: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird im Display Ihres Telefons angezeigt. Um den Text zu ändern, drücken Sie [ok]. Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste [C] und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie [ok] und bestätigen Sie mit **Speichern!**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

2 Rufumleitung: Sie können für die Leitungstaste eine oder mehrere Rufumleitungen einrichten (**sofort**, **nach Zeit**, **besetzt**), siehe dazu das Kapitel **MenüCard „Rufumleitungen" ab Seite 84**. Die Rufumleitung einer Leitungstaste gilt nur für die Taste, nicht für das Gerät.

3 Vertretung: Sie können Anrufe für diese Leitungstaste an ein anderes Mitglied im Team umleiten. Wählen Sie **Vertreter** und wählen Sie aus der Liste das gewünschte

Team-Mitglied aus. Drücken Sie ok. Mit **ein** / **aus** schalten Sie die Vertretung ein bzw. aus.

Hinweis

Der Menüeintrag Vertretung wird nur angezeigt, wenn die zugeordnete Rufnummer an einer Leitungs- oder Team-Taste eines anderen Team-Mitgliedes eingerichtet ist.

Anrufe für diese Leitungstaste werden nun an Ihrem Telefon nur noch optisch signalisiert. Am Vertreterziel werden die Rufe optisch und akustisch signalisiert, auch wenn dort für diese Taste eine andere Rufsignalisierung programmiert ist. Die akustische Signalisierung am Telefon des Vertreters erfolgt in der Lautstärke, die an diesem Telefon eingestellt ist (siehe MenüCard „Telefoneinstell." auf Seite 89).

Rufe von Direktruftasten werden auch dann an Ihrem Telefon akustisch signalisiert, wenn Sie eine Vertretung eingestellt haben (Ausnahme: Sie haben einen Anrufschutz für diese Leitungstaste programmiert).

4 Rufsignalisierung: Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie im Menüeintrag **Zeit** ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

5 Anrufschutz: Schalten Sie den Anrufschutz für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe) Anrufe **ein** oder **aus**. Ist der Anrufschutz eingeschaltet, werden auch Rufe von Direktruftasten an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.

6 Rufton: Sie können an jeder Leitungstaste für verschiedene Arten ankommender Rufe (**1 ext. Anrufe**, **2 int. Anrufe**, **3 VIP-Ruf**, **4 Türruf**) die **Lautstärke** und eine **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie im Abschnitt „2 Rufton" auf Seite 89 beschrieben.

7 Entgelte: Sie können pro Leitungstaste die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme ablesen.

8 Anklopfschutz: Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe für die Rufnummer dieser Leitungstaste nicht durch Anklopfton signalisiert; der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

Hinweis

Ist die interne Rufnummer dieser Leitungstaste an mehreren Geräten eingerichtet, wird der Anklopfschutz auch an den anderen Geräten wirksam.

9 Durchsageschutz: Einschalten (**ein**) bzw. Ausschalten (**aus**) des Durchsageschutzes für diese Leitungstaste. Bei eingeschaltetem Durchsageschutz sind keine Durchsagen zu dieser Rufnummer möglich (siehe auch Seite 58).

0 Listen: Sie können einstellen, ob für die Rufnummer dieser Leitungstaste die Anruflisten (verpasste Rufe und angenommene Rufe, Sprachboxnachrichten) und die Wahlwiederholungsliste geführt werden. Mit **ein**/**aus** aktivieren/deaktivieren Sie diese Listen für die Leitungstaste.

MenüCard „Teamtaste"

Die Team-Taste ⦾ **lang** drücken, wählen Sie dann …

1 Text ändern: Sie sehen den Text, mit dem die Taste aktuell beschriftet ist. Dieser Text wird im Display Ihres Telefons angezeigt. Um den Text zu ändern, drücken Sie [ok]. Löschen Sie den vorhandenen Text mit der Taste [C] und geben Sie ggf. einen neuen Text ein. Drücken Sie [ok] und bestätigen Sie mit **Speichern!**. Wenn Sie den Text löschen, wird statt dessen nur noch die Rufnummer der Taste angezeigt.

2 Rufsignalisierung: Wählen Sie, ob Anrufe an dieser Taste **Optisch & akustisch**, **Nur optisch** oder **Akustisch nach Zeit** signalisiert werden sollen. Bei **Akustisch nach Zeit** geben Sie im Menüeintrag **Zeit** ein, nach wieviel Sekunden Ihr Telefon klingeln soll.

3 Anrufschutz: Schalten Sie den Anrufschutz für alle Anrufe oder getrennt (nur für interne oder nur für externe) Anrufe **ein** oder **aus**. Ist der Anrufschutz eingeschaltet, werden auch Rufe von Direktruftasten an dieser Team-Taste nur noch optisch signalisiert.

4 Rufton: Sie können an jeder Team-Taste für verschiedene Arten ankommender Rufe (**1 ext. Anrufe**, **2 int. Anrufe**, **3 VIP-Ruf**, **4 Türruf**) die **Lautstärke** und eine **Melodie** einstellen. Gehen Sie genauso vor wie im Abschnitt „2 Rufton" auf Seite 89 beschrieben.

5 Anklopfschutz: Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe für die Rufnummer dieser Team-Taste an Ihrem Endgerät nicht durch Anklopfton signalisiert (jedoch an den Team-Tasten anderer Endgeräte, sofern dort nicht ebenfalls der Anklopfschutz programmiert wurde).

6 Listen: Sie können einstellen, ob für die Rufnummer dieser Team-Taste die Anruflisten (verpasste Rufe und angenommene Rufe, Sprachboxnachrichten) und die Wahlwiederholungsliste geführt werden. Mit **ein**/**aus** aktivieren/deaktivieren Sie diese Listen für die Team-Taste.

Direktruftaste

An einer Direktruftaste wird auch auf langen Tastendruck keine MenüCard angezeigt. Eine Direktruftaste wird ausschließlich über den **Konfigurator** der Web-Konsole der OpenCom 100 / Aastra 800 programmiert.

Ferngesteuerte Funktionen

Die OpenCom 100 / Aastra 800 ermöglicht ferngesteuerte Anrufe und fernprogrammierbare Rufumleitungen. Diese Leistungsmerkmale werden vom Systemadministrator bei der Systemkonfiguration eingerichtet und erfordern die Eingabe der System-PIN.
Die System-PIN wird vom Systemadministrator vergeben. Sie muss für diesen Zweck vom Auslieferungsstand („0000") auf einen anderen Wert umgestellt worden sein.

Außerdem kann jeder (entsprechend berechtigte) Inhaber einer Sprachbox seine Sprachbox von extern anrufen, um seine Nachrichten aus der Ferne abzufragen und zu bearbeiten sowie zentrale Einstellungen seiner Sprachbox zu verändern.

Ferngesteuerte Wahl (Call Through)

ohne interne Zuordnung
⁞⁞ (reservierte Rnr) ⁞⁞ (System-PIN) [*] (externe Vorwahl-Kennzahl, z. B. [0])
⁞⁞ (externe Rnr) [#]

mit interner Zuordnung
⁞⁞ (reservierte Rnr) ⁞⁞ (System-PIN) [*] (externe Vorwahl-Kennzahl, z. B. [0])
⁞⁞ (externe Rnr) [*] ⁞⁞ (interne Rnr) [#]

Sie können von extern (z. B. von zu Hause aus) die OpenCom 100 / Aastra 800 anrufen, anschließend eine externe Rufnummer wählen und dann auf Kosten des OpenCom 100 / Aastra 800-Anschlusses weiter telefonieren. Damit können Sie z. B. den Vorteil verschiedener Tarifzonen nutzen.

Für dieses Leistungsmerkmal muss der Systemadministrator eine Rufnummer (für Fernsteuerung) in der OpenCom 100 / Aastra 800 eingerichtet haben. Der in der OpenCom 100 / Aastra 800 reservierten Rufnummer kann für diesen Zweck zusätzlich eine interne Rufnummer zugeordnet werden, über die der Wählvorgang ausgeführt werden soll. Bei der ferngesteuerten Wahl wird keine Berechtigungsprüfung durchgeführt.
Das Least Cost Routing (LCR) wird bei der ferngesteuerten Wahl verwendet – sofern Ihr Systemadministrator das LCR und dessen Anwendung in der OpenCom 100 / Aastra 800 entsprechend konfiguriert hat. Fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Konfiguration.

Rufumleitung aus der Ferne programmieren

einrichten

(reservierte Rnr) (System-PIN) * (Ihre interne Rnr) * (externe Vorwahl-Kennzahl, z. B. 0) (Ziel-Rnr) #

löschen

(reservierte Rnr) (System-PIN) * (Ihre interne Rnr) #

Über die in der OpenCom 100 / Aastra 800 für die Fernsteuerung reservierte Rufnummer können Sie aus der Ferne eine „Rufumleitung sofort" für Ihre eigene Rufnummer einrichten und auch wieder löschen. Diese fernprogrammierte Umleitung überschreibt eine eventuell bereits vorhandene Rufumleitung. Rufumleitungen „bei besetzt" und „nach Zeit" sind davon nicht betroffen. Falsche bzw. nicht vorhandene Rufnummern werden abgewiesen. Ihre Berechtigung wird wie bei Rufumleitungen innerhalb der OpenCom 100 / Aastra 800 geprüft.
Die korrekte Eingabe wird mit positiven Quittungstönen beantwortet, sofern der Systemadministrator diese Funktion nicht deaktiviert hat (im **Konfigurator**, Menü **Telefonie: Einstellungen**). Die externe Verbindung wird anschließend beendet.

Hinweis

Die Prozedur wird abgebrochen, wenn zwischen der Eingabe von zwei Zeichen mehr als 60 Sekunden Pause auftreten. Mit dieser Zeitspanne sind ferngesteuerte Funktionen auch von GSM-Handys aus realisierbar.

Sprachbox aus der Ferne abfragen

Wenn der Systemadministrator Ihre Sprachbox mit der Berechtigung zur Fernabfrage eingerichtet hat, können Sie die Box auch von extern abfragen und konfigurieren:

- Mit der Rufnummer von **OpenVoice** / **Aastra Voice** (diese Rufnummer ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen) …

  Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Rufnummer, der Ihr Systemadministrator die interne Rufnummer von **OpenVoice** / **Aastra Voice** zugeordnet hat.

- Mit der Rufnummer Ihres Telefons (die Rufnummer Ihres Telefons ist in die kommende Anrufverteilung aufgenommen, Sie haben das Telefon auf die Sprachbox umgeleitet) …

Wählen Sie die MSN bzw. die Anlagen-Durchwahlnummer, unter der Sie von externen Anrufern erreicht werden.

Hinweis

Ausführliche Informationen zum Einsatz und zur Bedienung von **OpenVoice** / **Aastra Voice** finden Sie In der Anleitung für die Zusatzkomponente „OpenVoice 200 bzw. Aastra Voice 800".

Eine Internet-Verbindung aus der Ferne aufbauen

(reservierte Rnr) (System-PIN) * #

Wenn das Kommunikationssystem über eine Dialup-Verbindung an das Internet angebunden ist, kann ein Mitarbeiter von außerhalb veranlassen, dass das System für ihn eine Internet-Verbindung aufbaut (ISP-Trigger-Ruf). Dadurch wird das System über das Internet erreichbar und ermöglicht damit z. B. einen Verbindungsaufbau für eine RAS-VPN-Verbindung.

Hinweis

Die Funktion „ISP-Trigger-Ruf" steht nur an einem Kommunikationssystem OpenCom X320 zur Verfügung.

Leistungsmerkmale und MenüCards

Einstellvarianten

Es gibt drei Möglichkeiten, die Leistungsmerkmale Ihres Telefons und des Systems einzustellen:

MenüCards benutzen

Rufen Sie, wie bereits unter Display und MenüCards ab Seite 22 beschrieben, die MenüCards mit der entsprechenden Taste auf und nehmen Sie die Einstellungen vor. Benutzen Sie zur Auswahl dabei die Pfeile-Taste und die Taste [ok] sowie das schnelle Umschalten mit der Taste [- +]. In den Obergruppen der MenüCards können Sie die Leistungsmerkmale auch durch Zifferneingabe direkt anwählen. Drücken Sie dazu die jeweils vor dem Leistungsmerkmal stehende Ziffer.

Programmierte Tasten benutzen

Fast alle Leistungsmerkmale lassen sich auf Ihre freien Tasten (Funktionstasten) speichern und per Tastendruck aufrufen oder umschalten (siehe Tasten programmieren ab Seite 103.)

Stern- und Raute-Taste benutzen

Viele Leistungsmerkmale können auch durch die Eingabe von Kennzahlen eingestellt werden. Die Kennzahleneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten [*] bzw. [#] in Kombination mit einer bestimmten Ziffernfolge.

Kennzahleneingaben sind vor allem für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennzahlen können auch an Ihren Systemendgeräten genutzt werden, sie sind in der Bedienungsanleitung „Standard-Endgeräte an den Kommunikationssystemen OpenCom 100 und Aastra 800" beschrieben (liegt dem System bei). Eine aktuelle Online-Übersicht erhalten Sie jederzeit über den Eintrag **Kennzahlen** im Menü **Systeminfo** der Web-Konsole Ihres Kommunikationssystems.

Das Gesamtmenü

MenüCard „Gesamtmenü”

Diese MenüCard enthält alle zur Verfügung stehenden Leistungsmerkmale. Einen Anteil der Menüpunkte finden Sie parallel auch in anderen MenüCards wieder. Zum Beispiel sind eingetroffene E-Mails im Gesamtmenü unter **Mitteilungen** zu finden und gleichzeitig auch mit der Info-Taste abrufbar (falls so konfiguriert). Leistungsmerkmale, welche die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz eingeschaltet) finden Sie im Gesamtmenü und ebenfalls in der MenüCard **Aktive LM**, die Sie mit langem Tastendruck der Info-Taste abrufen können.

Auf das Gesamtmenü wird ebenfalls zurückgegriffen, wenn Sie Leistungsmerkmale auf eine Taste programmieren möchten.

MenüCard-Taste **lang** drücken oder im Ruhezustand MenüCard-Taste **kurz** drücken und Menüpunkt **Gesamtmenü** auswählen. Sie sehen die Obergruppen des Menüs …

1 Anrufe: Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.

2 Rufumleitungen: In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst, die Sie an Ihrem Telefon programmieren können. Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen im Kapitel Rufumleitungen ab Seite 60.

3 Mitteilungen: In dieser Menügruppe finden Sie Informationen über E-Mails und Kurznachrichten, die Sie empfangen oder versendet haben. Außerdem können Sie Termine programmieren und vorbereitete Nachrichtentexte (Funktion „Presence”) aktivieren.

4 Telefoneinstell.: Sie können in dieser Menügruppe das Telefon an Ihre persönlichen Erfordernisse anpassen, z. B. Lautstärke, Ruftoneinstellungen, Display-Kontrast.

5 Schutz: Sie können hier u. a. den Anrufschutz aktivieren oder das Telefonschloss einschalten.

6 Verbindungen: Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken, werden Ihnen hier angeboten. Diese Merkmale werden Ihnen auch in den MenüCards, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, zustandsabhängig angezeigt.

7 Telefonbuch: Sie können in dieser Menügruppe die Telefonbücher des Systems bearbeiten.

9 Applikationen: In dieser Menügruppe sind alle Funktionen zusammengefasst, die Ihr Systemtelefon in Verbindung mit zusätzlichen Programmpaketen Ihres Kommunikationssystems bietet. Wenn der Systemadministrator für Sie z. B. mit dem Zusatzprogramm **OpenVoice** / **Aastra Voice** eine Sprachbox eingerichtet hat, wird Ihnen hier ein Menü angeboten, mit dem Sie Ihre Sprachbox abfragen und konfigurieren können.

0 Zentrale Einst.: Hier können Einstellungen für das System vorgenommen werden.

MenüCard „Anrufe"

1 Anrufe auswählen, wählen Sie dann …

1 Anruflisten auswählen, wählen Sie dann …

- **1 Verpasste Rufe**: Sie sehen die Rufnummern der Anrufer, die zuletzt versucht haben, Sie zu erreichen. Dies gilt auch für Anrufe, die von anderen internen Teilnehmern an Sie vermittelt oder umgeleitet wurden. Ein Eintrag wird automatisch gelöscht, wenn Sie den Anrufer zurückgerufen haben. Besonderheit bei verpassten Anrufen für eine Sammelrufnummer: Wenn ein Mitglied der Sammelrufgruppe den Anrufer zurückgerufen hat, wird der Eintrag des verpassten Anrufs in den Anruflisten aller Mitglieder der Sammelrufgruppe gelöscht.

  – Welche Anrufe in Ihrer Anrufliste erfasst werden, wird durch die Berechtigungen Ihrer Benutzergruppe bestimmt. Der Systemadministrator kann dort einstellen, dass interne Anrufe, externe Anrufe, Anrufe bei besetzt und Anrufe von der Tür in Ihre Anrufliste aufgenommen werden. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht.

  – Ein Anruf bei besetzt wird mit einem Hörer-Symbol gekennzeichnet.

  – Ein Anruf, der an Sie umgeleitet wurde, wird mit einem Rufumleitungssymbol gekennzeichnet.

  – Wenn Sie einen externen Anruf erhalten, bei dem der Anrufer eine andere Rufnummer angibt als tatsächlich vermittlungstechnisch übertragen wird, sehen Sie vor der Rufnummer ein „?". Ist die angegebene Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag gespeichert, wird wie üblich der Name angezeigt und durch ein Fragezeichen ergänzt.

  – Bei einem Tür-Anruf wird – abhängig von der angeschlossenen Türfreisprecheinrichtung – entweder die Rufnummer oder der Name der Türklingel angezeigt.

– Hat ein Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer mit CLIR unterdrückt, wird sein Anruf ebenfalls in die Anrufliste eingetragen. Mehrere Anrufe mit unbekannter Rufnummer werden zu einem Eintrag zusammengefasst. Der Systemadministrator kann bei der Systemkonfiguration jedoch festlegen, dass Anrufe mit unbekannter Rufnummer nicht in Ihre Anrufliste aufgenommen werden.

Hinweis

Wenn Ihre interne Rufnummer (z. B. die „30") an mehreren Endgeräten eingerichtet ist, können Sie die Liste der Anrufe für die Rufnummer 30 an jedem dieser Endgeräte ansehen und bearbeiten. Löschen Sie z. B. die Anrufliste an einem Endgerät, ist sie auch an den anderen Endgeräten gelöscht.

Anrufer zurückrufen

Wählen Sie einen Eintrag (Rufnummer oder Name) aus.

Wenn Sie bei *aufgelegtem* Hörer die ABC-Taste [ABC] drücken, öffnen Sie das Telefonbuch (Erläuterung siehe weiter unten).

Wenn Sie bei *aufgelegtem* Hörer die OK-Taste [ok] drücken, können Sie folgende Aktionen ausführen:

– **Wählen**: Sie rufen den Anrufer zurück. Drücken Sie die OK-Taste oder nehmen Sie den Hörer ab.

– **Telefonbuch**: Sie können den Eintrag in ein Telefonbuch aufnehmen (**1 Neuer Eintrag**) oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen (**2 Hinzufügen**). Siehe hierzu: Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen ab Seite 66.

– **Infos**: Sie erhalten Informationen zum Anrufer (z. B. dessen Rufnummer, wenn sein Name in der Anrufliste angezeigt wird), den Zeitpunkt des Anrufs und die Anzahl der Anrufe. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, wird angezeigt, über welche Leitungstaste Sie den Anruf erhalten haben.

- **2 Angenommene Rufe**: Sie sehen die Rufnummern bzw. die Namen der Anrufer, mit denen Sie zuletzt gesprochen haben. Sie können diese Liste in gleicher Weise bearbeiten wie die Anrufliste für verpasste Rufe (siehe Seite 80).

Hinweis

Anrufe, die an den Team-Tasten Ihres Telefons signalisiert wurden, werden nicht in Ihre Anrufliste eingetragen.

- **3 Sprachboxnachr.**: Sie sehen die Liste eingegangener Nachrichten und können diese bearbeiten.

  – **Wiedergabe**: Sie hören die Nachricht, die der Anrufer hinterlassen hat. Die Wiedergabe können Sie zusätzlich über die Zifferntasten **4** (Zurückspulen), **5** (Pause) und **6** (Vorspulen) steuern.

  – **Löschen**: Die Nachricht wird gelöscht, nachdem Sie die Taste ok gedrückt haben.

  – **Wählen**: Sie können den Anrufer zurückrufen. Drücken Sie die Taste ok oder nehmen Sie den Hörer ab.

  – **Telefonbuch**: Sie können den Eintrag in ein Telefonbuch aufnehmen (**1 Neuer Eintrag**) oder einem bereits vorhandenen Eintrag hinzufügen (**2 Hinzufügen**). Siehe hierzu: Rufnummern aus Listen oder im Gespräch in das Telefonbuch übernehmen ab Seite 66.

  – **Weiterleiten**: Sie können die Nachricht mit oder ohne Kommentar an eine andere Sprachbox weiterleiten. Unter **Ziel:** geben Sie die Rufnummer der anderen Sprachbox an, einen aufgesprochenen Kommentar beenden Sie mit der Taste *.

  – **Als neu mark.**: Ist die Nachricht für eine andere Person bestimmt und sollten Sie diese versehentlich abgehört haben, können Sie die Nachricht mit dieser Option wieder in den Status „neu" zurücksetzen.

  – **Infos**: Sie sehen die Rufnummer des Anrufers (ggf. seinen Namen, wenn ein Eintrag im Telefonbuch vorhanden ist) sowie Datum, Uhrzeit und Dauer einer ausgewählten Nachricht. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, wird angezeigt, über welche Leitungstaste Sie die Nachricht erhalten haben.

2 Entgelte: Sie können pro Leitungstaste die Entgelte des letzten Gespräches und die Gesamtsumme ablesen.

3 Entgelte für ...: Sie können die Entgelte für andere Benutzer der OpenCom 100 / Aastra 800 ablesen. Geben Sie dazu die interne Rufnummer des anderen Benutzers ein. Wahlweise können Sie auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen.

Hinweis

Diese Funktion setzt voraus, dass der Systemadministrator Ihrer Benutzergruppe die Berechtigung „Kosten" erteilt hat.

4 Sammelanschluss: Sind für Ihr Telefon Sammelrufnummern eingerichtet, schalten Sie mit **ein** / **aus** die Signalisierung von Sammelrufen ein bzw. aus (für einzelne Sammelrufnummern). Falls Sie Mitglied mehrerer Sammelrufgruppen sind, können Sie über die Option **Alle** die Signalisierung aller Sammelrufe ein- und ausschalten.

Wenn mehrere Leitungs- oder Team-Tasten Ihres Endgerätes einer Sammelrufnummer zugeordnet wurden, wird Ihnen bei Aufruf des Menüeintrags zuerst die Liste dieser Tasten (genauer eine Liste der internen Rufnummern dieser Tasten) angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Taste, für die Sie den Sammelruf ein- oder ausschalten möchten. Ist diese Taste mehreren Sammelrufnummern zugeordnet, wählen Sie gezielt eine Sammelrufnummer aus oder wählen Sie die Option **Alle**, wenn die Einstellung für alle Sammelrufnummern gelten soll, die dieser Taste zugeordnet sind.

Hinweis

Wenn Sie das letzte erreichbare Mitglied einer Sammelrufgruppe sind und sich abmelden, erhalten weitere Anrufer ein Besetztzeichen.Abhängig von der Systemkonfiguration können weitere Anrufer auch zur Zentrale geleitet werden.

Tipp: Wenn Sie eine Sammelrufnummer auf eine Funktionstaste programmieren, können Sie sich mit einfachem Tastendruck bei der Sammelrufgruppe abmelden bzw. wieder anmelden. Im Display wird angezeigt, welche Sammelrufnummer auf die Funktionstaste programmiert ist, was praktisch ist, falls Sie Mitglied mehrerer Sammelrufgruppen sind (siehe auch Funktionen programmieren ab Seite 105).

5 Autom. Rufannahme: Sie können eine Zeitspanne einstellen, nach der Rufe an Ihrem Telefon automatisch angenommen werden sollen. Geben Sie unter **Zeit:** die Zeitspanne in Sekunden ein (ein Wert zwischen 0 und 99 Sekunden ist möglich). Wählen Sie danach, ob die automatische Rufannahme für **int. Anrufe**, **ext. Anrufe** oder **int. & ext. Anr** gelten soll. Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**, deaktivieren Sie die automatische Rufannahme mit **aus**.

6 Gerät besetzt: Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie einstellen, dass Ihr Gerät als besetzt gilt, sobald eine der Leitungstasten belegt ist. Weitere Anrufer erhalten das Besetztzeichen. Aktivieren Sie die Funktion mit **ein** oder deaktivieren Sie die Funktion mit **aus**.Ist die Funktion eingeschaltet, wird dies mit einem „+" gekennzeichnet.

MenüCard „Rufumleitungen"

2 Rufumleitungen auswählen, wählen Sie dann …

1 Rufumleitung: Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie die Rufumleitungen für jede dieser Tasten einzeln programmieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste aus der angezeigten Liste und drücken Sie ok. Wenn die Rufumleitung für alle eingerichteten Leitungstasten gelten soll, wählen Sie den Menüeintrag **Gerät** und drücken ok.

Wählen Sie **sofort**, **nach Zeit** oder **besetzt** für die Umleitungsart und drücken Sie ok. Geben Sie anschließend das **Ziel** der Rufumleitung ein (zur Eingabe der Rufnummer siehe auch das Kapitel Externbelegung (manuell/spontan) auf Seite 44). **Zeit**: Bei Programmierung einer Rufumleitung nach Zeit können Sie die Zeit in Sekunden eingeben, nach der ein Anruf umgeleitet werden soll (10 …120 Sekunden). Wenn Sie keinen Wert eingeben, wird die vom Systemadministrator bei der Systemkonfiguration vorgegebene Zeitspanne verwendet (Voreinstellung: 20 Sekunden).

Wählen Sie danach, ob **int. Anrufe**, **ext. Anrufe** oder **int. & ext. Anr** auf das **Ziel** umgeleitet werden sollen. Wenn Sie die Funktion „Rufumleitung" auf eine Funktionstaste programmieren (siehe auch Funktionen programmieren ab Seite 105), können Sie zusätzlich einen **Text** eingeben, mit dem die Taste beschriftet werden soll. Die Beschriftung wird z. B. im **Konfigurator** der OpenCom 100 / Aastra 800 zur Information angezeigt. Aktivieren Sie die Rufumleitung mit **ein**. Eine aktive Rufumleitung (**sofort**, **nach Zeit**, **besetzt**) wird mit einem „+" angezeigt, dahinter wird das Ziel der Rufumleitung angezeigt. Mit der Plus-/Minus-Taste − + schalten Sie diese Umleitung aus bzw. wieder ein.

Hinweis

Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Geräts (Ausnahme: Sammelrufnummern). Ist eine Rufnummer mehrfach, also auch an einem anderen Gerät vorhanden, werden auch die Anrufe an diesem anderen Gerät umgeleitet.

3 Rufuml. MSN: Für ISDN-Mehrgeräteanschlüsse ist die „Rufumleitung MSN" verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie pro MSN ankommende externe Gespräche auf externe Ziele umleiten. Wählen Sie die MSN (Rufnummer am Mehrgeräteanschluss) aus, die Sie umleiten wollen. Mehrere MSNs können zu einer Gruppe zusammengefasst werden (dies konfiguriert der Systemadministrator) und auf eine gemeinsame Zielrufnummer umgeleitet werden. Der Menüeintrag **Alle** ermöglicht, alle eingerichteten MSNs auf dieselbe Ziel-Rufnummer umzuleiten.

Für die Umleitung von MSN-Gruppen und aller MSNs benötigen Sie eine entsprechende Berechtigung, nur dann werden Ihnen die entsprechenden Einträge im Menü angeboten. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zur Ihrer Berechtigung und zur aktuellen Konfiguration der MSN-Gruppen haben.

Nachdem Sie eine MSN, eine MSN-Gruppe oder alle MSNs ausgewählt haben, wählen Sie die Umleitungsart (**sofort**, **nach Zeit** oder **besetzt**). Geben Sie anschließend das externe **Ziel** ein.

Hinweis

Bei dieser Umleitungsart wird die (externe) Zielrufnummer immer ohne Vorwahl-Kennzahl eingegeben.

Wenn Sie die „Rufumleitung MSN" auf eine Funktionstaste programmieren (siehe auch Funktionen programmieren ab Seite 105), können Sie zusätzlich einen **Text** eingeben, mit dem die Taste beschriftet werden soll. Die Beschriftung wird z. B. im **Konfigurator** der OpenCom 100 / Aastra 800 zur Information angezeigt.

Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**. In der Auswahlliste der MSNs wird eine aktive Rufumleitung (**sofort**, **nach Zeit**, **besetzt**) mit einem „+" vor der Rufnummer angezeigt. Ein „?" vor einem Eintrag (z. B. **? MSN Gruppe 1**) bedeutet, dass in dieser Gruppe verschiedene Rufumleitungen aktiviert sind. Mit der Plus-/Minus-Taste - + schalten Sie eine aktivierte Umleitung aus.

Hinweis

Wenn die „Rufumleitung MSN" in der Vermittlungsstelle ausgeführt wird (= externe Umleitung, diese konfiguriert der Systemadministrator), kann es nach der Programmierung einige Sekunden dauern, bis die Rufumleitung in der Vermittlungsstelle aktiviert wird.

4 Rufuml. Tür:Für Türrufe ist die „Rufumleitung Tür" verfügbar. Mit dieser Umleitung können Sie – die dafür notwendige Berechtigung vorausgesetzt – von der Türklingel an Ihrem Endgerät signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung"). Wenn mehrere Türklingeln am Kommunikationssystem eingerichtet sind, wählen Sie zunächst die Türklingel aus, deren Rufe umgeleitet werden sollen. Geben Sie anschließend das **Ziel** der Rufumleitung ein (zur Eingabe der Rufnummer siehe auch das Kapitel Externbelegung (manuell/spontan) auf Seite 44). Aktivieren Sie die Funktion mit **ein**, deaktivieren Sie die Umleitung mit **aus**. Wie viele Türklingeln vorhanden sind und mit welchen Namen diese im Menü angezeigt werden, hängt vom Typ der angeschlossenen Türfreisprecheinrichtung ab. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zur Konfiguration der Türklingeln haben.

5 Rufumleitung für ...: Mit dieser Funktion können Sie Rufumleitungen für die Rufnummern anderer Benutzer programmieren. Auch Programmieren einer Rufumleitung für eine virtuelle Rufnummer ist möglich (siehe dazu auch Anruf für eine virtuelle Rufnummer (Tele Secretary) ab Seite 51). Sie benötigen dazu die Berechtigung „Rufumleitung für andere Benutzer", andernfalls wird Ihnen dieser Menüeintrag an Ihrem Systemendgerät nicht angeboten. Die Rufumleitung für andere Benutzer können Sie außerdem nur für die Benutzer programmieren, deren Endgerät nicht vor diesem Zugriff gesperrt wurde (solche Benutzer haben ihrerseits die Berechtigung „Rufumleitung durch andere Benutzer verhindern"). Wenden Sie sich ggf. an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu diesen Berechtigungen haben.

Geben Sie die interne Rufnummer ein, die Sie umleiten wollen. Wahlweise können Sie auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen. Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem Programmieren der Funktion „Rufumleitung" (siehe Seite 84).

6 Follow Me: Diese Art der Rufumleitung wird an einem fremden Endgerät eingestellt. Zur Nutzung dieser Funktion müssen Sie die Benutzer-PIN der Quelle kennen (siehe Seite 92). Wählen Sie am fremden Gerät aus der MenüCard **Rufumleitungen** den Eintrag **6 Follow Me**. Geben Sie als **Quelle** die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe zu diesem Telefon umgeleitet werden sollen. Geben Sie dann die **PIN:** der Quelle ein. Mit **ein** / **aus** schalten Sie die Funktion „Follow Me" ein bzw. aus.

Am anderen Telefon (Quelle) wird die Funktion „Follow Me" durch Ausschalten der Funktion „Rufumleitung" deaktiviert.

Ist die Funktion „Follow Me" aktiviert, werden alle Rufnummern des anderen Gerätes sofort umgeleitet.

MenüCard „Mitteilungen”

3 Mitteilungen auswählen, wählen Sie dann …

1 Kurznachrichten: Kurznachrichten können zwischen Benutzern, die ein Systemendgerät haben, ausgetauscht werden. Beim Eingang einer Nachricht wird (im Display der Systemendgeräte) vier Sekunden lang ein Zusatzfenster mit Angabe des Absenders angezeigt.

- **1 Nachr. Eingang**: Es wird eine Liste der Absender von Nachrichten angezeigt.

  – **Anzeigen**: Wählen Sie einen Eintrag aus und drücken Sie ok. Sie sehen den „Betreff”-Text der Nachricht, Absender und Datum.

  – **Weiterleiten**: Wählen Sie einen Eintrag aus. Sie können nun den Text der Nachricht bearbeiten. Drücken Sie ok. Geben Sie die interne Rufnummer des Benutzers ein, an den Sie die Nachricht weiterleiten wollen. Wahlweise können Sie auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen. Bestätigen Sie die Eingabe/Auswahl der Rufnummer mit ok.

- **2 Nachr. Ausgang**: Es wird eine Liste der von Ihnen gesendeten Nachrichten angezeigt. Auch diese Nachrichten können Sie, wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, weiterleiten oder sich anzeigen lassen.

- **3 Neue Nachricht**: Sie können eine Nachricht an einen anderen Benutzer senden. Geben Sie zuerst den Text ein (max. 160 Zeichen) und drücken Sie ok. Geben Sie die interne Rufnummer des Benutzers ein, an den Sie die Nachricht weiterleiten wollen. Wahlweise können Sie auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen. Bestätigen Sie die Eingabe/Auswahl der Rufnummer mit ok.

Nachrichten können auch über die Web-Applikation **OpenCTI 50** / **Aastra CTI 800** an Systemendgeräte gesendet werden. Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe der OpenCom 100 / Aastra 800.

2 E-Mail: Sie sehen die Liste (Absender) eingetroffener E-Mails. Wählen Sie einen Eintrag: Sie sehen den „Betreff”-Text der E-Mail (max. 64 Zeichen).

In der OpenCom 100 / Aastra 800 ist eingestellt, ob Sie über für Sie eingetroffene E-Mails benachrichtigt werden. Beim Eingang einer E-Mail wird (im Display der Systemendgeräte) vier Sekunden lang ein Zusatzfenster mit Angabe des Absenders angezeigt.

3 Termine: Wählen Sie dann **Termin 1** oder **Termin 2**. Geben Sie bei **Zeit** die Uhrzeit ein. Bei **Grund** können Sie einen Meldetext (32 Zeichen) eingeben. Wählen Sie die Art der Wiederholung: **Einmalig**, **Datum** (geben Sie das konkrete Datum ein), **Mo - Fr**, **Sa - So** oder **Jeden Tag**. Aktivieren Sie den Termin mit **ein**.

Bei einem Terminruf klingelt Ihr Telefon für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Im Meldefenster ist die Terminnummer sichtbar. Drücken Sie ok, um den Termingrund abzufragen.

4 Presence: Sie können andere Benutzer des Kommunikationssystems über den Status Ihrer Anwesenheit informieren, z. B. dass Sie zur Zeit nicht im Büro sind. Der Text wird bei einem internen Anruf auf dem Display des Anrufers angezeigt, vorausgesetzt sein Telefon ist ein Systemendgerät. Es stehen vorbereitete Nachrichtentexte zur Verfügung. Wählen Sie den gewünschten Text aus und drücken Sie die Taste ok. Wenn keine Nachricht angezeigt werden soll, wählen Sie den Text **Bin verfügbar**.

Außerdem können Sie einen weiteren Nachrichtentext frei formulieren (Länge maximal 23 Zeichen). Wählen Sie den Menüeintrag **Text:**, geben Sie den Text ein und drücken Sie die Taste ok. Der Text ist nun in der gespeichert und ausgewählt. Sie können diesen Text jederzeit überschreiben.

Den Text können Sie auch über die Web-Applikation **OpenCTI 50** / **Aastra CTI 800** eingeben und auswählen.

Hinweis

Die Einstellungen des Menüeintrages **Presence** werden im Kommunikationssystem gespeichert und sind auch nach einem Neustart wieder vorhanden.

5 Fax Eingang: Dieser Menüeintrag wird Ihnen nur angezeigt, wenn der Systemadministrator in Ihrem Kommunikationssystem OpenCom X320 die Faxfunktion eingerichtet hat. Sie sehen die Liste empfangener Faxe. Wenn Sie einen Eintrag auswählen, erhalten Sie in einem Zusatzfenster Informationen über den Absender und den Empfangszeitpunkt des Faxes. Im Kommunikationssystem wird das Fax als Bilddatei gespeichert (das Zusatzfenster enthält Informationen zur Dateigröße). Über die Web-Applikation **OpenCTI 50** / **Aastra CTI 800** können Sie das Fax ansehen und speichern.

MenüCard „Telefoneinstell."

4 Telefoneinstell. auswählen, wählen Sie dann …

1 Lautstärke: Wählen Sie **1 Lautsprecher** oder **2 Hörer**. Verändern Sie die Grundlautstärke mit der Taste oder geben Sie eine Ziffer 0 … 5 ein.

2 Rufton: Für ankommende Rufe an Ihrem Telefon können Sie die Ruftöne generell oder individuell einrichten. Sie können unterscheiden, ob ein Rufton für das gesamte Gerät gelten soll oder ob Anrufe an einzelnen Gesprächstasten unterschiedlich signalisiert werden sollen.

Sind mehrere Gesprächstasten an Ihrem Telefon belegt worden, wählen Sie **Gerät** bzw. – für individuelle Einstellungen – eine Taste aus der Liste der aktuell eingerichteten Gesprächstasten.

Sie können vier Arten ankommender Rufe mit unterschiedlichen Lautstärken und Melodien kennzeichnen:

- **1 ext. Anrufe**
- **2 int. Anrufe**
- **3 VIP-Ruf**
- **4 Türruf**

Für jede Art können Sie **1 Lautstärke** und **2 Melodie** individuell einstellen. Sie wählen eine Einstellung mit der Taste .

Hinweis

Im **Konfigurator** der Web-Konsole wird – mit der Option **Ruftöne als Rhythmen –** für die gesamte Anlage eingestellt, ob die Melodien voll ausgespielt werden oder ob alle Melodien auf die gleiche Länge „getaktet" (als Rhythmen gespielt) werden sollen. Die Einstellung im Konfigurator ist auch bei der Auswahl von Melodien am Systemendgerät wirksam, d.h. Sie hören ggf. nur einige Melodietakte.

4 Rufton Mitteilung: Mitteilungen an Ihrem Systemtelefon oder Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe können mit gesonderten Tönen signalisiert und damit voneinander unterschieden werden.
Wählen Sie **1 Kurznachrichten**, **2 E-Mail**, **3 Pickup** oder **4 Sprachbox**. Für jede Art von Mitteilung können Sie **1 Lautstärke** und **2 Melodie** oder – statt einer Melodie – auch einen kurzen Ton („Piep") festlegen. Der kurze „Piep"-Ton ist für alle Mitteilungen voreingestellt. Sie wählen eine (andere) Einstellung mit der Taste .

Hinweis

Beim Einrichten von Pickup-Gruppen im **Konfigurator** der OpenCom 100 / Aastra 800 kann Ihr Systemadministrator zusätzlich festlegen, dass Anrufe für Mitglieder Ihrer Pickup-Gruppe an Ihrem Systemtelefon auch im Display angezeigt werden.

5 Blockwahl: Schaltet Ihr Telefon auf Wahlvorbereitung (**ein**) oder direkte Wahl (**aus**) um.

6 Entgelte/Einst: Sie können die Entgeltinformationen, wenn diese von Ihrem Netzbetreiber übertragen werden, einschalten (**Geb.**) auf **Zeit** (Gesprächszeitanzeige) umschalten oder ausschalten (**aus**).

7 Audio-Adapter: Für externe Audio-Geräte an Ihrem Systemtelefon wählen Sie über **1 Zus. Gerät-Auswahl** den Typ des (an Buchse 1) angeschlossenen analogen Geräts (**Hörmuschel**, **2. Hörer**, **Headset**, **Aktivlautspr.-Box**, **Ext. Mikrofon**, **DECT-Headset**) bzw. Sie deaktivieren diesen Anschluss mit **aus**.
Über **2 Zus.Gerät-Lautst.** regeln Sie die Lautstärke des Gerätes. Über **3 Relais-Auswahl** wählen Sie den Typ des (über ein Relais an Buchse 2 oder Buchse 4) angeschlossenen Geräts: **Mitschneiden** (Mitschneideeinrichtung an Buchse 2) oder **Türtableau** („Tür besetzt"-Anzeige an Buchse 4) bzw. Sie deaktivieren diesen Anschluss mit **aus**.
Einige externe Audio-Geräte aktivieren bzw. deaktivieren Sie direkt über die folgenden Menüpunkte (jeweils mit der Option **ein** bzw. **aus**):

4 Türtableau
5 Mitschneiden
6 2. Hörer
7 Headset
8 DECT-Headset

8 Display: Wählen Sie **1 Kontrast** oder **2 Sprache**. Bei **Kontrast** ändern Sie den Display-Kontrast mit der Taste − + (oder durch Eingabe einer der Ziffern 0 … 9). Bei **Sprache** wählen Sie die Display-Sprache aus der Liste der verfügbaren Sprachen direkt aus.

Ist Ihr OpenPhone 65 um eines oder mehrere Tastenmodule erweitert, kann der Display-Kontrast für jedes Tastenmodul separat eingestellt werden. Wählen Sie **1 Kontrast** und im folgenden Menü das gewünschte **Tastenmodul** aus. Regulieren Sie den Display-Kontrast stufenweise mit der Taste − + oder geben Sie eine Ziffer 0 … 9 ein.

MenüCard „Schutz”

5 Schutz auswählen, wählen Sie dann …

1 Anrufschutz: Schaltet die Signalisierung von Anrufen an Ihrem Endgerät für alle Anrufe oder nur für interne/nur für externe Anrufe **ein** / **aus** (Ausnahmen: VIP-Ruf und Sammelruf). Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie den Anrufschutz für jede dieser Tasten einzeln programmieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste aus der angezeigten Liste und drücken Sie ok. Wenn der Anrufschutz für alle eingerichteten Leitungstasten gelten soll, wählen Sie den Menüeintrag **Gerät** und drücken ok. Die erste Zeile zeigt den zuletzt aktivierten Anrufschutz an. Um diese Einstellung zu ändern, wählen Sie nach ok den gewünschten Schutz (**int. & ext. Anr.**, **int. Anrufe** oder **ext. Anrufe**) aus. Bestätigen Sie mit ok und aktivieren Sie die Funktion mit **ein**. Mit der Plus-/Minus-Taste − + schalten Sie den Anrufschutz aus bzw. wieder ein.

Ein Anrufer hört bei aktiviertem Anrufschutz entweder ein Freizeichen oder ein Besetztzeichen (dies richtet der Systemadministrator bei der Konfiguration von Benutzergruppen ein).

Sie können den Anrufschutz für eine Leitungstaste ebenso einrichten, indem Sie **lange** auf die entsprechende Leitungstaste drücken und danach den Menüeintrag **5 Anrufschutz** auswählen.

Ein Anrufer hört bei aktiviertem Anrufschutz entweder ein Freizeichen oder ein Besetztzeichen (dies richtet der Systemadministrator bei der Konfiguration von Benutzergruppen ein). Rufe von Direktruftasten werden an dieser Leitungstaste nur noch optisch signalisiert.

Hinweis

Der Anrufschutz wird ausschließlich an dem Endgerät wirksam, an dem er eingestellt wurde. Ist Ihre interne Rufnummer auch an den Leitungs- oder Team-Tasten anderer Geräte eingerichtet, wird der Anrufschutz dort nicht automatisch mit aktiviert.

2 Durchsageschutz: Einschalten (**ein**) bzw. Ausschalten (**aus**) des Durchsageschutzes für Ihr Gerät. Bei eingeschaltetem Durchsageschutz sind keine Durchsagen zu Ihrem Telefon möglich (siehe auch Seite 58).
Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie den Durchsageschutz für jede dieser Tasten ein-/ausschalten. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste und drücken Sie ok.

3 Telefonschloss: Wollen Sie Ihr Telefon vorübergehend von einer anderen Person nutzen lassen, können Sie das Telefonschloss einschalten. Damit erhält Ihr Telefon die Berechtigungen der Benutzergruppe „Guests" (Gäste). Diese Benutzergruppe wird vom Systemadministrator konfiguriert und ermöglicht, dass an Ihrem Telefon der Zugang zu den Menüs und Listen des Telefons gesperrt ist und diese nicht durch Unbefugte verändert oder gelesen werden können. Auch die Wählberechtigung kann eingeschränkt werden. Notrufnummern können in einer für Ihre Benutzergruppe gültigen Sonderliste erfasst werden und sind dann unabhängig von der Externberechtigung immer wählbar. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator über den veränderten Leistungsumfang bei eingeschaltetem Telefonschloss. Der Zugang zum Telefonschloss ist durch Ihre Benutzer-PIN geschützt. Nach Eingabe der PIN (**PIN:**) aktivieren Sie die Funktion mit der Option **ein**.
Bei eingeschaltetem Telefonschloss leuchtet die LED der Info-Taste, die Info-Taste selbst ist in diesem Fall ohne Funktion.

4 Babyruf: Geben Sie das **Ziel** ein. Aktivieren Sie den Babyruf mit **ein**.

5 PIN ändern: Geben Sie Ihre bisherige Benutzer-PIN ein und anschließend 2-mal die neue PIN. Wenn Sie Ihre Benutzer-PIN verlegt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator. Die Benutzer-PIN kann bis zu sechsstellig sein.

6 Tasten löschen: Nach Eingabe Ihrer Benutzer-PIN (**PIN:**) sind alle Funktionen und Rufnummern, die Sie auf Tasten programmiert haben, gelöscht.

7 Erreichbarkeit herstellen: Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

8 Anklopfschutz: Während Sie telefonieren, werden weitere Anrufe nicht durch einen Anklopfton signalisiert; der Anrufer erhält das Besetztzeichen. Aktivieren Sie die Funktion mit ein. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie den Anklopfschutz für jede dieser Tasten einzeln programmieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste aus der angezeigten Liste und drücken Sie [ok]. Wenn der Anklopfschutz für alle eingerichteten Leitungstasten gelten soll, wählen Sie den Menüeintrag Gerät und drücken [ok]. Mit der Plus-/Minus-Taste [– +] schalten Sie den Anklopfschutz aus bzw. wieder ein.

Hinweis

Der Anklopfschutz wird ausschließlich an dem Endgerät wirksam, an dem er eingestellt wurde. Ist Ihre interne Rufnummer auch an den Leitungs- oder Team-Tasten anderer Geräte eingerichtet, wird der Anklopfschutz dort nicht automatisch mit aktiviert.

9 Gegensprechschutz: Einschalten (**ein**) bzw. Ausschalten (**aus**) des Gegensprechschutzes. Bei eingeschaltetem Gegensprechschutz sind keine Durchsagen mit Gegensprechen zu Ihrem Telefon möglich (siehe auch Seite 58).

MenüCard „Verbindungen"

Hinweis

Die folgenden Leistungsmerkmale werden ausgeführt, wenn der aktuelle Verbindungszustand Ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen MenüCards. Einige Einträge in der Menücard **Verbindungen** werden Ihnen nur dann angezeigt, wenn Sie die Funktion auf eine Funktionstaste programmieren (siehe dazu auch das Kapitel Funktionen programmieren ab Seite 105).

6 Verbindungen auswählen, wählen Sie dann …

1 Anrufe holen auswählen, dann …

- **1 Pickup**: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

  Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

- **2 Pickup gezielt**: Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegen nehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.

  Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

- **3 Take**: Sie übernehmen ein aktuelles Gespräch von einem anderen Endgerät auf Ihr Systemtelefon und setzen das Gespräch am Systemtelefon fort. Voraussetzung ist, dass Ihr Systemtelefon und das andere Endgerät die gleiche interne Rufnummer haben.

- **4 Entparken**: Sie „entparken" einen vorher „geparkten" Anrufer (siehe auch MenüCard „Im Gespräch" ab Seite 47).

2 Wahl auswählen, dann …

- **1 Durchsage**: Sie richten eine Durchsage an andere **Systemendgeräte** (siehe dazu Seite 58). Geben Sie bei **Ziel:** die Rufnummer ein. Durchsagen können auch an eine Rufnummer gerichtet werden, unter der mehrere Teilnehmer erreichbar sind (z. B. eine Sammelrufnummer).

Hinweis

Hat ein gerufener Teilnehmer seinen Durchsageschutz (siehe Seite 91) aktiviert, wird das Leistungsmerkmal nicht ausgeführt.

- **2 Gegensprechen**: Mit dieser Funktion leiten Sie eine Durchsage **an ein einzelnes Systemendgerät** ein, bei der am gerufenen Systemendgerät das Mikrofon eingeschaltet wird (siehe dazu Seite 58). Der gerufene Teilnehmer kann Ihnen sofort antworten, ohne dass er eine Taste betätigen muss. Geben Sie bei **Geräte-ID:** die Geräte-ID des Endgerätes ein. Informationen zu den vorhandenen Geräte-IDs erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Hinweis

Hat der gerufene Teilnehmer seinen Gegensprechschutz (siehe Seite 93) aktiviert, wird das Leistungsmerkmal nicht ausgeführt.

- **3 Türöffner**: Sie betätigen den Türöffner.
- **4 Telefonbuch**: Sie öffnen das Telefonbuch (siehe Seite 64).
- **5 Notiz**: Notieren Sie eine Rufnummer und einen Namen oder wählen Sie eine notierte Rufnummer.
- **6 RNr. unterdrücken**: Ihre Rufnummer wird für das folgende (externe oder interne) Gespräch nicht an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüeintrag ist abhängig von der Systemeinstellung.
- **7 RNr. übertragen**: Ihre Rufnummer wird für das folgende Gespräch an den Angerufenen übertragen. Dieser Menüeintrag ist abhängig von der Systemeinstellung.
- **8 LCR aus**: Sie schalten LCR aus.
- **9 Buchungsnummer**: Anhand einer Buchungsnummer können Sie die Gesprächsdaten einer Verbindung zu einem externen Teilnehmer erfassen und für eine weitere Auswertung in der OpenCom 100 / Aastra 800 speichern.

Buchungsnummern eignen sich z. B. dazu, die Kosten (Gebühren und Zeitaufwände) in einer Kanzlei pro Mandant abzurechnen. Wählen Sie den Menüeintrag aus. Geben Sie unter **Nr.** die Buchungsnummer ein (max. 8-stellig) und bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste ok.

- **0 Wahl für …**: Sie können eine Wahlvorbereitung für ein anderes Endgerät ausführen. Geben Sie die **Geräte-ID:** des Endgerätes ein, für das die Wahl ausgeführt werden soll. Geben Sie unter **Ziel:** die Rufnummer ein, die angerufen werden soll. Alternativ können Sie die gewünschte Rufnummer unter dem Menüeintrag **Telefonbuch** auswählen. Wählen Sie die Option **ein**, um die Wahlvorbereitung zu speichern. Wenn der Teilnehmer, dessen Geräte-ID Sie eingegeben haben, das nächste Mal den Hörer abhebt (oder, beim Betrieb eines Headsets, die Sprechtaste des Headsets drückt), wird die gespeicherte Zielrufnummer automatisch gewählt. Die Programmierung bleibt 30 Sekunden gespeichert. Danach wird die Wahlvorbereitung automatisch wieder deaktiviert. Mit der Option **aus** können Sie Wahlvorbereitung schon vorher manuell deaktivieren.

Tipp: Sie können für die Wahlvorbereitung als Zielrufnummer auch eine Rufnummer auswählen, die im Telefonbuch gespeichert ist oder in eine Rufnummernliste eingetragen wurde (Wahlwiederholungsliste, Anrufliste der verpassten Rufe, Anrufliste der angenommenen Rufe und Sprachboxnachrichten). Speichern Sie dazu das Leistungsmerkmal **Wahl für…** auf eine Funktionstaste (siehe dazu auch Funktionen programmieren ab Seite 105). Geben Sie bei der Programmierung die Geräte-ID des anderen Endgerätes aber **keine** Zielrufnummer ein. Sie können nun jeweils eine Wahlvorbereitung für dieses Endgerät ausführen, indem Sie zuerst aus einer der Listen oder dem Telefonbuch eine Rufnummer auswählen und danach die Funktionstaste drücken. Selbstverständlich können Sie auch andere Zielrufnummern eingeben. Drücken Sie dazu zuerst auf die Funktionstaste und geben Sie danach unter **Ziel:** die gewünschte Rufnummer ein.

3 Nicht erreichbar auswählen, dann …

- **1 Rückruf**: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei einem besetzten Teilnehmer (Ausnahme: Ziel ist Sammelrufnummer).
- **2 VIP-Ruf**: Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

4 Gespräch auswählen, dann …

- **1 Makeln**: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.
- **2 Übergabe**: Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.
- **3 Konferenz**: Sie leiten eine Dreierkonferenz ein.
- **4 Stumm**: Sie schalten das Mikrofon im Hörer oder im Gerät **ein** / **aus**.
- **5 Halten**: Halten ist eine Team-Funktion. Der Teilnehmer wird gehalten, der Anruf kann nun von einem anderen Mitglied des Teams übernommen werden (siehe dazu auch den Abschnitt Verbindung halten und über Funktionstaste vermitteln ab Seite 70).
- **6 Fangen**: Die Rufnummern „böswilliger Anrufer" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt worden ist). Die Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!
- **7 Abweisen**: Sie weisen den Anruf ab (dies kann auch eine Durchsage sein), der Anrufer hört den Besetztton.
- **8 Anruf ablenken**: Sie nehmen den Gesprächswunsch nicht an. Mit **Ziel** geben Sie die Rufnummer eines anderen Teilnehmers an, an den Sie nach [ok] den Anruf lenken. Sie können die Funktion „Anruf ablenken" nur dann benutzen, wenn Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, Anrufe auf interne und / oder externe Ziele umzuleiten.
- **9 Parken**: Sie können einen oder auch mehrere Anrufer „parken" und zwischenzeitlich weitere Telefonate führen (siehe MenüCard „Im Gespräch" ab Seite 47).
- **0 Trennen**: (nur am OpenPhone 61) Sie trennen die aktuelle Verbindung. Wenn Sie diese Funktion auf eine Funktionstaste programmieren, steht Ihnen am OpenPhone 61 eine Trennen-Taste zur Verfügung (siehe dazu *Funktionen programmieren*).

5 ISP-Verbindung: Verbindungen ins Internet, die über die OpenCom 100 / Aastra 800 aufgebaut wurden, können Sie – bei entsprechender Berechtigung Ihrer Benutzergruppe – an Ihrem Systemtelefon anzeigen lassen und bearbeiten. Sie programmieren dazu zunächst die Funktion **ISP-Verbindung** auf eine Funktionstaste. Die LED der Taste leuchtet, sobald und solange von der OpenCom 100 / Aastra 800 eine Verbindung ins Internet besteht.

- **1 Trennen**: Sie trennen die aktuell bestehende Internet-Verbindung der OpenCom 100 / Aastra 800. Damit werden gleichzeitig alle aktiven Benutzer vom Internet getrennt.
- **2 Erlauben**: Sie erlauben den Aufbau von Internet-Verbindungen über die OpenCom 100 / Aastra 800. Mit ok schalten Sie die Erlaubnis ein.
- **3 Verbieten**: Sie verbieten den Aufbau von Internet-Verbindungen über die OpenCom 100 / Aastra 800. Mit ok schalten Sie das Verbot ein.

6 Berecht. umschalt. (Berechtigung umschalten): Sie schalten ein anderes Endgerät in eine vom Systemadministrator festgelegte Benutzergruppe um. Mit dem Wechsel der Benutzergruppe sind andere Berechtigungen verbunden, z. B. die Berechtigung zur internationalen Wahl. Die Umschaltung gilt nur für den nächsten Anruf, der von diesem Endgerät getätigt wird. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator über die veränderten Berechtigungen bei Umschaltung der Benutzergruppe.
RNr (Rufnummer): Geben Sie die interne Rufnummer des Endgerätes ein, für das eine Berechtigungsumschaltung erfolgen soll. Mit **ein**/**aus** aktivieren/deaktivieren Sie die Umschaltung.
Telefonbuch: Sie können die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch des Kommunikationssystems suchen und auswählen (siehe Seite 64). Mit **ein**/**aus** aktivieren/deaktivieren Sie die Umschaltung.

Hinweis

Wenn das umzuschaltende Endgerät aktuell im Gesprächszustand ist, erfolgt die Berechtigungsumschaltung erst nach Gesprächsende. Wird der nächste Anruf nicht innerhalb von 60 Sekunden begonnen, erlischt die Berechtigungsumschaltung automatisch. Zum Gesprächsende erhalten Sie – falls so konfiguriert – an Ihrem Telefon eine Kurznachricht, die Sie über die Gesprächsdauer und die angefallenen Gebühren informiert.

7 PIN-Wahl: Sie schalten Ihr Telefon für den nächsten Anruf in eine vom Systemadministrator festgelegte Benutzergruppe um. Mit dem Wechsel der Benutzergruppe sind andere Berechtigungen verbunden (z. B. die Berechtigung zur internationalen Wahl) und möglicherweise andere Leistungsmerkmale verfügbar (z. B. für die Abrechnung und Verbindungsdatenerfassung von Privatgesprächen). Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator über die Systemkonfiguration und den vorgesehenen Einsatzbereich für die PIN-Wahl.
Geben Sie zuerst unter **RNr** (Rufnummer) Ihre interne Rufnummer ein und

anschließend unter **PIN** Ihre Benutzer-PIN. Danach können Sie die gewünschte Rufnummer wählen.

Hinweis

Eine PIN-Wahl ist von jedem Endgerät möglich, das zu einer Benutzergruppe gehört, für die diese Berechtigung freigeschaltet ist. Die mittels PIN-Wahl gewählte Rufnummer wird in keiner Wahlwiederholungsliste gespeichert, weder beim verwendeten Endgerät noch am eigenen Endgerät.

MenüCard „Telefonbuch"

In dieser MenüCard können Sie Einträge in Ihrem persönlichen Telefonbuch hinzufügen, bearbeiten und löschen. Wenn Ihr Systemadministrator Sie (bzw. die Benutzergruppe, zu der Sie gehören) entsprechend berechtigt hat, können Sie auch das zentrale Telefonbuch und das Telefonbuch Ihrer Firma bearbeiten.

Informationen zu Firmentelefonbüchern finden Sie in der Anleitung „Montage und Inbetriebnahme"(bei einer Aastra 800: „Installation und Inbetriebnahme") im Kapitel „Mehrfirmenvariante" und in der Online-Hilfe der OpenCom 100 / Aastra 800.

Sie können pro Eintrag (pro **Name**) mehrere Rufnummern (**Büro**, **Mobil** und **Privat**) eingeben und eine dieser Nummern als **Vorzugsnummer** einstellen. Die Vorzugsnummer wird automatisch gewählt, wenn vor dem Verbindungsaufbau keine andere Rufnummer ausgewählt wurde.

Ein Eintrag im Telefonbuch Ihrer Firma wird genauso programmiert wie ein Eintrag in Ihrem persönlichen Telefonbuch. Er kann dann von allen Mitarbeitern Ihrer Firma genutzt werden.

Im zentralen Telefonbuch können Sie jeder Rufnummer zusätzlich eine Kurzwahlnummer (**KurzRNr.**) zuordnen. Das System bietet Ihnen dafür die jeweils nächste freie Kurzwahlnummer an.

Neuen Telefonbucheintrag anlegen
Wählen Sie in der MenüCard **Telefonbuch** den Menüeintrag **1 Neuer Eintrag**.

In der MenüCard **Neuer Eintrag** wählen Sie das gewünschte Telefonbuch: **Persönlich**, **Zentral** oder **Firma**. Bestätigen Sie mit [ok].

Geben Sie **Name** und **Vorname** ein. Bestätigen Sie die Eingabe jeweils mit [ok].

Sie können pro Eintrag mehrere Rufnummern (**RNr. Büro**, **RNr. Mobil** und **RNr. Privat**) eingeben. Bestätigen Sie die Eingabe der Rufnummer jeweils mit [ok].

Im zentralen Telefonbuch können Sie einer oder mehreren Rufnummern des Telefonbucheintrages eine Kurzwahlnummer zuordnen. Wählen Sie **KurzRNr.** und bestätigen Sie mit ok. Wählen Sie in der MenüCard **KurzRNr.** die Rufnummer **Büro**, **Mobil** oder **Privat** aus und bestätigen Sie mit ok. Das System bietet die jeweils nächste freie Kurzwahlnummer an. Sie können dieses Angebot akzeptieren oder eine andere, noch nicht belegte Kurzwahlnummer festlegen. Wiederholen Sie die Eingabe, um für eine weitere Rufnummer des Telefonbucheintrages eine Kurzwahlnummer zu vergeben. Sie beenden die Eingabe von Kurzwahlnummern, indem Sie in der MenüCard **KurzRNr.** den Menüeintrag **Ok** auswählen.

Wählen Sie anschließend **Vorzug** und bestätigen Sie mit ok. Wählen Sie in der MenüCard **Vorzug** die Rufnummer **Büro**, **Mobil** oder **Privat** als Vorzugsnummer aus und bestätigen Sie mit ok.

Zu jeder Rufnummer des Telefonbucheintrages können Sie festlegen, ob Ihre eigene Rufnummer automatisch unterdrückt wird, wenn Sie diese Rufnummer (aus dem Telefonbuch heraus) wählen. Wählen Sie **RNr. unterdrücken** und bestätigen Sie mit ok. Wählen Sie in der MenüCard **RNr. unterdrücken** die Rufnummer (**Büro**, **Mobil**, **Privat**) und aktivieren Sie die Funktion mit **ein**. Wiederholen Sie ggf. die Eingabe, um für eine weitere Rufnummer des Telefonbucheintrages die Anzeige der eigenen Rufnummer zu unterdrücken. Beenden Sie die Einstellung, indem Sie in der MenüCard **RNr. unterdrücken** den Menüpunkt **Ok** auswählen. Mit der Plus-/Minus-Taste – + können Sie die Unterdrückung der Rufnummer ausschalten bzw. wieder einschalten.

Um den Telefonbucheintrag zu speichern, wählen Sie den Menüeintrag **Speichern!** und drücken Sie die Taste ok.

Hinweis

Wenn Sie die Funktion „Rufnummer unterdrücken" für eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer nicht aktivieren, können Sie die Anzeige Ihrer eigenen Rufnummer fallweise – d. h. bevor Sie diese Ziel-Rufnummer wählen – unterdrücken.

Telefonbucheintrag bearbeiten
Wählen Sie in der MenüCard **Telefonbuch** den Menüeintrag **2 Bearbeiten**.

In der MenüCard **Bearbeiten** wählen Sie das gewünschte Telefonbuch: **Persönlich**, **Zentral** oder **Firma**. Bestätigen Sie mit ok.

Geben Sie bei **Name** den Namen oder (wenn **Zentral** gewählt) bei **KurzRNr.** die Kurzwahlnummer ein. Ist kein passender Eintrag zu Ihrer Sucheingabe vorhanden, wird die Liste der Einträge angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus.

Wählen Sie **Löschen** oder **Ändern**. Um den Telefonbucheintrag zu ändern, überschreiben Sie einfach die bisherigen Angaben. Gehen Sie dabei genauso vor wie im Abschnitt Neuen Telefonbucheintrag anlegen ab Seite 98 beschrieben.

MenüCard „Applikationen"

Diese MenüCard wird Ihnen nur angezeigt, wenn der Systemadministrator für Ihr Kommunikationssystem zusätzliche Programmpakete eingerichtet hat und Sie als Benutzer berechtigt sind, diese Programme zu nutzen.

1 Sprachbox: Dieses Menü wird Ihnen nur angeboten, wenn in Ihrem Kommunikationssystem das Programmpaket **OpenVoice** / **Aastra Voice** installiert ist und der Systemadministrator für Sie eine Sprachbox eingerichtet hat. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung „OpenVoice 200 bzw. Aastra Voice 800".

2 Hotel: Dieses Menü wird Ihnen nur angeboten, wenn in Ihrem Kommunikationssystem das Programmpaket „**OpenHotel** / **Aastra Hotel**" installiert ist und wenn Ihr Telefon das Rezeptionstelefon ist. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung „OpenHotel 100 bzw. Aastra Hotel 800".

3 Servermenü: Ihr Kommunikationssystem kann außerdem um weitere Programme von Drittherstellern erweitert werden. Es ist möglich, dass Sie mit Ihrem Systemtelefon einzelne Funktionen dieser Programme bedienen. In diesem Fall wird Ihnen der Menüeintrag **3 Servermenü** angeboten. Weitere Informationen entnehmen Sie der jeweiligen Programmdokumentation.

MenüCard „Zentrale Einst."

In dieser MenüCard können Sie Vorgaben und Einstellungen für die Zeitverwaltung Ihres Systems vornehmen. Sie können diese MenüCard nur dann aufrufen, wenn der Systemadministrator für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Zeitsteuerung" oder die Berechtigung „Konfigurator - aktiv" eingerichtet hat.

0 Zentrale Einst. auswählen, wählen Sie dann …

1 Zeitsteuerung: In der OpenCom 100 / Aastra 800 können mehrere Zeitgruppen konfiguriert werden. Abhängig von der aktivierten Zeitgruppe werden ankommende Anrufe an unterschiedlichen Endgeräten signalisiert. Zwischen diesen Zeitgruppen kann automatisch – nach einem vom Systemadministrator eingerichteten Plan – oder manuell gewechselt werden.

Sie können diese Funktionen nur dann programmieren, wenn der Systemadministrator für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Zeitsteuerung" freigeschaltet hat.

Wählen Sie den Eintrag **Automatisch**, um die automatische Zeitsteuerung zu aktivieren. Die konfigurierten Zeitgruppen werden dann nach dem vom Systemadministrator erstellten Plan automatisch gewechselt. Diese Einstellung bleibt so lange erhalten, bis eine der vorhandenen Zeitgruppen manuell eingestellt wird.

Der Systemadministrator kann bis zu 10 Zeitgruppen einrichten. Die Zeitgruppen sind entweder nummeriert (Voreinstellung) oder sie wurden vom Systemadministrator mit einem Namen versehen. Wählen Sie eine bestimmte Zeitgruppe manuell aus; die automatische Zeitsteuerung wird damit deaktiviert.

Hinweis

Eine Rufumleitung „MSN" ist immer – unabhängig von der aktuell eingeschalteten Zeitgruppe – wirksam.

2 Datum/Uhrzeit: Datum und Uhrzeit werden mit der ersten extern gehenden Verbindung aus der Vermittlungsstelle übernommen. Falls diese Informationen von Ihrem Netzbetreiber nicht übertragen werden, können Sie hier Datum und Uhrzeit selbst einstellen.

Sie können diese Funktionen nur dann programmieren, wenn der Systemadministrator für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Konfigurator – aktiv" freigeschaltet hat.

Wählen Sie den gewünschten Eintrag (Uhrzeit mit **hh:mm**, Datum mit **ttmmjj:**) und drücken Sie ok. Überschreiben die aktuelle Einstellung und bestätigen Sie mit ok. **Speichern!** Sie die Einstellungen.

Schnellmenüs

MenüCard „Infos"

Diese MenüCard dient zum schnellen Auffinden eingetroffener oder gespeicherter Meldungen. Die gleichen Menüpunkte können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sind Einträge in der Info-Liste vorhanden, blinkt die LED der Taste langsam.

Drücken Sie die Info-Taste [i] **kurz**, Sie sehen einen oder mehrere Einträge …

1 Kurznachrichten: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

2 E-Mail: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

3 Verpasste Rufe: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Anrufe**.

4 Sprachbox: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Applikationen**.

5 Termine: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

6 Fax Eingang (nur OpenCom X320): Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Mitteilungen**.

7 Entgelte: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Telefoneinstell**.

8 Aktive LM: Siehe folgende MenüCard.

MenüCard „Aktive LM"

Diese MenüCard dient zur Übersicht aktiver Leistungsmerkmale, die Ihre Erreichbarkeit einschränken. Die gleichen Menüeinträge können Sie auch im Gesamtmenü finden. Sie können Leistungsmerkmale direkt deaktivieren. Die Leistungsmerkmale werden dann aus dieser MenüCard entfernt. Zur Kennzeichnung aktiver Leistungsmerkmale ist die LED an der Info-Taste eingeschaltet.

Drücken Sie die Info-Taste [i] **lang**, Sie sehen einen oder mehrere Einträge …

Anrufschutz alle: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Schutz**.

Rufumleitung alle: Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Rufumleitungen**.

Wahl eingeschränkt: Die Telefonsperre Ihres Telefons wurde eingeschaltet. Um Ihr Telefon zu entsperren, drücken Sie [ok], geben Ihre Benutzer-PIN ein und bestätigen mit [ok]. Siehe **Gesamtmenü**, Menügruppe **Schutz**.

Sammelanschluss: Für Ihr Telefon sind Sammelrufnummern eingerichtet. Sie können die Signalisierung von Sammelrufen ein- bzw. ausschalten. Siehe MenüCard **Anrufe**.

Zeitsteuerung: Sie erhalten eventuell keine externen Anrufe mehr, weil das System mit einer veränderten Anrufverteilung betrieben wird. Informieren Sie sich bei Ihrem Systemadministrator. Siehe MenüCard **Zentrale Einst.**.

MenüCard „Leitungstaste"

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Leitungstaste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter MenüCard „Leitungstaste" ab Seite 71.

MenüCard „Teamtaste"

Diese MenüCard dient zum schnellen Einstellen der Leistungsmerkmale einer Gesprächstaste, die als Team-Taste programmiert ist. Weitere Hinweise finden Sie unter MenüCard „Teamtaste" ab Seite 73.

Tasten programmieren

Ihr Systemtelefon hat mehrere Tasten, die Sie individuell mit Zielen oder Funktionen programmieren können. Eine Übersicht, welche Tasten an Ihrem Telefon dies sind, finden Sie im Abschnitt Programmierbare Tasten (mit LED-Anzeige) ab Seite 21.

Hinweis

Diese Tasten können Sie nur dann programmieren, wenn der Systemadministrator Ihnen dazu die erforderliche Benutzerberechtigung erteilt hat. Wenden Sie sich an ihn, falls Ihre Berechtigung geändert werden muss.

Die Belegung der programmierbaren Tasten mit Zielen und Funktionen kann auch im **Konfigurator** der Web-Konsole vorgenommen werden (im Menü **Telefonie: Geräte: Systemtelefone**). Es macht keinen Unterschied, ob die Tasten am Systemtelefon oder im **Konfigurator** programmiert werden. Einstellungen werden in beiden Fällen sofort gültig und überschreiben – wenn vorhanden – bisherige Einstellungen.

Rufnummern (Ziele) programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Rufnummern speichern, die Sie später durch einfachen Tastendruck wählen.

Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann …

Ziel: Geben Sie der Taste bei **Text:** einen Namen; bei **Ziel:** tragen Sie die Rufnummer ein:

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Externbelegung direkt, bei manueller Externbelegung mit der Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: 0) ein.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Externbelegung direkt, bei spontaner Externbelegung nach zweimal Stern * * ein.

Danach: Taste ok drücken.

Sie können auch eine Rufnummer, die im Telefonbuch gespeichert ist, auf eine Zieltaste speichern. Vor- und Nachname des Telefonbucheintrags werden automatisch als Text übernommen, die Rufnummer des Eintrags als Zielrufnummer. Wählen Sie den Menüeintrag **Telefonbuch** und anschließend den gewünschten Eintrag. Danach: Taste ok drücken. Wenn zu diesem Eintrag mehrere Rufnummern gespeichert sind, wählen Sie die Rufnummer aus, die Sie auf die Zieltaste speichern wollen. Danach: Taste ok drücken.

Wählen Sie zum Abschluss der Programmierung den Menüeintrag **Speichern!**. Danach: Taste ok drücken. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierte Zieltaste ändern
Drücken Sie die programmierte Taste **lang**, dann …

Text: / **Ziel:** Überschreiben Sie den programmierten Namen / die programmierte Rufnummer. Bestätigen Sie jeweils mit der Taste ok. Wählen Sie den Menüeintrag **Speichern!** Danach: Taste ok drücken. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierte Zieltaste löschen
Drücken Sie die programmierte Taste **lang**, dann …

Taste löschen auswählen, Taste ok drücken

Funktionen programmieren

Auf programmierbare Tasten können Sie Funktionen des Gesamtmenüs speichern. Drücken Sie die Taste **lang**, sehen Sie an erster Stelle den Namen der Funktion (z. B. Rufumleitung). Diese können Sie bei Bedarf neu einstellen (z. B. das Ziel der Rufumleitung ändern).

Funktion ein-/ausschalten

Gespeicherte Funktionen werden durch **kurzen** Tastendruck ausgeführt oder durch abwechselnden Tastendruck ein- und ausgeschaltet (z. B. eine Rufumleitung). Wenn die LED der Taste leuchtet, ist die darauf programmierte Funktion aktiv (eingeschaltet). Wenn die programmierte Funktion mit den aktuellen Einstellungen Ihres Endgerätes kollidiert, erhalten Sie (nachdem Sie die betreffende Funktionstaste gedrückt haben) ein Menü, über das Sie die Funktion wieder ein- bzw. ausschalten können.

Zur Erläuterung dienen die beiden folgenden Beispiele.

Beispiel 1 „Umleitung von MSN-Gruppen"

Wenn Sie die Umleitung einer MSN-Gruppe auf eine Funktionstaste programmiert haben, wird die LED eingeschaltet, wenn alle MSNs dieser Gruppe auf die eingestellte Ziel-Rufnummer umgeleitet sind. Ist eine einzelne MSN auf eine andere Ziel-Rufnummer oder gar nicht umgleitet, ist die LED aus.
Wenn Sie nun die Funktionstaste drücken, erhalten Sie das Menü, in dem Sie die Funktion ein- oder ausschalten können. Dabei werden die individuellen Ziel-Rufnummern für die einzelnen MSNs der Gruppe überschrieben und müssen bei Bedarf neu programmiert werden. Mit **ein** leiten Sie alle MSNs der Gruppe wieder auf die ursprünglich programmierte Ziel-Rufnummer um. Wahlweise können Sie auch eine neue Ziel-Rufnummer festlegen. Mit **aus** deaktivieren Sie alle Rufumleitungen für alle MSNs der Gruppe.

Beispiel 2 „Anklopfschutz"

Wenn Sie den „Anklopfschutz" auf eine Funktionstaste programmiert haben, wird die LED eingeschaltet, wenn der Anklopfschutz für alle Gesprächstasten Ihres Telefons eingeschaltet ist. Wenn Sie den Anklopfschutz für eine einzelne Gesprächstaste ausschalten, ist die LED aus.
Wenn Sie nun die Funktionstaste drücken, erhalten Sie das Menü, in dem Sie die Funktion ein- oder ausschalten. Dabei wird der Anklopfschutz für die einzelne Taste gelöscht und muss bei Bedarf neu programmiert werden.
Mit **ein** schalten Sie den Anklopfschutz für alle Gesprächstasten wieder ein. Mit **aus** schalten Sie den Anklopfschutz für alle Tasten aus.

Eine Funktion auf eine Taste programmieren
Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann …

Funktionen und bestätigen Sie mit der Taste ok. Wählen Sie aus den MenüCards die gewünschte Funktion aus und geben Sie wenn nötig die variablen Anteile (z. B. eine Rufnummer) ein. Drücken Sie die Taste ok. Wählen Sie den Menüpunkt **Text**, um eine Beschriftung für die Taste einzugeben. Wenn Sie keinen Text eingeben, wird die Taste mit dem vorgegebenen Text beschriftet. Bestätigen Sie die Eingabe des Textes mit ok. Mit **Speichern!** beenden Sie die Programmierung.
Die Beschreibung der Funktionen in den einzelnen MenüCards finden Sie im Kapitel MenüCard „Gesamtmenü" ab Seite 79.

Sie können auch mehrere Funktionen auf einer Taste zusammenfassen. Informationen dazu finden Sie im Kapitel Funktionen stapeln oder verketten ab Seite 106.

Programmierte Funktionstaste ändern
Drücken Sie die programmierte Taste **lang**, dann …

Ändern Sie die programmierte Funktion (z. B. die Rufnummer einer Rufumleitung) oder wählen Sie eine andere Funktion aus. Bestätigen Sie mit der Taste ok. Der Menüeintrag **Speichern!** ist nun ausgewählt. Bestätigen Sie diesen, indem Sie die Taste ok drücken. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierte Funktionstaste löschen
Drücken Sie die programmierte Taste **lang**, dann …

Taste löschen auswählen, Taste ok drücken

Funktionen stapeln oder verketten

Sie können auf eine Taste sowohl eine einzelne Funktion als auch mehrere Funktionen speichern. Für das Speichern mehrerer Funktionen auf einer Taste gibt es folgende Möglichkeiten:

- **Stapel**: Die in einem Stapel gespeicherten Funktionen werden am Systemtelefon in einer MenüCard angezeigt, die dieser Taste zugeordnet ist. In einem Stapel können neben Funktionen auch Zielrufnummern gespeichert werden. Sie können dann aus dieser MenüCard die gewünschte Zielrufnummer oder Funktion gezielt auswählen.
- **Kette**: Funktionen, die miteinander verkettet sind, werden auf Tastendruck nacheinander ausgeführt. Dadurch ist es möglich, komplexe Einstellungen für das Systemtelefon auf *einer* Funktionstaste zusammenzufassen. In einer Kette können *keine* Zielrufnummern gespeichert werden.

Ein Stapel oder eine Kette bieten jeweils fünf freie Speicherplätze.

Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, wählen Sie dann …

Stapel oder **Kette** und bestätigen Sie mit der Taste ok. In der MenüCard **Stapel** oder **Kette** sehen Sie nun folgende Menüpunkte:

- **Text**: Sie können eine Beschriftung für die Taste eingeben. Wenn Sie keinen Text eingeben, wird die Taste mit „Stapel" oder mit „Kette" beschriftet. Bestätigen Sie die Eingabe des Textes mit ok.
- **Hinzufügen:** Um einen Menüeintrag in den Stapel oder in die Kette aufzunehmen, wählen Sie den Menüpunkt **Hinzufügen** und drücken die Taste ok.

  Programmierung eines Stapels: Wählen Sie aus der folgenden MenüCard den Eintrag **Ziel** zur Programmierung einer Zieltaste (siehe dazu Rufnummern (Ziele) programmieren ab Seite 104). Zur Programmierung einer Funktionstaste wählen Sie den Eintrag **Funktion** (siehe dazu Funktionen programmieren ab Seite 105).

  Programmierung einer Kette: Wählen Sie aus der folgenden MenüCard **Gesamtmenü** die gewünschte Funktion aus (siehe dazu Funktionen programmieren ab Seite 105). Im Vergleich mit der Programmierung einer einzelnen Funktionstaste ist die Programmierung einer Funktionstaste in einer Kette umfassender möglich. In einer Kette können der Zustand einer Funktion (ein/aus, z. B. für den Anrufschutz) und die Werte einer Funktion (z. B. eine konkrete Displaysprache) gespeichert werden. Dadurch hat eine Funktion in einer Kette gegenüber einer einzelnen Funktionstaste eine genau definierte Schaltfunktion.
- Nachdem Sie den Menüeintrag (**Ziel** oder **Funktion**) programmiert haben, wird wieder die MenüCard „Stapel" oder „Kette" angezeigt, diese listet nun den neuen Eintrag. Sie können nun wie beschrieben einen weiteren Eintrag hinzufügen. Wenn alle Speicherplätze belegt sind, hören Sie einen negativen Quittungston.
- **Speichern!**: Mit diesem Menüpunkt wird der Stapel oder die Kette gespeichert.
- **Taste löschen**: Mit diesem Menüpunkt wird der Stapel oder die Kette gelöscht.

Eine mit einem **Stapel** programmierte Taste wird wie folgt bedient:

- **Kurzer Tastendruck**: Die programmierten Einträge werden in einem Auswahlmenü angezeigt. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus und drücken Sie die Taste ok. Die programmierte Rufnummer wird gewählt oder die programmierte Funktion wird ausgeführt.
- **Langer Tastendruck**: Die MenüCard der Taste wird geöffnet. Sie können nun die Einträge des Stapels bearbeiten. Wählen Sie den gewünschten Eintrag aus. Um

den Eintrag zu ändern (z. B. eine programmierte Rufnummer), drücken Sie die Taste [ok]. Um den Eintrag zu löschen, drücken Sie die Taste [C].

Eine mit einer **Kette** programmierte Taste wird wie folgt bedient:

- **Kurzer Tastendruck**: Die programmierten Funktionen werden nacheinander ausgeführt. Wenn alle Funktionen korrekt ausgeführt wurden, hören Sie einen positiven Quittungston.
- **Langer Tastendruck**: Die MenüCard der Taste wird geöffnet. Sie können nun die Funktionen der Kette bearbeiten. Wählen Sie die gewünschte Funktion aus. Um die Funktion zu ändern, drücken Sie die Taste [ok]. Um die Funktion zu löschen, drücken Sie die Taste [C].

Die LED einer als Stapel programmierten Taste hat keine Funktion. Die leuchtende LED einer als Kette programmierten Taste zeigt an, dass alle Funktionen der Kette aktiv (eingeschaltet) sind.

Statustaste

Wenn Ihr Kommunikationssystem um ein Programm eines Drittherstellers erweitert worden ist, können Sie über sogenannte Statustasten Ihres Systemtelefons einzelne Funktionen des Programms bedienen. Eine Statustaste ist also eine spezielle Funktionstaste. Sie wird ähnlich wie eine Funktionstaste programmiert.

Eine Statustaste programmieren
Drücken Sie die programmierbare Taste **lang**, dann …

Statustaste auswählen, Taste [ok] drücken.

Wählen Sie aus der MenüCard **Statustaste** den Eintrag **Tasten-ID:**. Geben Sie die Ziffer (0 … 9) ein, die für das Ansteuern der Programmfunktion vorgesehen ist. Informationen dazu entnehmen Sie der jeweiligen Programmdokumentation. Danach: Taste [ok] drücken.

Text:: Beschriften Sie die Taste. Wenn Sie keinen Text eingeben, wird die Taste mit einem Vorgabetext beschriftet. Danach: Taste [ok] drücken

Der Menüeintrag **Speichern!** ist nun ausgewählt. Bestätigen Sie diesen, indem Sie die Taste [ok] drücken. Die Programmierung ist gespeichert.

Programmierte Statustaste löschen
Drücken Sie die programmierte Taste **lang**, dann …

Taste löschen auswählen, Taste [ok] drücken

Besetzttasten

Der Systemadministrator kann für Ihr Telefon Besetzttasten einrichten. An einer Besetzttaste können Sie den Besetztzustand eines anderen internen Teilnehmers sehen. Es gibt zwei Arten von Besetzttasten:

- *Besetzttaste „Rufnummer"*: Diese Besetzttaste zeigt den Besetztstatus einer einzelnen internen Rufnummer an.
- *Besetzttaste „Gerät"*: Mit dieser Besetzttaste werden alle an einem Endgerät eingerichteten Leitungstasten überwacht. Ist eine dieser Leitungstasten belegt, signalisiert die Besetzttaste, dass das Endgerät besetzt ist.

Hinweise für den Systemadministrator

- Besetzttasten können nur im **Konfigurator** des Kommunikationssystems OpenCom 100 / Aastra 800 konfiguriert und beschriftet werden (im Menü **Telefonie**: **Geräte**: **Systemtelefone**).
- Weitere Informationen zu Besetzttasten finden Sie in der Online-Hilfe und in der Anleitung „Montage und Inbetriebnahme" (bei einer Aastra 800: „Installation und Inbetriebnahme").

Besetzttaste „Rufnummer"

Besetztanzeige
Der Besetztzustand einer überwachten Rufnummer wird wie folgt signalisiert:

- LED blinkt: Die Rufnummer wird angerufen.
- LED leuchtet: Die Rufnummer ist besetzt.

Teilnehmer anrufen über die Besetzttaste

◎ (LED aus)	Drücken Sie – bei nicht besetzter Rufnummer, die LED ist aus – die Besetzttaste. Der interne Teilnehmer, dem die auf der Besetzttaste gespeicherte Rufnummer zugeordnet ist, wird gerufen.

Anrufe annehmen an der Besetzttaste (Pickup)

Bei einem kommenden Anruf **blinkt** die LED der Besetzttaste. Um den Anruf anzunehmen:

◎ (LED aus)	Drücken Sie die Besetzttaste und nehmen Sie den Hörer ab. Die angerufene Rufnummer bleibt damit frei.

Angenommenen Anruf vermitteln

Den angenommenen Anruf können Sie über die Besetzttaste an den ursprünglich gerufenen Teilnehmer vermitteln.

◎ (LED blinkt)	Drücken Sie die Besetzttaste. Der Anrufer wird gehalten.
(LED leuchtet)	Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an, und legen Sie den Hörer auf. Der Anruf ist nun vermittelt.

alternativ:

(LED blinkt)	Wenn Sie das Gespräch ohne Ankündigung vermitteln wollen, legen Sie den Hörer auf. Der Teilnehmer wird gerufen.

Besetzttaste „Gerät"

Besetztanzeige

An Ihrem Telefon leuchtet die LED der Besetzttaste, wenn eine der Leitungstasten am überwachten Endgerät besetzt ist. Ist das überwachte Endgerät im Rufzustand, wird dies an der Besetzttaste nicht signalisiert.

Teilnehmer anrufen über die Besetzttaste

◎ (LED aus)	Drücken Sie – bei nicht besetztem Endgerät, die LED ist aus – die Besetzttaste. Der interne Teilnehmer wird auf einer freien Leitungstaste seines Endgerätes gerufen.

Hinweis

Pickup und Vermitteln von angenommenen Anrufen sind über eine Besetzttaste „Gerät" nicht möglich.

Anhang

CE-Zeichen

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Zulassung.

Konformitätserklärung

Das OpenPhone 61, das OpenPhone 63 und das OpenPhone 65 (mit Tastenmodulen) sind konform mit den Anforderungen der EU-Richtlinie 99/5/EC.
Die Konformitätserklärungen sind im Internet einzusehen unter http://www.aastra.de oder http://www.aastra.com.

Hinweise für die Entsorgung

Zur Vermeidung möglicher Auswirkungen der bei der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten enthaltenen gefährlichen Stoffe auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit wurden die Richtlinien des Europäischen Parlamentes und des Rates

- Richtlinie 2002/96/EG „Elektro- und Elektronik-Altgeräte" und
- Richtlinie 2002/95/EG „Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten"

in allen Ländern der EU national gesetzlich geregelt.

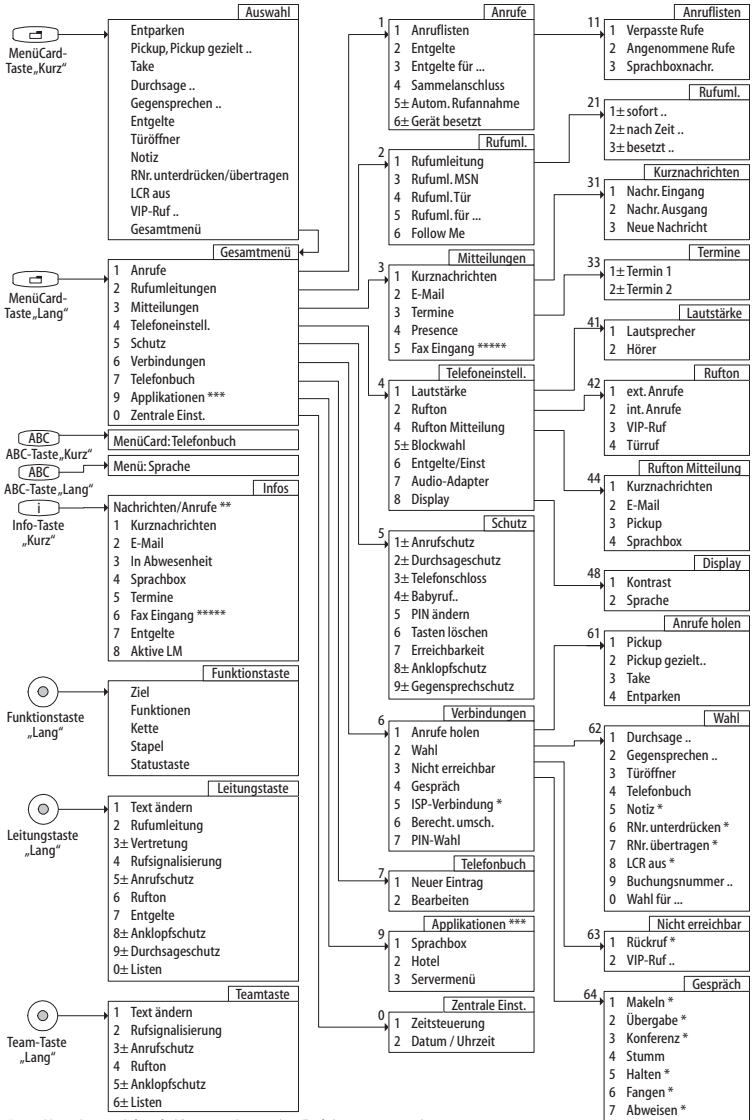
Die Gesetzgebung bezweckt vorrangig die Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und darüber hinaus die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung und andere Formen der Verwertung solcher Abfälle, um die zu beseitigende Abfallmenge zu reduzieren sowie den Eintrag von Schadstoffen aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfälle zu verringern.

Das von Ihnen erworbene Produkt wurde nach dem heutigen Stand der Technik umwelt- und recyclingorientiert entwickelt und entspricht damit den Vorgaben der europäischen Richtlinien.

Das Produkt ist mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet. Dieses Symbol verpflichtet den Besitzer des Produktes, bei Entsorgungswunsch dieses einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung (Sammlung) zuzuführen. Dazu wurden geeignete Einrichtungen für die Rückgabe von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschaffen. An diesen öffentlichen Rücknahmestellen können die Altgeräte kostenfrei angeliefert werden (Bringsystem). Die Standorte der Rücknahmestellen entnehmen Sie bitte den Informationen der für die Entsorgung zuständigen Stellen der Städte und Gemeinden.

Achtung!
Elektroaltgeräte gehören nicht in den Hausmüll.
Geben Sie diese kostenfrei an den bekannten Rücknahmestellen ab.

MenüCards im Ruhezustand



* Menüeintrag wird nur bei Programmierung einer Funktionstaste angezeigt
** Menüeintrag wird nur angezeigt, wenn Nachricht etc. vorliegt (LED der Taste blinkt)
*** nur wenn zusätzliche Programmpakete installiert wurden
**** nur am OpenPhone 61 ***** nur am Kommunikationssystem OpenCom X320

Index

A

a/b-Adapter 14
ABC-Taste 19
Abweisen 96
Adapter 13
Anklopfen
  ablenken 53
  abweisen 53
  annehmen 52, 53
Anklopfschutz 72, 73, 92
  Gerät 92
Anruf
  ablehnen 53
  ablenken 53
  an Besetzttaste annehmen 110
  automatisch entgegennehmen 52
  entgegennehmen 51
  holen 93
Anrufen
  extern 45
  intern 45
  mit Ziel-Tasten 46
  über Besetzttaste 109, 110
Anruflisten 80
Anrufschutz 18, 72, 73, 102
  Gerät 91
Anrufverteilung 34
Apothekerschaltung 63
Audio-Adapter 90
Aufstellort 8

B

Babyruf 57, 92
Belegen
  manuell 44
  spontan 44
Benutzer-PIN ändern 92
Berechtigung umschalten 97
Besetzttaste
  Gerät 110
  Rufnummer 109
Besetzttasten 109
Blockwahl
  ein-/ausstellen 90
  nutzen 36

C

CLIP 41
CLIP no screening 41, 51
CLIR 42
CNIP 42
C-Taste 20

D

Datum 101
Direktruftaste 74
Display 90
Dreier-Konferenz 56
Durchsage 43, 94
Durchsageschutz 73, 91

E

Einstellfenster 26
E-Mail 87
Entgelte 43, 72, 82
  Anzeige 37
  Einstellungen 90
Entgelte für … 82
Entparken 43, 93
Erreichbarkeit herstellen 92
ESC-Taste 20

F
Fangen 50, 96
Faxeingang 88
Ferngesteuerte Wahl 75
Fernprogramierbare Rufumleitung 76
Follow Me 86
Freisprechen 39
Freisprechen-/Lauthören-Taste 19
Funktionstasten 105
  stapeln 106
  verketten 106

G
Gegensprechen 94
Gegensprechschutz 93
Gerät besetzt 84
Gesamtmenü 44
Gespräch 96
  beenden 47
  weitergeben an externe Teilehmer 55
  weitergeben an interne Teilnehmer 54
Gesprächstaste 17
  Signalisierung 35
Gesprächszeitanzeige 37

H
Halten 50, 96
Headset
  Betrieb in Kombination mit Blockwahl 37
Hotel 100

I
Info-Taste 18
Info-Zeilen 22
Internet-Verbindung (ISP) 96

K
Kette (Funktionstasten) 106
Keypad-Protokoll 40
Konferenz 54, 56, 96
  beenden 57
Kontrast einstellen 90
Kurznachricht 87
Kurzwahl 65

L
Lauthören 39
Lautstärke 38, 89
Least Cost Routing (LCR) 40
  ausschalten 44, 94
Leistungsmerkmale 40
Leitung belegen 44
Leitungstaste
  Listen 73
Listen löschen 27
Listeneinträge wählen 25

M
Makeln 54, 56, 57, 96
MenüCard
  Aktive LM 102
  Anklopfen 53
  Anruf 53
  Anrufe 79, 80
  Applikationen 100
  Auswahl (im Ruhezustand) 43
  besetzt 50
  Gesamtmenü 79
  Im Gespräch 47
  Infos 102
  Konferenz 57
  Leitungstaste 71
  Mitteilungen 79, 87
  Rufumleitungen 84
  Schutz 79, 91

Teamtaste 73
Telefonbuch 64, 79
Telefoneinstell. 79, 89
Tln. gehalten 56
Verbindungen 79, 93
Zentrale Einst. 100
MenüCard-Display 24
MenüCards
aufrufen 25
ausblenden 29
MenüCard-Taste 18
MFV 37

N
Nachwahl (MFV) 37
Neigung verstellen 9
Nicht erreichbar 95
Notiz 44, 50, 94

O
OK-Taste 19

P
Parken 48, 56, 96
Pfeile-Taste 19
Pickup 43, 49, 93
an Besetzttaste 110
gezielt 43, 49, 50, 93
Mitteilung 89
PIN (siehe Benutzer-PIN) 92
PIN-Wahl 97
Plus-/Minus-Taste 20
Presence 88
Programmierbare Tasten 103
Funktionen 105
LED-Anzeige 21
Ziele 104

R
Reinigen 9
Reparatur 8
Rückfrage 54
Rückfragetaste 19
Rückruf 50, 95
beantworten 60
Rufe
Arten ankommender Rufe 89
Rufnummer
übertragen 44, 94
unterdrücken 44, 94
von OpenVoice / Aastra Voice 76
Rufnummern
extern 34
frei 39
gesperrte 39
intern 34
Rufsignalisierung 72, 73
Rufton 72, 73, 89
Mitteilung 89
Taste 89
Rufumleitung 71, 84
alle 102
auf Sprachbox 60
fernprogrammierbare 76
für andere Benutzer 86
MSN 85

S
Sammelanschluss 83
Schnelles Umschalten 27
Servermenü 100
Sicherheitshinweise 8
Sprachbox 53, 100
abfragen 53
aus der Ferne abfragen 76
Sprache einstellen 90
Stapel (Funktionstasten) 106
Statustaste 108

Steckernetzteil 8
Stummschaltung 37, 96
Stummtaste 20

T
Take 43, 49, 93
Tasten
  beschriften 10
  löschen 92
  programmieren 103
Tastenbelegung 17
Tastenmodul 30
Tastenzeilen 23
Team-Taste
  Listen 74
Tele Secretary 51
Telefonbuch 64, 94
  Eintrag bearbeiten 99
  Neuer Eintrag 98
Telefonschloss 39, 92
Termine 88
Terminruf 57
Text
  ändern 71, 73
  eingeben 28
Tonwahl 37, 40
Trennen 57, 96
Trennen-Taste 19
Türfreisprecheinrichtung 62
Türgespräche 62
Türklingel 62, 63
Türöffner 44, 50, 53, 56, 57, 62, 94
Türsprechstelle rufen 62

U
Übergabe 56, 57, 96
Übertragung von Rufnummern 41
Uhrzeit 101
Upn-Adapter 13

V
Verbindungen
  Berechtigung umschalten 97
  PIN-Wahl 97
Vermitteln 54, 110
Vertretung 71
VIP-Ruf 50, 95
  annehmen 51, 53
  einleiten 44
Voice-Mail-System 60

W
Wahl 94
  eingeschränkt 102
Wahl für anderen Teilnehmer 37, 95
Wahltastatur mit ABC-Belegung 17
Wahlvorbereitung
  ein-/ausstellen 90
  nutzen 36
Wahlwiederholung 38
Wahlwiederholungstaste 19
Wandmontage 9
Wiederanruf 55

Z
Zeitgruppen 100
Zeitsteuerung 100, 103
Ziel programmieren 104
Ziffern
  eingeben 27
  löschen 27

Notizen

Copyright 2011 www.aastra.com
Alle Rechte vorbehalten
Ausgabe: 01.10.2011
Technische Änderungen vorbehalten